

Dezember 2016

13. Jahrgang
Ausgabe 57

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Der Winter kann kommen... Seite 8 / 9 Die Gemeinde Langenbach ist gerüstet

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 44

SV Langenbach ab S. 54

SC Oberhummel ab S. 60



Architekturbiennale in Venedig

S. 7



20 Jahre Martinszug

S. 24 / 25



Christine Stein stellt ihr Buch vor

S. 50

TAGWERK

BIO METZGEREI



Die TAGWERK Bio Metzgerei

Bäuerlich, handwerklich, tiergerecht
-jetzt mit eigener Schlachtung

Täglich warmer Imbiss

Wir wünschen
unseren Kunden und
Landwirten ein frohes
und gesegnetes
Weihnachtsfest.

Telefon 08761-7247377

info@tagwerkbiometzgerei.de · www.tagwerkbiometzgerei.de



Unser Verkaufsladen hat
täglich für Sie geöffnet:

Montag - Freitag 8:00 - 18:00

Samstag 7:00 - 13:00



LANGENBACHER KURIER

13. Jahrgang · Heft 57 · Dezember 2016

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout:
Bernd Buchberger
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: b.buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:
Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 084 41 / 80 68 - 0
Fax: 084 41 / 80 68 - 68
info@humbach-nemazal.de
www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

**Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 10. März 2017**

Redaktionsschluss: 24. Februar 2017
Anzeigenannahme: bis 3. März 2017

Titelfoto: © Gemeinde Langenbach

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Mögen Sie die Vorweihnachtszeit? Ich schon, sehr sogar! Ja, natürlich ist es stressig, hektisch und oft zugleich alles andere als mitmenschlich.

Selbst im Rathaus scheint sich die Uhr noch etwas schneller als das restliche Jahr zu drehen. Und auch ich habe viele viele Termine und Veranstaltungen, neben den privaten Weihnachtsvorbereitungen, die seit 3 Jahren beständig zu kurz kommen. Ich weiß manchmal gar nicht, wo ich zuerst sein soll. Aber ist diese Zeit nicht trotzdem schön? Beziehungsweise sollten wir uns nicht erst Recht auf das Gute und Besondere in dieser Zeit besinnen?

Selten im Jahr nehme ich mir so viel Zeit für die Menschen im Dorf, die so wichtig sind. Ich kann viele Stunden bei den Vereinen, Verbänden und Kindern sein!

Und an den Weihnachtstagen habe ich endlich auch mal meine Familie und meine Freunde um mich herum. Ich möchte das alles nicht missen.

Wussten Sie, dass in Bayern jede / jeder Zweite ehrenamtlich aktiv ist? Da ist es doch kein Wunder, dass es bei uns in Bayern so schön, so lebens- und liebenswert ist! Aber wir dürfen das keinesfalls als selbstverständlich hinnehmen. Jeder Einzelne bringt mit seinem Engagement eine große gesellschaftliche Leistung. Und für diese großartige Unterstützung danke ich jeder / jedem Einzelnen für ihren / seinen ganz persönlichen Beitrag für unsere Gemeinde auf das Allerherzlichste!



Sie sind unsere Engel, nicht nur in der Adventszeit! Daher mag ich SIE so gerne...

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Harmonie.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihr Vertrauen und die schönen gemeinsamen Momente.

Herzlichst,
Ihre Susanne Hoyer

Susanne Hoyer
1. Bürgermeisterin

GETRÄNKEStadl

LANGENBACH

www.getraenkestadl-langenbach.de

praktisch preiswert freundlich



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 9 - 12 / 14 - 18 Uhr, Sa.: 8 - 12:30 Uhr,

Mi.: geschlossen **Oftfinger Straße 8**

85416 Langenbach • Tel. 087 61 - 72 17 42





Öffnungszeiten der Gemeinde- verwaltung

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
(außer Mittwoch)

Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0 87 61 - 74 20 0

Fax: 0 87 61 - 74 20 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Sprechstunde mit Bürgermeisterin
Susanne Hoyer nach telefonischer
Vereinbarung unter

Tel.-Nr.: 0 87 61 - 74 20 30 und 31 ■

Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Das Rathaus der Gemeinde Langenbach ist in der Zeit vom **27.12.2016** bis einschließlich **30.12.2016** für den Parteiverkehr geschlossen. Das Standesamt der Gemeinde Langenbach ist in dringenden Fällen an den Werktagen von 8:00 Uhr bis 9:00 Uhr unter der **Tel.-Nr.: 0176-83 27 16 14** zu erreichen.

Der Wertstoffhof der Gemeinde Langenbach ist zwischen Weihnachten und Neujahr am Dienstag, **27.12.2016** und am Freitag, **30.12.2016** zu den regulären Zeiten geöffnet.

Am **24.12.2016** und am **31.12.2016** ist der Wertstoffhof geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Nach den Feiertagen sind wir in gewohnter Weise wieder gerne für Sie da! ■

Kurz & bündig & vermischt

Deine Mitfahrzentrale

Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie unter »Wirtschaft« einen Link zur Mitfahrzentrale.

Über die »MiFaZ« werden Fahrgemeinschaften angeboten. Registrieren Sie sich doch einfach, wenn Sie auf dem Weg zur Arbeit oder Schule noch jemanden mitnehmen können.

Interessant ist dies auch für Berufsanfänger die noch keinen Führerschein haben. Sie können ihre Fahrten zur Arbeit oder zur Berufsschule ebenfalls registrieren und so nach einer passenden Mitfahrgelegenheit suchen.



Selbstverständlich können Sie dort auch Mitfahrer für Einzelfahrten (z. B. nach Stuttgart oder Berlin) suchen und finden.

Fahrgemeinschaften nutzen uns allen! Sie bedeuten weniger Umweltbelastung, niedrigere Spritkosten und weniger Autos, besonders in den Ballungsgebieten wo die Parkplätze knapp sind. Machen Sie einfach mit. Internet: www.mifaz.de ■

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundamt und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
04.08.2016	Schlüsselring mit 2 Schlüsseln, 1 ABUS-Schlüssel und 1 Fion-Schlüssel (vermutlich von einem Roller)	Beim Sportplatz
23.08.2016	Schlüsselring mit versch. Autoschlüsseln	zwischen Wertstoffhof und Amperhof
28.08.2016	Herrenfahrrad, schwarz	Eichlbrunn
31.08.2016	Schwarzes Ledermäppchen (Autohaus Christl & Schowalter), mit 2 Schlüsseln	Freisinger Straße vor Schreibwaren Penger
31.10.2016	Rotes Schlüsseletui mit mehreren Schlüsseln und 11,50 Euro Bargeld	Niederhummel, Waldstraße, Am Damm

Ich bedanke mich für Ihr
Vertrauen und wünsche Ihnen
allen eine gesegnete
Weihnachtszeit und einen
guten Rutsch ins Jahr 2017!

Sonnenblume

Roswitha Erlinger

Dorfstraße 16

Tel 0 87 61 / 75 677 80

Fax 0 87 61 / 75 677 81

E-Mail rosenrosl@gmx.de



Öffnungszeiten:

Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:15 Uhr

und 13:30 bis 18:00 Uhr

Di. 8:00 - 12:15 Uhr

Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Der Arbeitgeber für Ihre Zukunft.
Für die Menschen in Bayern.

Wir suchen ...

... SIE in Voll-/Teilzeit.

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust uns bei unseren Blutspendedeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In München und Umgebung finden täglich Blutspendedetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Sie haben Interesse?

Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter
09383 / 201 - 12 84

WEITERE INFOS AUF:

www.blutspendedienst.com/karriere

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes gemeinnützige GmbH
Abteilung Personalbüro, Herzog-Heinrich-Str. 2, 80335 München

Aktuelles aus dem Wertstoffhof

Richtiges Entsorgen für Möbelholz im Holzcontainer am Wertstoffhof

Um künftig unnötige Missverständnisse zu vermeiden, bitten die Mitarbeiter des Wertstoffhofes Langenbach um Beachtung des nachstehenden Hinweises:

Möbel aus Holz wie z.B. Schränke, Stühle, Kücheneinrichtungen und Gartenmöbel können im Container für Holz entsorgt werden.

Angenommen werden lackierte, unlackierte und beschichtete Möbel in zerlegtem Zustand, in Kleinmengen auch unbelastetes Holz aus dem Innenbereich (Holzdecke etc.). **Holz aus dem Außen-**

bereich (Zäune, Abrissholz von Schuppen, Fenster usw.) kann nicht in im Holzcontainer und auch nicht im Sperrmüllcontainer entsorgt werden.

Dieses ist direkt bei den Verwertern für Holz, wie z. B. bei der Firma Wurzer in Eitting oder der Fa. Schenker in Hohenkammer abzugeben.

Ausnahme: Für Kleinmengen, wie z.B. ein zerlegter Hasenstall oder einzelne Pallisaden steht der gebührenpflichtige Restmüllcontainer am Wertstoffhof zur Verfügung. ■

Schnelles Internet für Langenbach

Endlich auch Versorgung der Erschließungsgebiete Oftlfing, Kleinviecht, Schmidhausen und Oberhummel

Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau in Langenbach gewonnen. Zusätzlich können künftig auch 62 Haushalte in den Ortsteilen Oftlfing, Kleinviecht, Schmidhausen und Oberhummel Breitbandanschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 Mbit/s (Megabit pro Sekunde) nutzen. Die Telekom wird rund 16,2 Kilometer Glasfaser verlegen und 3 Multifunktionsgehäuse neu aufstellen oder mit modernster Technik ausstatten. Das neue

Netz wird ab Herbst 2017 so leistungstark sein, dass Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen gleichzeitig möglich sein wird.

Die Gemeinde Langenbach und die Telekom haben dazu am 11. Oktober 2016 den Vertrag unterschrieben. Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. In der Regel vergehen zwischen dem Vertragsabschluss und der Buchbarkeit der Anschlüsse nur rund zwölf Monate. ■

DIETRICH
Vertrieb & Montage
BODENLEGER-FACHBETRIEB

Designböden **JOKA**



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de

Wir wünschen
all unseren
Kunden,
Geschäftspartnern
und Freunden
ein frohes
Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch
ins Neue Jahr!



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

JOKA[®]
PARTNER



Wir suchen ab Februar 2017
LKW-Fahrer/in
sowie
**Mobil-Bagger-
Fahrer/in**

Franz Würfl GmbH
Raster Straße 7
85416 Niederhummel
Tel.: 0 87 61 - 21 30
Fax: 0 87 61 - 83 35
Mobil: 01 76 - 20 58 41 00
E-Mail: info@wuerfl.com
Internet: www.wuerfl.com

Langenbach profitiert vom Ausbau der WLAN-Hotspots

durch den Freistaat Bayern

Die Gemeinde Langenbach beteiligt sich am Programm des Freistaates Bayern »WLAN-Hotspots für Bayern«. Hintergrund ist der Ausbau Bayerns mit einem engen Netz von kostenlosen WLAN-Hotspots. Dadurch soll besonders der ländliche Raum gestärkt werden, damit die Chancengleichheit gewahrt wird.

Im Rahmen dieses Programms übernimmt der Freistaat die Planungs- und Installationskosten der Anschlüsse. Als Standorte sind der Bahnhof Langenbach und das Gemeindehaus in Niederhummel geplant.

Die monatlichen Kosten für den WLAN Anschluss übernimmt die Gemeinde Langenbach, dies beschloss der Gemeinderat in der Sitzung vom 20. September 2016. ■

Aktuelles zu den Kläranlagen Langenbach und Niederhummel

► Belinda Schneider

Waschmittel, eine Hauptquelle der Abwasserbelastung – Umweltbewusst waschen und reinigen...

Waschpulver und häufiges Waschen belasten unsere Umwelt zunehmend. Studien zu Folge gelangen in Deutschland jährlich ca. 650.000 Tonnen Waschmittel ins Abwasser. Viele Inhaltsstoffe wie z. B. waschaktive Substanzen, Enthärter, Bleichmittel, optische Aufheller oder



Helfen auch Sie aktiv mit unsere Umwelt zu schützen!

Füllstoffe in Form von Salzen sind die Umwelt besonders problematisch und werden auch in modernsten Kläranlagen nicht restlos abgebaut. Oft genug wird die Waschmaschine nicht ganz voll gefüllt oder fast saubere Wäsche wird mit zu hohen Temperaturen gewaschen. Durch den verantwortungsbewussten Umgang mit Waschmitteln und die sachgerechte Rei-



nigung der Textilien kann jeder von uns seinen täglichen Beitrag zum Umweltschutz beitragen. Viele Keime und Bakterien werden bereits bei 60° Waschttemperatur abgetötet und unschädlich gemacht. Bereits bei Waschttemperaturen von 30° und 40° wird ein gutes Waschergebnis und eine zufriedenstellende hygienische Reinheit erzielt. Kochwäsche wird nur bei Krankenwäsche und zur Desinfektion empfohlen. Ein Kochwaschgang benötigt ungefähr viermal so viel Energie wie eine

30°-Wäsche und belastet die Umweltschadenssprechend mehr.

Durch den verantwortungsbewussten Umgang mit Waschmitteln können Sie täglich einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten...



Nähere Informationen gibt es auch unter www.umweltbundesamt.de

WIE BRINGST DU DAS EQUIPMENT ZU TOP-EVENTS? IN PASSENDEN BOXEN. DENN DAS IST LOGISTIK.

#MOVEITWITHLOGISTICS

Da du bei uns vom ersten Tag an fest in ein Team eingebunden wirst, bist du immer bestens betreut. Wir zählen auf dich und du kannst auf uns zählen. So wird deine Logistik-Ausbildung zum Erfolg. An 45 Standorten in ganz Deutschland. Das ist genau dein Ding? Mehr erfahren: kuehne-nagel.de

YOUR + SHAPES OUR FUTURE

Dein Ausbildungsort:
Niederlassung Langenbach, Alfred-Kühne-Straße 1, 85416 Langenbach
Telefon +49-8761-723-600, E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com

KÜHNE+NAGEL





15. Architekturbiennale »Reporting from the Front« – Venedig

Bürgermeisterin, Susanne Hoyer besuchte vom 13. bis 15. Oktober 2016 die Biennale der Architektur in Venedig. Auf der Architekturbiennale stellen 37 Nationen aus.

► Magdalena Scheurenbrand



In den deutschen Pavillon im Giardini-Gelände wurden an allen vier Seiten mit Stahlträgern umrahmte Öffnungen geschlagen. Dies soll die Offenheit Deutschlands als Einwanderungsland und die Nähe zu den Nachbarn symbolisieren.

Gezeigt wurde die Unterbringung der Asylbewerber. Hier ist unter vielen Flüchtlingsunterkünften auch die Lan-



genbacher Gemeinschaftsunterkunft in der Freisinger Straße ausgestellt. Der deutsche Pavillon zeigt aber auch auf, wie wichtig der schnelle Zugang zum Arbeitsmarkt und zu Eigentum für die Einwanderer ist und wie gefährlich es werden kann, wenn die neu ankommenden Menschen sich selbst überlassen werden.

Das besondere an der Ausstellung »Reporting from the Front« ist der Versuch, die Architektur der teilnehmenden Länder aus der Warte der dringendsten Probleme wie z. B. Armut und Ungleich-

heit darzustellen. So kann der Besucher ein Slum in Indien besuchen, das aus Bausteinen von flachgepressten Kartonagen und Pet-Flächen besteht und von der neu erfundenen »Slumlampe« das erste Mal lichtdurchflutet wird.

Eine weitere beeindruckende Ausstellung ist aus dem Amazonasgebiet, denn dort können bedingt durch Überschwemmungen die Schulen nur selten besucht werden. Die Architektur versucht diese Problematik mit auf Pfählen gebaute Schulhäuser zu lösen. Vieles macht nachdenklich und ermöglicht dem Besucher das Kennenlernen der Länder von »der anderen Seite«. Natürlich gibt es auch Länder die einzelne Bauwerke besonders

herausheben wie. z. B. der TID Tower in Tirana und auch Länder die unter »Reporting from the Front« etwas ganz anderes verstanden. Australien z. B. lud zum Verweilen in einer Poollandschaft ein oder in Slowenien bot eine gebaute große blaue Röhre an.

i Der Besuch der Ausstellung bietet dem Besucher eine Weltreise auf überschaubarem Raum, in der sich die jeweilige nationale Identität in der Architektur wiederfindet.

85416 Langenbach
Freisinger Straße 4
Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

PENGER Schreibwaren und Geschenke

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

PAKETSHOP

Alles für die Schule

Büro- und Schreibartikel

Zeitschriften

Geschenkartikel

Lotto und Toto

Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

...und allen üblichen Briefmarken

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2017

Der nächste Winter kommt bestimmt...

Aktuelles zum Thema Winterdienst

► Belinda Schneider



Auch im kommenden Winter wird uns wieder der erste Schnee den täglichen Weg zur Arbeit erschweren. Die Mitarbeiter unseres Bauhofes werden sich wie jedes Jahr bemühen, die Schneeräumung und den täglichen Winterdienst zur Zufriedenheit unseren Gemeindegänger/innen durchzuführen.

Um bei Schneefall einen guten Winterdienst gewährleisten zu können und unseren Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern, möchten wir Ihnen ein paar kurze zusätzliche Hinweise (siehe Kasten, rechts) mit der Bitte um Beachtung geben.

Für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis möchten wir uns schon jetzt recht herzlich bedanken.

- Parken Sie Ihre Fahrzeuge unbedingt auf privaten, gebäudebezogenen Stellplätzen, damit der Schneeräumdienst nicht behindert wird. Straßen, die derart zugesperrt sind, so dass sich das Räumfahrzeug nur mit wenigen Zentimetern Abstand zu den parkenden Fahrzeugen durchzwängen muss, können wegen der Gefahr der Beschädigung nur schwer beräumt werden.
- Bedenken Sie, dass sich die Räumfahrzeuge mit der für die Schneeräumung erforderlichen Geschwindigkeit auf den Gehwegen und Straßen bewegen müssen, um die technischen Anforderungen an die Beräumung einhalten zu können
- Es kommt immer wieder zu Beschwerden, dass bei der Räumung der Schnee vor die Grundstückseinfahrten geschoben wird. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass dies in manchen Bereichen nicht anders möglich ist.
- Bitte schneiden Sie Sträucher und Äste, die aus Vorgärten und Gärten in öffentlichen Straßen und Gehwege überhängen, zurück. Diese werden bei Belastung durch Schnee noch weiter herunter gedrückt und stellen dann eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer dar.

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

*Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden
frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!*

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

Für den Winterdienst gut gerüstet

Es ist Dezember und von Tag zu Tag sinken die Temperaturen. In den Nächten ist es schon so kalt, dass mit Glätte zu rechnen ist. Der Bauhof der Gemeinde Langenbach hat sich gut vorbereitet – der Winter kann kommen.

► Magdalena Scheurenbrand

Für die vier Mitarbeiter des Bauhofs und einen Subunternehmer hat ab 1. November die Winterbereitschaft begonnen. Das heißt, sie stehen bei Abruf um dann möglichst schnell mit den Räumfahrzeugen auf der Straße zu sein, wenn die Glätte droht. Diese Information erhält der Bereitschaftsdienst von sog. »Spähern« am Landkreisbauhof, die rund um die Uhr die Straßen kontrollieren. Werden unsere Mitarbeiter per Handy – meist mitten in der Nacht – alarmiert, gilt es auf ca. 55 km asphaltierter Straße eine Prioritätenliste abzuarbeiten.

Vorrang bei der Räumung haben die Schul- und Kindergartenwege, die Hauptverbindungsstraßen sowie das Gewerbegebiet. Natürlich sind auch die öffentlichen Plätze (z.B. Kirchvorplatz) von Schnee und Eis zu befreien.

Das Salz- und Splittlager am Bauhof ist voll. Es liegen 150 Tonnen Salz zum Streuen bereit. Im vorangegangenen milden Winter wurden 90 Tonnen Salz verbraucht. Die Bauhofcrew war insgesamt rund 300 Stunden im Räumereinsatz.

Neuer Radlader und Anhänger für den gemeindlichen Bauhof Ersatz für ausgediente Fahrzeuge

Tausende Kilometer sind die Mitarbeiter des Bauhofs alle Jahre mit Unimog, Pritschenwagen, Mehrzweckfahrzeug, Anhängern und Spezialfahrzeugen unterwegs, um die vielen Pflege- und Ausbesserungsmaßnahmen in der Gemeinde zu gewährleisten. Nach langer

Zeit der Belastung bleibt so manches Fahrzeug »auf der Strecke«. Doch die Gemeinde sorgt auch für Ersatz. Denn ein Team, das so gefordert wird und tagtäglich viel leistet, muss auch die passende Ausstattung haben. So hat die Gemeinde einen neuen Anhänger und einen neuen Radlader gekauft.

Das alte Mehrzweckfahrzeug war 33 Jahre alt, hatte schon unzählige Betriebsstunden und inzwischen verschiedene Verschleißerscheinungen und Mängel, die sich speziell auf den typischen Arbeitseinsatz im Bauhof auswirkten. Teure Reparaturen häuften sich, wobei verschiedene Ersatzteile kaum mehr zu beziehen waren.

Der Gemeinderat hatte daher in der Sitzung im September 2016 die Beschaffung des neuen Laders für rund 82.000 Euro beschlossen.

Sowohl beim Fahren auf unebenem Gelände als auch beim Manövrieren großer Gewichte bei vollem Lenkeinschlag ist der Kramer Radlader besonders standsicher. Die Allradlenkung sorgt für eine hohe Wendigkeit. Er eignet sich sehr gut für die tagtäglichen Aufgaben kommunaler Bauhöfe, wie für das Verladen von Streu- und Auftausalz für den Winterdienst, aber auch für Arbeiten auf engem Raum.

Der neue Lader kann mit seiner Teleskopgabel Lasten bis zu einer Höhe von 5 Meter heben. Mit Hilfe einer Gitterbox, die Personen in die Höhe heben kann, kann zum Beispiel auch die »Schule hat begonnen« – Beschilderung angebracht

Wohin mit dem Christbaum?



Ausgediente Christbäume können dieses Jahr wieder kostenlos abgegeben werden.

WO? Bauhof der Gemeinde Langenbach, Oberbacher Straße 15 – Box in der kleinen Lagerhalle

WANN? Vom 2. Januar bis 9. Februar 2017 von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 08:00 – 16:00 Uhr

WIE? Vor Abgabe sind die Bäume komplett zu entschmücken (Entfernen von Lametta, Schleifen, Kugeln etc.)

Die Gemeinde Langenbach bedankt sich für Ihre Mithilfe!

oder die Reparatur von Straßenlaternen und Baumpfleßmaßnahmen künftig vom eigenen Personal durchgeführt werden. Bislang musste hierfür immer eigens ein Steiger-Fahrzeug angemietet werden.

Insgesamt erleichtert dieses Fahrzeug unseren Mitarbeitern die Arbeit in vielen Bereichen.

Auch in Sachen Sicherheitstechnik, Verbrauch und Abgaswerte schneidet das neue Fahrzeug blendend ab.

Die Arbeitsmaschine ist tag täglich im gesamten Gemeindegebiet im Einsatz. Egal ob Winterdienst, Straßenunterhalt oder bei Bauarbeiten, die von Gemeindearbeitern erledigt werden.

Ebenso ersetzt werden musste der über 30-jährige Tandemanhänger der Gemeinde.

Für die Summe von knapp 25.000 Euro wurde ein Tandemanhänger der Firma Karl Müller GmbH & Co. KG gekauft. Das Fahrgestell ist feuerverzinkt und hat somit eine höhere Lebensdauer als das alte Modell.



Ohne Anhänger ist der Bauhof nicht handlungsfähig.



Die Mitarbeiter Johann Schmid, Manfred Schwager, Michael Felsl und Johann Bichlmeier v. l. freuen sich über die neuen Maschinen!

Spatenstich für die Nordostumfahrung Freising

Ein weiteres Zeichen zur Entlastung der verkehrs- und lärmgeplagten Anwohner im Landkreis Freising wurde am 4. Oktober 2016 mit dem feierlichen ersten Spatenstich für die Nordostumfahrung Freising durch Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt und Bayerns Verkehrsminister Joachim Herrmann gesetzt.

► Brigitte Götz



Bei der Bundesstraße 301 handelt es sich um einen der zentralen Zubringer des nördlichen Landkreises Freising zum Flughafen München. Zukünftig wird die B 301 den Verkehr mit der 4,2 km langen Umgehung an der Großen Kreisstadt Freising vorbeileiten. Mehr als 26.000 Fahrzeuge am Tag benutzen die B 301 und sorgen so während der Hauptverkehrszeiten für lange Rückstaus im Stadtbereich. Nach aktuellen Berechnungen soll sich der Verkehr für die Stadt Freising nach Fertigstellung der Baumaßnahme um ca. ein Drittel verringern. Angesichts der ständigen Verkehrszunahme werden sicherlich auch

Pendler von der neu geschaffenen Umfahrung profitieren.

Die Herstellung der Nordostumfahrung kann und wird sich hoffentlich auf die angespannte Verkehrssituation im Bereich der Gemeinde Langenbach auswirken. Wie an den Bahnschranken und bei der Auffahrt zur Staatsstraße 2350 (ehemals B 11) zu sehen ist, benutzen derzeit viele Pendler aus dem nördlichen Landkreis Langenbach als Umgehung für die Stadt Freising. Ende 2020 soll die neue Trasse fertiggestellt sein und in Betrieb gehen. Die Kosten für die Baumaßnahme werden sich voraussichtlich auf 29 Mio. Euro belaufen.

Straßensanierung

im Gemeindegebiet

Langenbach

► Belinda Schneider

Die Firma Wadle hat im November im Gemeindegebiet Langenbach die Straßensanierungsarbeiten durchgeführt. Diese Arbeiten



wurden im Zuge der allgemeinen Instandhaltungspflicht der Gemeinde durchgeführt und lösen keine Beitragspflicht für die Anlieger aus!

Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihr Verständnis für die eventuell entstandenen kurzzeitigen Behinderungen bei der Zu- und Abfahrt zu Ihren Grundstücken!

Reinigungspflicht:

Wenn das alte Jahr zu Ende geht und das Neue begrüßt wird, lassen es viele Menschen so richtig krachen – und zwar auch im durchaus wörtlichen Sinne. Rund hundert Millionen Euro werden Jahr für Jahr in der Silvesternacht in Form von Raketen und Böllern in den Himmel geschossen. Was hoch oben für einen schönen Anblick sorgt, führt unten auf dem Boden allerdings zu jeder Menge Müll. Die Folge: Am Neujahrsmorgen liegen Silvestermüll und anderer Dreck auf der Straße und auf den Gehwegen.

Damit die Freude auch an Neujahr ungetrübt ist, appelliert die Gemeinde Langenbach an die Bürgerinnen und Bürger, anschließend unbedingt den verursachten Müll zu entsorgen. Hausbesitzer oder Mieter haben auch an Silvester die ganz normale Reinigungspflicht, sprich, sie müssen das



ATLASlogie
& Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 087 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

» Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Frieden und Gesundheit im neuen Jahr. «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

»gsuacht und gfun«

Seit kurzer Zeit befindet sich im Eingangsbereich des Rathauses auf der linken Seite die neu gestaltete Pinnwand.

► Brigitte Götz

Ausschlaggebend für die Installation einer Informationstafel war die Vielzahl von Sachspenden, wie Spielsachen und Haushaltswaren, die im Zuge der Eröffnung der Kleiderkammer bei uns abgegeben wurden. Nachdem uns vermehrt gut erhaltene Möbel angeboten wurden, entstand so kurzerhand die Idee zu



einer Tauschbörse. Wir sind davon überzeugt, dass die Weitergabe von intakten Gebrauchsgegenständen auch, oder gerade in der heutigen Zeit, dem notwendigen Anspruch der Nachhaltigkeit und der daraus resultierenden Ressourceneffizienz entspricht.

Die einfachste Umsetzung zu einer Tauschbörse ist hierbei eine Pinnwand, welche für alle Gemeindeglieder zugänglich ist. Hier kann jeder kostenlos seine Waren (ob zu verkaufen oder zu ver-

schenken) mit den von uns zur Verfügung gestellten Zetteln, oder natürlich auch mit selbst gestalteten Angeboten anbringen.

Allgemeine Regeln zur Benutzung der Pinnwand:

- ausschließlich private Angebote und Gesuche
- nach einem durchgeführten Verkauf, bzw. einer Abgabe, wird um Abnahme des Angebotes gebeten
- alle Gebote werden automatisch nach 4 Wochen von uns entfernt
- sitten- und rechtswidrige sowie anzügliche Angebote werden ohne Rücksprache entfernt

Herzlichen Dank! Wir möchten uns sehr herzlich bei Herrn Alois Neumair sen. für seine Unterstützung bedanken. Durch seine Hilfe und die technische Ausführung wurde die Umsetzung einer Idee in die Tat möglich. ■

ILE Workshop der Ampertal-Bürgermeister



► Susanne Hoyer

Ganz im Zeichen der interkommunalen Zusammenarbeit stand ein eintägiger Workshop der Ampertal Bürgermeister in Plankstetten Mitte November. Schließlich stehen einige wichtige Entscheidungen an. Es wurde unter anderem ausführlich beraten, ob und wann der im gemeinsamen Energiekonzept vorgeschlagene Energiemanager eingestellt werden soll und wie die Organisation der Zusammenarbeit in der nächsten kommunalen Wahlperiode aussehen soll.

Zugleich stellte uns Herr Maino vom Landschaftspflegeverband Freising e.V. die Ergebnisse einer Machbarkeitsprüfung zum Projekt »Freisinger Ampertal – Mehrwert« vor. Auch hierzu stehen langfristig Entscheidungen an. So zum Beispiel, ob und wie sich unsere Kommunen an der Umsetzung beteiligen wollen.

Am Ende des Tages waren sich alle Teilnehmer einig, dass der interkommunalen Zusammenarbeit zukünftig noch mehr Bedeutung zukommen wird. Durch den Tag geführt wurden wir von unserem zuständigen Betreuer am Amt für Ländliche Entwicklung, Herrn Guido Romor. **Vielen Dank!** ■

Silvestermüll richtig entsorgen



entfernen, was durch sie verschmutzt wurde. Bitte sammeln Sie ihre Silvesterknaller nach Gebrauch in Mülltüten wieder ein, kehren Sie die Überreste zusammen und werfen Sie alles in die Restmülltonne.

Die Reste von abgebranntem Feuerwerk gehören in die Hausmülltonne. Auch wenn abgebrannte Feuerwerkskörper häufig aus Papier oder Pappe bestehen, darf dieser Abfall nicht in den grünen Papiertonnen oder Altpapiercontainern entsorgt werden. Abgebrannte Silvesterraketen oder andere Feuerwerkskörper mit Plastikteilen gehören nicht in gelbe Säcke, da es sich nicht um Verkaufsverpackungen mit dem Grünen Punkt handelt.

Der Umwelt, den Tieren und den Mitmenschen zuliebe: Nehmen Sie die gezündeten Raketen und ihren Müll wieder mit! ■

Seit über 20 Jahren! *

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61/7473 • Fax: 081 61/42248

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Schnäppchenjäger und Flohmarktfans aufgepasst

Das Team des Kleiderstüberls hat aus eigenen Mitteln Regalkombinationen angeschafft und in einer gemeinsamen Aktion die Einrichtung noch attraktiver gestaltet. Das Inventar ist jetzt noch geordneter und systematischer untergebracht. ► Magdalena Scheurenbrand

Schnäppchenjäger können sich hier mit gebrauchter, aber sehr gut erhaltener Kinder- und Erwachsenenkleidung und vielem mehr eindecken.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

Übrigens, alles was im Kleiderstüberl nicht veräußert wird, geht an die Diakonie in München, die sich sehr über die gute Qualität unsere Spenden freut.

Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich beim gesamten Team für die viele geleistete Arbeit und bei allen Spendern für die Unterstützung.

Es sind auch Helfer willkommen, die nicht regelmäßig Zeit haben. Jede Stunde hilft dem guten Zweck. ■

i

Öffnungszeiten:

Donnerstag

von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort: Im Dachgeschoss des Rathauses, Bahnhofstraße 6, Langenbach

Während der Weihnachtsferien

bleibt das Kleiderstüberl von

24. Dezember 2016 bis einschließlich 8. Januar 2017 geschlossen.



Das Team such immer noch Verstärkung!



Maria Schröder mit einem Teil ihres Teams aus dem Kleiderstüberl

Viel Spaß und Spiel in den Herbstferien!

In den Herbstferien fand die Ferienbetreuung in der Ismaier Villa statt. ► Magdalena Scheurenbrand

Svenja, Nina und Alexandra hatten sich jede Menge Spiele und Basteleien einfallen lassen. Damit die Bewegung nicht zu kurz kommt gab es immer wieder Sporteinlagen in der Turnhalle.



Ferienbetreuung 2017

Auch für das Jahr 2017 möchte die Gemeinde die Familien mit dieser Betreuung weiter unterstützen. Dazu haben wir folgende Ferienbetreuungszeiten geplant.

Osterferien

vom 10.04 bis 13.04.2017

Pfingstferien

vom 06.06. bis 09.06.2017

Sommerferienanfang

vom 31.07. bis 04.08.2017

Sommerferienende

vom 04.09. bis 11.09.2017

Herbstferien

vom 30.10 bis 03.11.2017

Die Teilnahmegebühr inkl. Essens- und Bastelgeld beträgt 17 Euro pro Tag, für die komplette Oster-, Pfingst- oder Herbstferienwoche 60 Euro, für eine ganze Woche in den Sommerferien 70 Euro.

Die Anmeldeformulare werden in Kürze über die Schulen und Kindergärten (für Vorschulkinder) verteilt.

Bitte die Betreuung für die Sommerferien rechtzeitig buchen.

Die Teilnehmerzahl war im vergangenen Sommer am Limit. **Durch rechtzeitige Anmeldung stellen Sie sicher, dass Ihr Kind mit dabei ist.** ■

Hase, Pilz, Eule und andere Töpferkunst suchen ihr zu Hause

Von den beiden Töpferveranstaltungen im Ferienprogramm sind noch einige Kunstwerke zur Abholung im Rathaus bereit. Schade, wenn diese bei uns bleiben müssten. Bitte schaut auf das Bild, vielleicht vermisst der ein oder andere Teilnehmer noch Sachen.



Auch im Jahr 2017 gibt's den Basar wieder

Nach den tollen Erfolgen im zurückliegenden Jahr veranstaltet die Elterninitiative Kleiderbasar Langenbach auch 2017 wieder zwei Kinderkleider- und Spielzeugbasare. Im März und im September werden wieder gebrauchte Sachen zu günstigen Preisen verkauft.

► Andrea Hermann

Bereits zum sechsten Mal organisiert die Elterninitiative Kleiderbasar Langenbach für Samstag, 25. März 2017, einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar in der Langenbacher Turnhalle. Zwischen 9 und 12 Uhr können saubere und gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung (bis Größe 170) für Frühjahr und Sommer, Spielsachen, Bücher, CDs und DVDs, Laufräder, Bobycars, Umstandsmode und vieles mehr zu günstigen Preisen erworben werden. Für die große Auswahl an hochwertigen Artikeln zu günstigen Preisen sowie die übersichtliche Anordnung der Ware haben die Organisatoren in den vergangenen Jahren immer viel Lob erhalten. Und diesem Anspruch will man auch bei der sechsten Auflage wieder gerecht werden. Für die Organisation des Basars zeichnen diesmal Claudia Neumair, Tanja Hagl, Anita Neumair, Andrea Hermann, Maik Moses und Ulrike Reichelt verantwortlich. Doch ohne viele fleißige Helfer würde der Basar nicht funktionieren. Und so werden am **Freitag, 24., und Samstag, 25. März 2017**, wieder rund 20 Helfer im Einsatz sein, um die Waren anzunehmen, zu sortieren, aufzubauen und am Ende wieder zurück zu sortieren.



Wer nicht nur einkaufen, sondern auch verkaufen möchte, kann sich ab Freitag, 3. März, im Internet unter www.kleiderbasar-langenbach.de eine Verkäufer-Nummer reservieren und Listen herunterladen. Diese können dann zusammen mit den Kleidern und Spielsachen (in Wäschekörben oder Klappboxen verstaut) am Freitag, 24. März, zwischen 15 und 18 Uhr in der Turnhalle Langenbach abgegeben werden. Am Samstag, 25. März, haben alle Interessierten die Gelegenheit, zwischen 9 und 12 Uhr auf

Schnäppchenjagd zu gehen. Abgerechnet wird am Samstag, 25. März, zwischen 18 und 19 Uhr.

Vom Verkaufserlös behält sich das Organisationsteam 15 Prozent ein. Damit sollen nicht nur die Unkosten gedeckt, sondern vor allem örtliche Vereine, Einrichtungen oder Gruppen finanziell unterstützt werden.

Auch für das leibliche Wohl ist am Basar bestens gesorgt: Der Elternbeirat des Gemeindekindergartens Mooshäusl verkauft wieder Kaffee und selbst gebakene Kuchen. **Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.**

i

Übrigens: Auch der Termin für den Herbst-Basar 2017 steht schon fest: Herbst- und

Winterbekleidung von Größe 50 bis 170 sowie Spielsachen und Co. gibt's am **Samstag, 16. September**, ebenfalls von 9 bis 12 Uhr in der Langenbacher Turnhalle. Alle Informationen rund um den Langenbacher Basar gibt's im Internet unter www.kleiderbasar-langenbach.de

A

AMBERGER + STADLER

S

Heizung ■ Bad ■ Solar ■ Luft

„Warmherzig“ Leben!

»Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!«

**Windham 6
85416 Langenbach**

Tel. 08761 - 660 76 60

Fax 08761 - 660 76 40

Wir suchen dringend zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine (n)

Monteur (in)

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Langenbacher Personalien

Das Langenbacher Rathaus- team bekam Verstärkung

► Tanja Hensel



Seit 1. Oktober 2016 ist Maria Schwarzbözl in der Finanzverwaltung beschäftigt. Frau Schwarzbözl verstärkt unsere Kasse- und Steuerstelle.

Wir wünschen ihr in ihrem neuen Wirkungskreis viel Freude und Erfolg und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

Neuer Asylsozialberater in Langenbach

Gute Nachrichten für das Langenbacher Asylbewerberheim.

► Magdalena Scheurenbrand



Das bayerische Sozialministerium bewilligte umgehend den Antrag des Caritasverbands auf Neubesetzung der Asylsozialberaterstelle in Langenbach. Herr Marco Santilli (Bild Mitte) steht seit 1. November 2016 mit 19,5 Wochenstunden den Bewohnern des Langenbacher Heims zur Verfügung.

Im Haus sind derzeit 82 Asylbewerber und Flüchtlinge untergebracht. Neben dem Sozialbetreuer betreibt die European Homecare die Unterkunft mit einem Verwalter, Herrn Aufleger und einem Hausmeister, Herrn Gobashi. Zusammen mit dem Helferkreis versuchen sie möglichst viele Bewohner bei der Integration zu unterstützen.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2017



Versichern, vorsorgen,
Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr
Allianz Fachmann der
richtige Partner.
Ich berate Sie umfassend
und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de

www.allianz-bauer-freising.de

Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29



Die Allianz Baufinanzierung
bietet flexible Zinsfest-
schreibungszeiten von bis
zu 40 Jahren. Ihr TÜV-
zertifizierter Fachspezialist
für Baufinanzierungen
(Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de

www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

Max Maillinger aus seinem Amt verabschiedet

Eine Art Wachwechsel gab es beim Advent der Seniorinnen und Senioren der Gemeinde und des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel: Im Rahmen der Feier wurde im Bürgersaal Max Maillinger, der langjährige »spiritus rector« der lockeren Organisation »Arbeitskreis 55Plus« und der kooperierenden »Seniorenarbeit im Pfarrverband«, aus seinem Amt verabschiedet.

► Text und Bild: © Raimund Lex



Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Renate Linow, Traudl Strjc, Max Maillinger, Dr. Elmar Ziegler, Irmgard Stemmer und Claudia Köppl.

Politische Gemeinde und Pfarrverband dankten dem agilen Mann auf das Herzlichste. Er sei ein »Tausendsassa«, lobte Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Claudia Köppl würdigte die »gemeinsame Arbeit (in diesem Fall) seit 1998«.

Ein Seufzer des Bedauerns ging durch den Bürgersaal, als offiziell bekannt wurde, dass Max Maillinger als Führungsfigur aus dem Arbeitskreis 55Plus, der Organisation für Seniorinnen und Senioren, aber auch für die, die sich auf dem Weg dahin befinden«, zurückgezogen habe. Vorher hatte die Seniorenbeauftragte für die Gemeinde Langenbach, einschließlich Gaden, Traudl Strejc, das Organisationsteam des Arbeitskreises 55Plus mächtig gelobt und Blumensträuße als symbolische Anerkennung an Max Maillinger, Renate Linow, Claudia Köppl und Irmgard Stemmer übergeben. Der Arbeitskreis, der kein Verein sein will und ohne Mitgliedsbeitrag allen Interessentinnen und Interessenten offensteht, egal welchen Alters, zeichnet sich nämlich durch ein ausgefeiltes Jahresprogramm aus, das aus Vorträgen, etwa zu Gesundheitsthemen, zu Sicherheit von und in Haus und Hof, oder auch zu Themen wie Computer und Internet Stellung nimmt. Darüber hinaus werden Ausflüge angeboten, 2017 geht es z.B. zur Allianz-Arena nach München, zu einem Bauernhofmuseum, zum Königssee und zum Adventssingen nach Salzburg. Immer wieder gibt es auch Mehrtagesausflüge, alles perfekt vorbereitet, alles »Maillinger-like«. Gleiches gilt für die Seniorenfeiern an Fasching, beim Sommerfest, zu Kirchweih, oder eben im Advent. Eine Gruppe »Damen-gymnastik« mit Irma Nowak und Resi

Wadenstorfer komplettiert das Angebot.

»Unser Max legt sein Amt nieder«, hatte Traudl Strejc am Ende des Senioren-Advents verkündet. Er wolle nach langen Jahren des Mühens »keine Verantwortung mehr tragen«, werde aber nach wie vor »unterstützend« tätig bleiben. Um die aufgebroschene Lücke zu kitten, werde ihr der Seniorenreferent der Gemeinde, Dr. Elmar Ziegler, zusätzlich zuarbeiten, konnte Strejc aber beruhigen. Seit 1997 sei Maillinger für die Senioren tätig gewesen, zunächst als Seniorenbeauftragter, dann als »Programm-macher«. »Es geht eigentlich gar nicht, alles abzugeben«, zeigte sich »die Traudl« spielerisch entsetzt, hatte aber in Wirklichkeit natürlich Verständnis für den fast 80-Jährigen. Für diese enga-

gierte ehrenamtliche Arbeit habe Maillinger ein »herzliches Dankeschön verdient«, konstatierte die Seniorenbeauftragte und überreichte dem Junggesellen Essensgutscheine, in der Hoffnung, »dass damit a Freid hosd!« Beifall aus dem Saal begleitete die Geschenkübergabe.

Er, der öffentliche Auszeichnungen nicht gerade liebt, stellte Bürgermeisterin Susanne Hoyer fest, dürfe sich »nicht leise von der Bühne schleichen«. Maillinger sei ein »Tausendsassa«, ein »Mann, der das Ehrenamt kennt wie kein anderer«. 18 Jahre war er Gemeinderat, er war im Pfarrgemeinderat von Langenbach aktiv, in der Kirchenverwaltung tätig und schließlich im Arbeitskreis 55Plus. Im Wanderverein hat er Sitz und Stimme im Vorstand – und über diese Tätigkeiten hinaus habe Maillinger immer auch ein »offenes Ohr« für die Sorgen seiner Umgebung. Rund 10.000 Kilometer sei der »liebe Max« im Jahr durchschnittlich für die Senioren unterwegs gewesen, wusste Hoyer. Sie selbst habe er fast zehn Jahre begleitet, immer mit guten Ratschlägen. Für all das dankte die Rathauschefin mit einer herzlichen Umarmung und einem Geschenk.

Max Maillinger hielt sich bei all dem Lob und bei all der Dankbarkeit wie immer im Hintergrund. Er bedankte sich nur kurz mit der Feststellung, dass das alles zu viel Lob sei, freute sich aber doch sichtlich. ■

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

CHRISTIAN
MÄUER

Rudlfinger Str. 22
85417 Marzling

Tel. 08161 - 9 36 91 15
Mobil 0174 - 3051858

info@zimmerei-mäuer.de
www.zimmerei-mäuer.de



Der Arbeitskreis »55Plus«

Arbeitskreis »55plus« Langenbach: Max Maillinger

Buchenstr. 1, 85416 Langenbach, Tel.: 08761-75190; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel: Claudia Köppl

Bergstraße 4, 85416 Oberhummel, Tel.: 08761-9424, E-Mail: klaudia.koeppl@web.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach: Traudl Strejč

Gartenstraße 30, 85416 Langenbach, Tel.: 08761-4921, E-Mail: Traudi.St@gmx.de

Die Piemontfahrt – ein Genuss...

Vom 17. bis 21. Oktober 2016 fuhren der »Arbeitskreis 55Plus Langenbach« und die »Seniorenarbeit des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel« mit 56 Teilnehmern für fünf Tage nach Mondovi, ins Piemont-Italien.

► Traudl Strejč

Los ging es am Montag um fünf Uhr früh mit zwei Bussen. Der erste Stopp war in Winterberg, nahe Leutkirch-Allgäu, wo sich jeder kurz die Füße vertreten konnte. Weiter ging es über Bregenz in die Schweiz. In der Rastanlage »Heidiland« wurde ausgiebig mit Leberkäsbrezen und Kaffee gefrühstückt. Anschließend gab es noch ein Glas Sekt, um auf den Geburtstag von unserem Mitorganisator Max anzustoßen. Über den San Bernardino Tunnel und Luganer See fuhren wir nach Mailand, wo es wiederum auf einer Rastanlage Mittagessen gab. Die Fleischpflanzerl und Semmeln waren schnell gegessen und die Fahrt über Turin nach Mondovi konnte weitergehen. Wir kamen gegen 17:30 am Hotel an. Nach der Schlüsselverteilung konnte sich jeder etwas erholen, um pünktlich, um 19:30 Uhr, zum Sektempfang und Abendessen im Speisesaal zu sein. Abends, in der Hotelbar, ließ man den ersten Tag bei einem

Drink ruhig ausklingen. Der zweite Tag führte uns nach Cuneo, wo wir bei strahlendem Sonnenschein eine Stadtführung hatten. Anschließend konnte man noch durch den Markt schlendern, um sich dann in einer der vielen Bars auf ein Getränk zu treffen um die Sonne zu genießen. Weiter ging es in eine Käseereigenossenschaft in den Bergen. Bei der Führung durch die Käserei mussten tatsächlich einige Mitfahrer die Führung abbrechen, denn der Geruch war wirklich sehr intensiv. Bei der Käseprobe mit Wein waren wir alle wieder vereint.

Der dritte Tag führte uns durch das Weingebiet nach Alba. Leider meinte der Hochnebel es nicht gut mit uns und ließ die

Sonne während der Fahrt durch die Weinberge nicht durchstrahlen. Nach der Stadtführung durch Alba ging es auch schon weiter zum Weilmuseum. Dort hatten wir eine Führung durchs Museum mit anschließender Weinprobe. Wir wurden mit gutem Essen und verschiedenen Weinsorten versorgt – und die Sonne lachte wieder vom Himmel, sodass wir noch mal durch die Weinberge zurück nach Mondovi fuhren, wo ja unser Abendessen wartete.

Am vierten Tag fuhren wir nach Monaco. Dort wurde bei herrlichem Sonnen-



Vor dem Spielcasino Monte-Carlo

schein der Kakteengarten besichtigt. Die Führung durch Monaco fand zwar mit Besichtigung der Kathedrale und des Palastes statt, Letzteres aber leider ohne Wachablösung aufgrund einer großen Baustelle am Vorplatz. Dafür gab es leckere Lasagne und Wein in einer Pizzeria zum Mittagessen. Am Nachmittag wurde Monte-Carlo mit seinen Hochhäusern, Jachthafen und Spielcasino besichtigt und schon ging es auf einem Stück der Formel 1-Rennstrecke zurück nach Mondovi zum Abendessen. Der letzte Abend wurde noch ausgiebig in der Bar gefeiert. Unser letzter Tag führte uns noch nach Turin. Mit einer Stadtführung und einem guten Mittagessen traten wir schweren Herzens die Heimfahrt an. In Italien machten wir noch einen Stopp. Dort gab es selbstgemachten Kuchen und Kaffee zum Verzehr. Bevor wir Richtung Langenbach aufbrachen, konnte man sich in Österreich bei wolkenbruchartigem Regen noch mal kurz die Füße vertreten.

Wir, die Organisatoren, bedanken uns bei allen Mitfahrern für die Teilnahme an der Reise nach Mondovi in Piemont und bei den Kuchenbäckerinnen. ■

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61 / 53879 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



Caritas
Nah. Am Nächsten

Volkstrauertag in der Gemeinde Langenbach

Der Volkstrauertag erinnert an Opfer von Gwalt herrschaften und an die Kriegstoten aller Nationen. Pfarrer Julian Tokarski forderte die Gläubigen darüber hinaus auf: »Betet auch für die Menschen, die heute Gewalt anwenden!«

► Text und Bilder: © Raimund Lex

Wie seit Jahrzehnten der Brauch, begann der Volkstrauertag mit einem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe. Er wurde von der Blaskapelle Isar-Amper-Blech mit Stücken aus der Schubertmesse feierlich gestaltet, an der Orgel saß Kirchenmusiker Uwe Ausfelder. Das Gedenken des Volkstrauertages sei »nötig«, stellte der Leiter des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel fest, »denn der Krieg hat nicht aufgehört!« Tokarski verlangte, sich daran zu erinnern, welches Leid »unser Volk über die ganze Erde gebracht hat«. Er betete um »Herzen voller Zuversicht und Hoffnung, damit wir den Frieden suchen«.

Die Welt müsse Gott endlich »als König der Welt anerkennen«, war Tokarskis Rezept gegen Krieg und Gewalt. Und der Pfarrer fragte: Was haben die Menschen aus dem Naziregime und aus dem Regime in Russland gelernt? »Warum hören die Kriege nicht auf?« Und der Prediger stellte auch die Frage: »Wo ist Gott? Hören wir ihn nicht?« Jeder Mensch müsste sich fragen: »Wo ist Gott in meinem Handeln. Es gelte »sonntags den lebendigen Gott zu feiern«, am 1. Tag der Woche in den Kirchen »Auferstehung« zu erleben, in der Kraft Gottes, »die uns stärken soll, das Gute zu tun« und in der kommenden Zeit »an der Verwandlung der Welt mitzuarbeiten«.

Beide Weltkriege hätten »unermessliches Leid über die Menschen gebracht«, stellte Susanne Hoyer vor dem Kriegerdenkmal auf dem Langenbacher Friedhof fest. Jedes Jahr »ergreift uns Ohnmacht vor diesem erfahrenen Leid«, stellte die Rathauschefin fest – es sei aber wichtig, der Vergangenheit »mit all ihren Schatten immer und immer wieder« zu begegnen. Aus dem Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege, dem Mitgefühl mit den Menschen, »die durch Krieg aus ihren Familien gerissen wurden«, mit der Trauer über die Opfer von Vertreibung, Hass und Terror erwachse »für uns die Pflicht zum Erhalt des Friedens« – aber auch die Pflicht, den Menschen zu helfen, die durch Krieg alles verloren haben. Von ganzem Herzen dankte Hoyer, dass »Langenbach ein Ort des Friedens ist, friedlich und sicher«. Dank hatte die Gemeindechefin auch für den Krieger-



Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Michael Klügl (3.v.l.) legten bei strömendem Regen Kränze nieder.

und Reservistenverein Langenbach für dessen Organisation »dieser wichtigen Veranstaltung im Jahresablauf«. Im Gedenken an die Toten und Vermissten legte Hoyer im Namen der Gemeinde einen Kranz vor dem Kriegerdenkmal nieder.

Für den Krieger- und Reservistenverein sprach dessen designierter Vorsitzender Michael Klügl. Er erinnerte an den französischen Philosophen Gabriel Marcel und dessen Ausspruch: »Weil die Toten schweigen, beginnt alles wieder von vorn«. Die Lebenden müssten die Erinnerung an die Toten, die im Granatenhagel und im Feuer der Kanonen gestorben seien, wachhalten, beschwor Klügl die Trauerversammlung. »Die Stille des (Krieger-) Denkmals ruft uns dies geradezu entgegen«, stellte der Redner fest. In »Ehrfurcht« vor den Kriegstoten aus der

Gemeinde Langenbach und »zum Gedenken« legte Klügl den Kranz des Krieger- und Reservistenvereins nieder. Ein »Vater unser« und das Lied vom »Guten Kameraden« untermalt mit drei Böllerschüssen beendete die Gedenkfeier. ■



Vor dem Kriegerdenkmal standen Ehrenwachen.

**Ihre Autoversicherung:
im Beitrag hoch,
im Service träge?**

**Autofahrer ärgere dich nicht,
komm lieber zu uns.**



Kommen Sie zur Concordia, zum Testsieger von ServiceValue! Bis zum 31. Dezember können Sie Ihre jetzige Versicherung kündigen, wenn sie die Beiträge erhöht. Ich berate Sie gern.

Service-Büro Peter Tabor Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach
Tel. 0 87 61/722 29 00 · peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen



näher am Menschen.

Die CSU Langenbach bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen allen Bürgern frohe
Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2017.

Ihr CSU Ortsverband
Langenbach

Freie Wählergemeinschaft

Oberhummel



FWO

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne
Adventszeit sowie ein fröhliches Weihnachtsfest und
einen guten Start ins Jahr 2017.*

Ihre FWO



Unabhängige Wähler Langenbach e.V.

www.uwl-langenbach.de

*Wir bedanken uns herzlich bei allen Bürgerinnen
und Bürgern der Gemeinde Langenbach für das
entgegengebrachte Vertrauen*

*und wünschen erholsame
Weihnachtsfeiertage und einen
guten Start ins Jahr 2017.*

UWL
Die Brücke
zum Bürger

*Im Namen der UWL-Langenbach,
Ihr Martin Huber, 1. Vorsitzender*



Haushalt 2017 pünktlich verabschiedet

► Magdalena Scheurenbrand

Dem Ziel »Investitionsstau der kommunalen Infrastruktur« abzarbeiten, kommt die Gemeinde durch den in der Sitzung vom 29. November 2016 verabschiedeten Haushalt 2017 näher.

Dabei wird auch weiterhin ehrenamtliches Engagement durch freiwillige Leistungen für Vereine berücksichtigt werden. Beispielhaft hierfür sind die Unterstützung des geplanten Sportheimbaus und die Unterstützung der Jugendarbeit.

Die kommunale Infrastruktur ist Pflichtaufgabe der Gemeinde. So wird für die nächsten Jahre viel Geld für die Sanierung und Erneuerungen in der Abwasserentsorgung, von Wasserversorgungsleitungen, Brücken, Straßen und kommunalen Gebäuden in den Haushalt eingestellt. Größter Brocken dabei ist die Sanierung der Kläranlage Langenbach mit

2 Millionen Euro. Angepackt werden aber auch der dringend nötige Breitbandausbau für die Ortsteile, der Neubau des Pfarrkindergartens sowie der Ersatz eines Feuerwehrautos.

Dieses Investitionsvolumen ist möglich durch die positive Entwicklung des Steueraufkommens, allen voran die auf über 3 Millionen Euro gestiegene Einkommenssteuer. Zusätzlich stärkt die von »Langenbacher« Gewerbebetrieben erwirtschaftete Gewerbesteuer von ca. 2 Mio. Euro der Gemeinde den Rücken.

Großer Wermutstropfen ist jedoch die an den Landkreis zu zahlende Kreisumlage in Höhe von 2,2 Millionen Euro, die sich

weiterhin auf Rekordniveau befindet. Aber auch diese Leistung kommt am Ende wieder den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute. Schließlich nutzen wir alle auch die Infrastruktur des Landkreises, wie zum Beispiel Straßen und Schulen.

Leider lassen die dringend notwendigen Investitionen die Schulden der Gemeinde Langenbach von derzeit 4,46 Millionen Euro auf ca. 5 Millionen Euro Ende 2017 ansteigen. Laut Kämmerer, Herrn Franz Schraner jedoch »keine übertriebene Schuldenentwicklung«. Alles in allem kommt die Gemeinde ihrem Ziel, den Investitionsstau abzubauen, wieder einen großen Schritt näher. ■

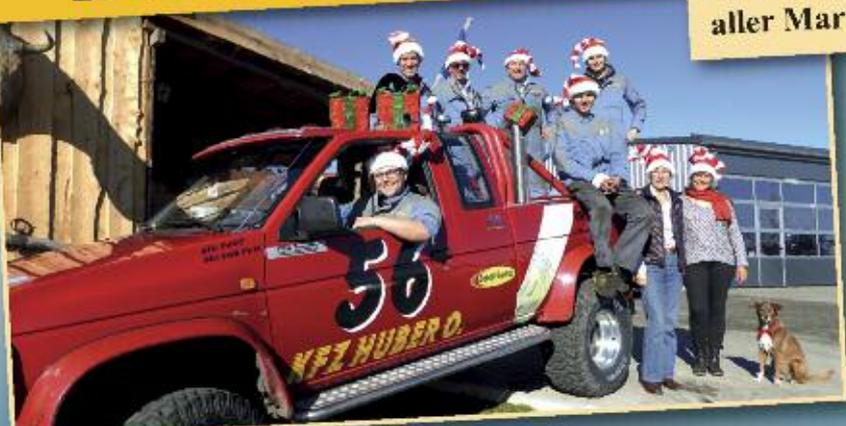


Inspektionen
HU/AU-Service
Unfallinstandsetzung
Computergestützte
Motordiagnose
Autoglas-Service
Reifen-Service



KFZ-TECHNIK HUBER GMBH

Meisterbetrieb
für Fahrzeuge
aller Marken



Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 08761/1849 • E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de

Besuchen Sie auch online unter: www.kfz-technik-huber.de • Geschäftsführer: Andreas Huber

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr



Neues aus dem
Langenbacher

GEMEINDERAT



Finanzen • Haushaltsplan 2017

► Franz Schranner

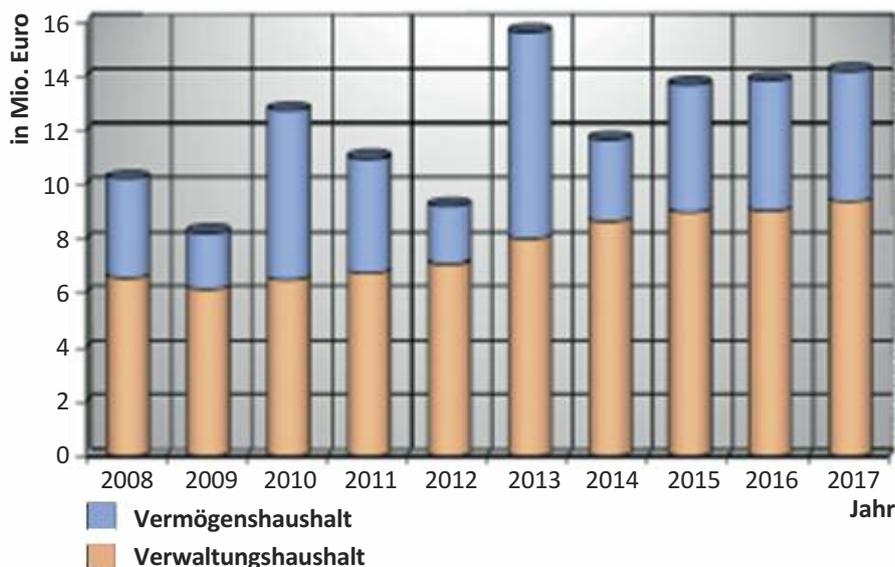
Der Gemeinderat hat kürzlich über den Haushalt für das Jahr 2017 beraten und verabschiedet. Dieser liegt nun bei der Kommunalaufsicht am Landratsamt Freising zur rechtsaufsichtlichen Genehmigung.

Haushaltsüberblick

Das Haushaltsvolumen, das heißt die Summe der Einnahmen und Ausgaben von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, ändert sich gegenüber den beiden Vorjahren wie folgt: →

	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2016 Euro	Rechnungsergebnis 2015 Euro
Verwaltungshaushalt (Veränderung gegenüber Vorjahr)	9.425.000 3,90 %	9.071.000 0,59 %	9.018.069,23
Vermögenshaushalt (Veränderung gegenüber Vorjahr)	4.786.000 0,06 %	4.783.000 2,30 %	4.675.536,48
Gesamthaushalt (Veränderung gegenüber Vorjahr)	14.211.000 2,58 %	13.854.000 1,17 %	13.693.605,71

Entwicklung des Haushaltsvolumens



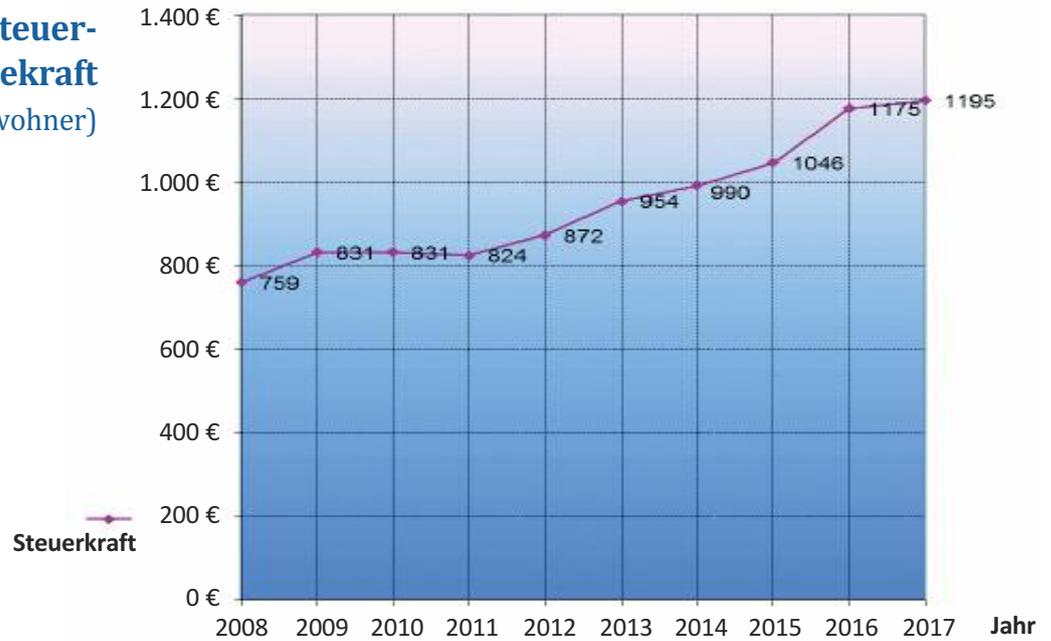
Steuerkraft

Im Haushaltsjahr 2017 wird bei der Einkommensteuer mit einer voraussichtlichen Beteiligung von 3.041.250 Euro gerechnet. Die Einkommensteuerbeteiligung bleibt damit die größte Einnahmequelle im Verwaltungshaushalt, gefolgt von der zweitgrößten Einnahmequelle der Gewerbesteuer mit einem geplanten Ansatz von 2.000.000 Euro.

Schulden

Der Schuldenstand wird sich zum 1. Januar 2017 auf 4.462.944,90 Euro belaufen. Aufgrund der geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 1 Mio. Euro und der planmäßig durchzuführenden Tilgung von 443.395,36 Euro wird der Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres 5.019.549,54 Euro betragen.

Entwicklung der Steuerkraft und Umlagekraft (je Einwohner)

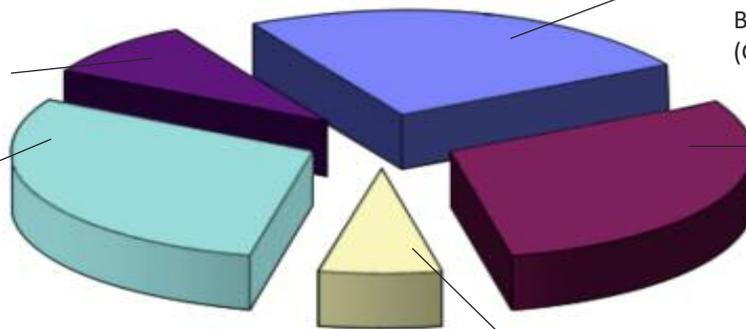


Ausgaben des Verwaltungshaushalts

– nach der Gruppierungsübersicht –

Zuführung zum Vermögenshaushalt → 8,61 %

sonstige Finanzausgaben: ohne Zuführung zum Vermögenshaushalt (Gruppierung: 8) → 29,72 %



Personalausgaben:

Verwaltung, Schule, Kindergarten, Bauhof, Wertstoffhof usw. (Gruppierung: 4) → 25,44 %

sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: alle Einrichtungen der Gemeinde (Gruppierung: 5 und 6) → 29,63 %

Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und andere Einrichtungen (Gruppierung: 7) → 6,60 %

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest.



Ihr Langenbacher Apotheken-Team

Apotheke am Langenbach

Freisinger Str. 19b | 85416 Langenbach
 Tel.: 0 87 61 - 729 99 69 | Fax: 0 87 61 - 729 99 76
 E-Mail: info@apotheke-am-langenbach.de
 Mo. – Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr | Sa.: 8:30 – 12:30 Uhr

Vermögenshaushalt – Einnahmen

Die Einnahmen des Vermögenshaushaltes verteilen sich nach Einnahmegruppen wie folgt:

Gruppenbezeichnung	Ansatz	% -Anteil
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	811.400,00 €	16,95 %
Entnahmen aus Rücklagen	2.339.400,00 €	48,88 %
Rückflüsse von Darlehen	500,00 €	0,01 %
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	– €	0,00 %
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	2.000,00 €	0,04 %
Beiträge und ähnliche Entgelte	266.000,00 €	5,56 %
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	366.700,00 €	7,66 %
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	1.000.000,00 €	20,89 %
Summe:	4.786.000,00 €	100 %

Vermögenshaushalt – Ausgaben

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes verteilen sich auf die Einzelpläne wie folgt:

Einzelplanbezeichnung	Ansatz	% -Anteil
Allgemeine Verwaltung	60.000,00 €	1,25 %
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	154.700,00 €	3,23 %
Schulen	136.000,00 €	2,84 %
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	5.600,00 €	0,12 %
Soziale Sicherung: u.a. Kindergärten	544.100,00 €	11,37 %
Gesundheit, Sport, Erholung	513.000,00 €	10,72 %
Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr: u.a. Straßen	1.389.700,00 €	29,04 %
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung: u.a. Abwasserbeseitigung	860.000,00 €	17,97 %
Wirtschaftl. Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen u.a. Wasserversorgung u. Alter Wirt«	677.900,00 €	14,16 %
Allgemeine Finanzwirtschaft	445.000,00 €	9,30 %
Summe:	4.786.000,00 €	100 %



Eine ausführlichere Übersicht des Haushaltsplanes 2017 finden Sie nach der Genehmigung durch das Landratsamt, voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres auf unserer Homepage www.gemeinde-langenbach.de

Physiotherapiezentrum Langenbach

- Krankengymnastik (am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massage
- Präventive Maßnahmen

Wir wünschen allen unseren Patienten
ein gesundes neues Jahr.

Geschenkgutscheine für alle Therapien!

Alle Kassen und privat • Inhaber: Jozsef Toth

Freisinger Str. 1 - Langenbach - Tel. 08761 7227794



Landkreisinformativsfahrt Tübingen

Viele nützliche Informationen und Anregungen, tolles spätsommerliches Wetter, gute Stimmung: Knapp 50 Bürgermeister und Kreisräte unternahmen von Donnerstag bis Samstag eine Landkreisinformativsfahrt nach Tübingen, die durchaus als gelungen bezeichnet werden darf. Landkreis und Stadt Tübingen sowie die Stadt Bad Urach waren sehr gute Gastgeber und versorgten die Besucher aus Freising mit allerlei Wissenswertem aus ihrer Region.

► Robert Stangl

Gleich nach der Ankunft in Tübingen durften sich die Teilnehmer bei einer Stadtführung ein erstes Bild von der Universitätsstadt machen. Dieses ist nicht unwesentlich von den rund 28.000 Studenten geprägt, die in diesen Tagen das Wintersemester aufnehmen. Mit 39 Jahren hat die Stadt auch das jüngste Durchschnittsalter in Baden-Württemberg. Die jungen Leute sitzen mit Vorliebe am Ufer des Neckar, der direkt durch Tübingen fließt. Hier sind auch einige der Fachwerkhäuser zu bestaunen, die die Altstadt zieren.

Eines davon ist das althehrwürdige Rathaus, erbaut im 14. Jahrhundert, in dem Baubürgermeister Cord Soehlke die Freisinger Reisegruppe am Freitagvormittag empfing, um von der Stadt im Allgemeinen und seiner Bautätigkeit im Speziellen zu berichten. »Wir sind fast an der Grenze der Entwicklungsmöglichkeit«, sagte er. Weil aber – wie auch im Landkreis Freising – der Bedarf an Wohnraum hoch ist, haben sich die Verantwortlichen besondere Formen des Bauens überlegt. »Wir sind die Hauptstadt der Innenentwicklung.«

Wohnen und Gewerbe

Das Konzept sieht vor, dass sich private Baugemeinschaften bilden, die gemeinsam Projekte planen und durchführen. Die Stadt gibt die Geschosshöhe vor und strebt eine Mischung aus Wohnung und



Wir haben sehr viel gelernt«, sagte Landrat Josef Hauner

Gewerbe an. So sollen meist im Erdgeschoss eines Hauses Läden, Werkstatt oder ähnliches integriert werden. Bei der Gestaltung der Fassade haben die im Schnitt sechs bis acht Familien freie Hand. Ein besonderes Augenmerk wird auf den sozialen Wohnungsbau gelegt. So entstehen derzeit beispielsweise Unterkünfte, die anerkannten Flüchtlingen zur Verfügung stehen sollen. Um einer »Ghettobildung« entgegenzuwirken, sollen dort zu 20 Prozent auch Einheimische leben.

Wie das Ganze in der Praxis aussieht,



das zeigte der Baubürgermeister seinen Gästen anschließend bei einer kleinen Rundreise durch die in den vergangenen Jahren neu entstandenen Stadtviertel wie dem Französischen Viertel, einer ehemaligen Kaserne, oder dem Mühlenviertel. Die Freisinger Kreisräte und Bürgermeister zeigten sich sehr angetan von den Ideen und vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten. »Wir haben sehr viel gelernt«, sagte Landrat Josef Hauner, der sich bei Cord Soehlke für seine interessanten Ausführungen bedankte.

Auch die weiteren Programmpunkte der Informationsfahrt ins Schwäbische waren »sehr informativ für uns Kommunalpolitiker«, wie es beispielsweise Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer ausdrückte.

Tübingens Landrat Joachim Walter hatte die Gruppe im Rathaus der Stadt Mössingen empfangen, zusammen mit dem dortigen Oberbürgermeister Michael Bulander. Das hatte auch seinen Grund. In Mössingen wird demnächst ein neues Gesundheitszentrum eingeweiht – eine landkreiseigene Liegenschaft, in der beispielsweise Arztpraxen, Apotheke, eine chirurgische Klinik und Radiologen untergebracht sind. »Wir hoffen, dass wir

von Ihren Erfahrungen profitieren können, gerade auch beim Thema Gesundheit«, sagte Landrat Hauner. Schließlich ist der Landkreis Freising seit April 2016 »Gesundheitsregion Plus«.

Burg Hohenzollern: Sitz des preußischen Königshauses

Am dritten und letzten Tag stand zunächst ein Besuch der Burg Hohenzollern, dem Sitz des preußischen Königshauses und der Fürsten von Hohenzollern, an.

Abschließend gab es für die Kreisräte und Bürgermeister noch eine Stadtführung samt Empfang beim Bürgermeister in Bad Urach. In der 12.000 Einwohner großen Stadt in der Schwäbischen Alb gibt es unter anderem mehrere Wanderwege. Einer davon, der Wasserfallsteig, wurde zum schönsten Wanderweg Deutschlands 2016 gekürt. Diesen zu erkunden, war trotz der angenehmen Temperaturen jedoch nicht mehr möglich, schließlich wartete Busfahrer Schorsch schon, um die Gruppe wieder nach Hause zu bringen. ■

20 Jahre Martinszug in Langenbach

Eine recht hohe Zahl an Marschierern und Marschiererinnen jeden Alters bewegte sich vom »Roten Platz« aus hinauf zur Wallfahrtskirche Maria Rast.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Die Elterninitiative Langenbach hatte auch in diesem Jahr zum großen Martinszug eingeladen, ja man konnte sogar ein Jubiläum feiern: Seit 20 Jahren schon bewegt sich inzwischen der Zug, der an die symbolische Tat der Nächstenliebe erinnern soll, für die der Name des heiligen Martins steht, hinauf zum Marienheiligtum, vorbei an Hunderten von Lichtern.

Begleitet von Klängen einer Blaskapelle um Willibald Lugsch und mit Vorsänger Uwe Ausfelder wurde am »Roten Platz« aufgebrochen, die Bahnhofstraße hinaufgegangen und der Hügel nach Maria Rast erklommen. Immer voraus der heilige Martin auf einem Rappen und in

Soldatenuniform. Der Heilige war nämlich ursprünglich Soldat, wie die Marschierer vor der Wallfahrtskirche erzählt bekamen – bis er in einer bitterkalten Nacht das Erlebnis mit dem Bettler hatte. Der Ritter musste einfach helfen, er teilte seinen warmen Soldatenmantel mit dem frierenden Bettler – und erkannte später im Traum, dass es Jesus selbst war, mit dem er geteilt hatte.

Diese Vision brachte die entscheidende Wende im Leben des späteren Heiligen, er wurde sogar zum Bischof von Tours gewählt, auch wenn er dies selbst gar nicht wollte. Er versteckte sich nämlich in einem Gänsestall, um der Wahl zu entgehen. Aber die schnatternden Tiere verrieten ihn und

Martin wurde Bischof. Martinsgänse, gebraten oder gebacken, erinnern heute noch an diese Erzählung und damit zugleich an die Tat der Nächstenliebe. Der heilige Martin gehöre deshalb auch »zu den beliebtesten Heiligen in Europa«, wusste Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die Kinder, Eltern und Großeltern auf dem Hügel über Langenbach begrüßte. Martin sei der Schutzheilige der Soldaten, der Bettler, der Reisenden und der Reiter, wusste die Rathauschefin, »aber auch der Schutzpatron der Flüchtlinge!« Man sollte auch nicht von »dummen Gänsen« reden, so Hoyer, denn Gänse hätten es mit ihrem Geschnatter erst möglich gemacht, dass Martin zu dem wurde, was er heute ist.



Gästehaus am Rastberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Wir wünschen unseren
Gästen und Freunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start in
das neue Jahr!*



Gästehaus am Rastberg · Familie Nödl

Moosburger Straße 1a · 85416 Langenbach

Tel.:+49 (0) 87 61 / 72 20 04 0

Fax:+49 (0) 87 61 / 72 20 04 44

E-Mail:gaestehaus@rastberg.de

Internet:www.rastberg.de

Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14:00 Uhr Kaffee und hausgemachte Kuchen

Langenbach habe selbst viele Martins in seinen Mauern – nicht nur die so Getauften, sondern »unsere vielen ehrenamtlichen Helfer«, von der Feuerwehr bis hin zu den Nachbarn, »die schauen, aufpassen und meist tatsächlich helfen, im Alltag, in der Not«, lobte Hoyer. Dazu zählten auch die Aktiven in den Vereinen und »unser großer Helferkreis, der sich der Flüchtlinge bei uns angenommen hat«.

Dank hatte die Bürgermeisterin auch für die Organisatorinnen und Organisatoren des Langenbacher Martinszuges mitgebracht, der in diesem Jahr ja schon zum 20. Mal über die Bühne gegangen sei. »Ihr lebt ganz im Sinne der Martinslegende, mitmenschlich, liebevoll, ihr seid füreinander da«, lobte Hoyer.

Gemeindereferentin Barbara Funk erklärte, Heilige seien »Menschen, von denen wir etwas lernen können«, seien »unsere Helden, nach denen wir ja eigentlich immer auf der Suche sind«. So ein Held sei auch Martin gewesen, »obwohl er das gar



Mit Familie und Freunden ging's hinauf nach Rast.



Jutta Pütter wurde mit der »Großen eisernen Gans« ausgezeichnet.



St. Martin ritt auf einem Rappen vor Kindern und Erwachsenen her, die zu Ehren des Heiligen nach Maria Rast hinaufzogen.

nicht sein wollte«. Martin habe Verantwortung gesehen und angepackt, stellte Funk fest. Eine Segensspende leitete über zur Auszeichnung von langjährigen Mitorganisatorinnen für den großen Langenbacher Martinszug. Sie erhielten als Anerkennung gebackene Martinsgänse. Jutta Pütter, die einzige Anwesende der »Gründungsmütter«, die vor 20 Jahren die Veranstaltung mit aus der Taufe gehoben hat-

te, wurde mit der »Großen eisernen Martinsgans« besonders geehrt. Und dann begann der »run« auf die Stände mit Glühwein, Kinderpunsch, Kartoffelchips und kleinen gebackenen Martinsgänsen.

Für die Absicherung des Martinszuges war die Freiwillige Feuerwehr Langenbach samt ihrer Jugendfeuerwehr mit starken Kräften und allen Fahrzeugen ausgerückt.

Gründungsmitglieder geehrt ▶ Christian Huber

Auf eine mittlerweile 20-jährige Tradition kann der Langenbacher Martinszug zurückblicken. In diesem Jahr konnte das Organisationsteam der Elterninitiative Martinszug um Jutta Pütter, Claudia Bortollotti, Andy Löffler und Christian Huber rund 450 Kinder und Erwachsene begrüßen. Anlässlich des 20. Jubiläums des Martinszuges in Langenbach wurden die Gründungsmitglieder Charlotte Rudolfer, Simone Wüst, Markus Brunnschneider, Hiltrud Mumm, Johanna Weber und Jutta Pütter von der Elterninitiative Martinszug geehrt. Stellvertretend für die Elterninitiative dankte Christian Huber den Gründungsmitgliedern für die damalige Initiative zur Gründung des Langenbacher Martinszuges.

Der Erlös aus dem Glühwein und Lebkuchenverkauf kommt wie alle Jahre wohltätigen Zwecken in der Gemeinde zu Gute.



Pferd Jasper, Heiliger Martin (Stephanie Schrickler), Bettler (Vincent Kraus), Barbara Funk, Jutta Pütter, Christian Huber, Simone Wüst, Hiltrud Mumm, Susanne Hoyer, Claudia Bortolotti, v.l.n.r.

Die Elterninitiative Martinszug bedankt sich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Martinszuges beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Martinszug am 11.11.2017.

NEUINSTALLATION • REPARATUR • WARTUNG • SANIERUNG

CHRISTIAN
ENGEL



HEIZUNG
SANITÄR

Ich wünsche allen
meinen Kunden, Freunden
und Bekannten frohe
Weihnachten und einen
guten Start in das
neue Jahr!

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Moosstraße 6 • 85416 Langenbach • E-Mail: info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 08761 7207335 • Meisterbetrieb

Der 36. Adventsmarkt in Langenbach

Der weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannte Adventsmarkt des Katholischen Deutschen Frauenbundes auf dem Roten Platz vor der Pfarrkirche und neben dem Rathaus zog auch heuer wieder zahlreiche Kunden an, die sich mit Adventskränzen, adventlichem und weihnachtlichem Dekor oder anderen schmuckvollen Dingen eindecken oder auch nur ratschen wollten und dabei einen Glühwein und eine deftige Brotzeit genießen.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Die Segnung der Adventskränze nahm Pfarrer Julian Tokarski bereits am Freitagabend im Rahmen eines Gedenkgottesdienstes für Elisabeth Ernst (siehe Nachruf, Seite 38) vor. Die offizielle Eröffnung des Marktes nahm KDFB-Teamsprecherin Pia Meier im Beisein des Pfarrherrn und der Bürgermeisterin Susanne Hoyer am Samstagnachmittag vor.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer berichtete am Samstagnachmittag im Beisein des heiligen Nikolaus, von Pfarrer Julian Tokarski und von Pia Meier, der Teamsprecherin des KDFB, von einem schrecklichen Traum: »Keine Buden, keine Kränze, keine Bratwürste, kein Glühwein...«. Deshalb war die Rathauschefin froh, dass sich viele fleißige Frauen und Männer wieder so ins Zeug gelegt hätten, um diesen einzigartigen Adventsmarkt auf die Beine zu stellen. Hoyer dankte allen von Herzen, die mitgeholfen hatten



und nach wie vor mithelfen, die »alles so schön geschmückt haben«, und natürlich den fleißigen bastelnden Frauen. Auch Pia Meier dankte »unseren KDFB-Mitgliedern und Freunden, nicht zuletzt dem Führungsteam, die alle »so fleißig waren«. Ohne sie wäre der Markt mit »diesem reichhaltigen Angebot« nicht möglich gewesen.

Nur durch Zusammenhalt könne Gutes für die Gemeinde entstehen, war sich Meier sicher. »Unser Adventsmarkt ist dafür ein wichtiger sozialer Baustein!«

Stark gefragt waren natürlich wieder die Adventskränze in ihrem traditionellen, zum Teil aber auch modern gestalteten Aussehen, und die Gestecke für die



Adventszeit und Weihnachten. Es gab auch Schmuck aus verschiedensten Materialien, Bücher, Socken, Lebkuchen und Plätzchen, Keramik und traditionell auch wieder Lose. Glühwein war stark im Angebot, Kinderpunsch, heißer Caipi und heißer Eierpunsch – und wem dann noch nicht warm genug war, der konnte auch ein Schnapserl bekommen. Nicht zu vergessen natürlich die Verpflegung, die von Waffeln über Apfelküchlein und Flammkuchen bis zu Steaksemmeln reichte. Der Pfarrsaal war wie immer als Cafeteria eingerichtet, mit wunderbaren Kuchen und Torten bei warmem Ambiente. Beste Voraussetzungen also für einen neuen tollen Erfolg.





Kinder- und Jugendchortag in Freising

Der erste Kinder- und Jugendchortag des Pueri Cantores Diözesanverbandes fand am 15. Oktober in Freising statt. Und »SINGsalabim« war dabei!

► Silvia Manhart-Hehnen



ne »Kinderstunde« für die jüngeren Chorsänger, viele Begegnungskonzerte der einzelnen Chöre in Kirchen, im Altenheim und in der Innenstadt bei herrlichem Wetter und begeistertem Publikum; Essen im Domgymnasium, eine Stadtralley und die Besteigung des St. Georg-Kirchturms.

Alle zogen wir schließlich hinauf zum Domberg, zum »Berg des Herrn«.

Der Höhepunkt war am Nachmittag nach einer weiteren Chorprobe die einstündige Vesper im Dom mit Weihbischof Haßlberger und vielen mehrstimmigen Liedern.

Mit den Kindern und Jugendlichen, Chorleitern, zahlreichen Eltern und Interessierten war der Dom dann bis auf den letzten Platz gefüllt. Dass der Klang der vielen jungen Stimmen einmalig war, ist sicher!

Wir erinnern uns alle gerne an einen wunderschönen Chortag in Freising!

Dieser ging zu Ende mit einer Luftballon-Aktion im Domhof.

Unzählige Ballons stiegen in den blauen Himmel und ließen zufriedene und begeisterte junge Chorsänger zurück...

» **K**ommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn«, so das Motto des Tages. Gemeinsam mit 37 anderen Chören kamen wir morgens in St. Georg an. Die Organisatoren

stellten in langer Vorbereitung ein unübertreffliches Programm auf die Beine. **Was war geboten?**

Eine gemeinsame Probe mit über 800 Sängerinnen und Sängern in St. Georg, ei-

BAUMGARTNER & SCHUB

T O R E | T Ü R E N | A N T R I E B E

Besuchen Sie unsere großzügige Ausstellung!







MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren

- Industrietore
- Antrieb
- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung

Alfred-Köhne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Höchstleistungen zum Jahresende

Deutsche Jugendleistungsspanne und Leistungsabzeichen THL



Der Jahresendspurt hatte es bei der Feuerwehr Langenbach in sich: Die Jugendfeuerwehrlern stellten sich Ende Oktober der Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspanne (höchste Auszeichnung in der deutschen Jugendfeuerwehr) im Moosburger Stadion. ▶ Bianca Wellhausen



Neu Teilnehmer mussten sich als Gruppe beweisen und in fünf »Disziplinen« ihr Bestes geben: Durchführung eines fehlerfreien Löschaufbaus, Verlegen einer 120-Meter-Schlauchleitung in maximal 75 Sekunden, mindestens 55 Meter Kugelstoßen, 1500-Meter-Staffellauf in maximal 4 Minuten und 10 Sekunden und Fragen zum Thema Feuerwehr. Die Aufgaben wurden zu aller Zufriedenheit absolviert und somit konnten im Moosburger Feuerwehrhaus die Abzeichen an alle Teilnehmer überreicht werden. Auch die aktiven Floriansjünger hatten die Herbstabende mit Üben verbracht und stellten sich zwei Tage nach den Jugendfeuerwehrlern ihrer Prüfung:



Abnahme des Leistungsabzeichens »Technische Hilfeleistung«. 14 Teilnehmer verschiedenster Stufen (von Bronze für die Erstteilnehmer, bis hin zu Gold-Rot für die, die zum sechsten und letzten Mal teilnahmen) traten vor den Wertungsrichtern des Landkreises Freising an und zeigten, dass

sie sehr gut vorbereitet waren. Nach den Übungen als Gruppe und diversen Einzel- bzw. Truppaufgaben konnte die 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die bereits als Zuschauerin der Übungen fleißig die Damen drückte, im Floriansstüberl allen zur bestandenen Prüfung gratulieren.

Ein sehr arbeitsintensives Jahr geht zu Ende; Zeit um sich einmal bei allen Unterstützern der (Jugend-)Feuerwehr Langenbach ganz herzlich zu bedanken! Ebenfalls wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Feiertage und alles Gute für 2017!



i Traditionell findet am **26.12.2016** um 19:30 Uhr die **Christbaumversteigerung** der Feuerwehr Langenbach beim Alten Wirt statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie als unsere Gäste dort begrüßen dürfen!



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken

Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
 Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-754316 · Fax: 08761-2264 · Mobil: 0171-7114008

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
 E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

7. Hoagart der Feuerwehr Hummel

Am Samstag nach dem Martinstag veranstaltete der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel bereits seinen siebten Hoagart.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Im »Wirtshaus am Dorfbrunnen« waren die »Früh Musi«, die »Altbayerischen Wirtshausmusikanten« und die Gruppe »Ledawix« zu Gast, als Moderator fungierte Markus Tremml, der bekannte Bayern 1-Moderator. In der vollen Wirtsstube wurde Volksmusik vom Feinsten geboten, man konnte etwas über Dialekte lernen, es gab sogar Jazziges – es

war einfach pfundig und gemütlich. Die Bedienung durch Feuerwehrleute und deren Frauen war perfekt, die Brotzeiten schmeckten ausgezeichnet, dass das »Wirtshaus am Dorfbrunnen« wieder einmal keinen Wirt hat, das merkte niemand. Unter den zahlreichen Gästen war Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer, der Martin Wildgruber, Vorsitzender des Feuerwehrvereins, nachträglich noch zum Geburtstag gratulieren und ihr den Hoagart widmen konnte, einen Blumenstrauß eingeschlossen.

»Beim Hoagart in Niederhummel mit Markus Tremmel, do lernst mehra ois in da Schui!« Der hatte nämlich erklärt und mit Beispielen belegt, dass die Dialekte der Standardsprache fast immer überlegen seien, weil sie Feinheiten hätten, die das sogenannte Schriftdeutsch nicht kenne.



»Langsam kimmd de Nocht dahea, ois is so staad« hatten die Damen der »Früh Musi« zart zur Harfe gesungen – es begann aber das freie Singen und Spielen, die Gäste wollten noch lange nicht nach Hause. Es war einfach ein pfundiger Abend!



Wir wünschen
ein friedvolles
und gesegnetes
Weihnachtsfest.

Alles Gute für das kommende
Jahr, Gesundheit und Glück.


STADTWERKE
ERDING

www.stadtwerke-erding.de




DIVA
10 Jahre
**Kosmetikinstitut
Langenbach**

Cosmetic für SIE und IHN

*Ich möchte mich bei allen
meinen Kunden für die
vertrauensvolle Zusammen-
arbeit in den letzten Jahren
herzlichst bedanken und
wünsche Ihnen erholsame
Weihnachtsfreitage und
einen gesunden Start in
das neue Jahr!*

*Vom 16. Dezember 2016
bis 9. Januar 2017 ist
meine Praxis nicht besetzt!*


**Kosmetik-Institut
Nesrin Cengiz**

 Dorfstraße 8
85416 Langenbach

 Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
087 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

 Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Ihre Nesrin Cengiz

Startschuss am 11.11. für »Die 5. Jahreszeit« - Endlich war es soweit!

Am 11.11.2016 wurde beim Alten Wirt in Langenbach offiziell die Faschingsaison eröffnet.

► Text: Nicole Kraus; Foto: © R. Lex



Schon seit Monaten rauchen hinter verschlossenen Türen die Köpfe des Orgateams für ein gutes Konzept und die jungen Tänzerinnen und Tänzer proben bereits ein paar Wochen lang die Choreographie. Gerade deshalb konnten sie alle diesen wichtigen Tag kaum erwarten. Große Augen und aufgeregtes Getuschel und Geschnatter bei der Kinder- und Jugendgarde kurz vor dem Einmarsch in den wunderschön geschmückten Saal. Doch auch Geduld gehört dazu, wenn man auf die Bretter will, die die Welt bedeuten. Wie gut, dass Ingrid Würfl für den VFL schnell und gekonnt die richtigen Worte fand und die Kids nach der offiziellen Begrüßung sofort herein rief. Zu den Tönen von »The Final Countdown« durften die Mädels und Jungs dann endlich den Countdown des Wartens beenden und zum ersten Mal die Showbühne einnehmen. Dort gaben sie schon mal einen Vorgeschmack auf ihr Gardethema »Die Vier Jahreszeiten« und nahmen die Gäste mit auf eine kurze Reise durch ein typisches Gardejahr. Mit mega-coolen Sonnenbrillen, über warme Wintermützen, bis hin zu kunterbunten Faschingshüten führten sie das begeisterte Publikum durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter, verloren dabei aber ihr eigentliches Ziel des Abends nicht aus den Augen. Statt frech und ungestüm das Rathaus von Bürgermeisterin Susanne Hoyer zu stürmen, frei nach dem Motto »Kinder an die Macht«, überzeugten sie die Rathaus-Chefin lieber mit Charme und Euphorie! Die »Erste Frau Langenbachs« tat sich nämlich nicht so ganz leicht, ihren Rathausschlüssel abzugeben. Sie war ganz schön überrascht, dass die Kinder- und Jugendgarde nicht nur durch die eine

5. Jahreszeit tanze, sondern jetzt auch noch die anderen 4 Jahreszeiten dranhänge. Sie machte sich Sorgen, ob das zu schaffen sei, doch so viel junge Power und Tatendrang in den Augen der 22 Kids nahmen ihr dann jegliche Zweifel.

Und so ließ Susanne Hoyer also den goldenen Rathausschlüssel sanft in ein riesengroßes weißes Tüllkissen fallen, tauschte Bürostuhl gegen Clownhut- und -nase und freute sich über die wunderbare Faschingszeit, in der Jeder sein dürfe, was er will. Damit übertrug sie der Kinder- und Jugendgarde die närrische Amtsgewalt und vollzog die traditionelle Schlüsselübergabe. Die waren zum einen begeistert über die mitgebrachten Süßigkeiten und zum anderen über den tosenden Applaus des vollbesetzten Saals. Ganz besonders spannend war das ganze Spektakel vor allem für die gut ein Drittel Neuzugänge, die im Anschluss ganz offiziell willkommen heißen wurden. Alle bekamen sie vom VFL einen Jubiläumsorden überreicht und konnten diesen mit den alten Hasen den ganzen Abend stolz zur Schau tragen. Nach diesem grandiosen Auftakt in die närrische Saison kann die Kinder- und Jugendgarde sich weiter vorbereiten auf die glitzernde, bunte und schillernde Faschingszeit; begleitet von ihrem Orgateam, das sich ebenfalls gleich Dreifach tatkräftige Unterstützung dazu geholt hat. Zum Abschluss schloss sich dann der Kreis wieder von neuen zu altbekannten Gesichtern und die ehemalige, langjährige Jugendgarde – jetzt abgenabelt und eigenständig – stellte sich als »Dance-Crew« vor.

So dreht sich also das Rad der Zeit und »Die Vier Jahreszeiten« können beginnen...

Trainingsjacken gespendet



Die Kinder- und Jugendgarde Langenbach tanzt in der kommenden Faschingssaison durch die »Vier Jahreszeiten«. Damit die Aktiven im Alter von sechs bis 13 Jahren auch abseits der Bühne ein einheitliches Bild abgeben, wurden die 19 Mädchen und drei Buben mit Trainingsjacken ausgestattet. Gesponsert wurden diese von der Firma »Unimog Huber« und dem »Bauunternehmen Loibl« aus Langenbach. Entsprechend groß war die Freude bei den Kindern und Jugendlichen sowie den Organisatoren bei der Spendenübergabe. Unser Foto zeigt die Kinder- und Jugendgarde Langenbach mit Stefan Huber (*hinten Mitte, links*) und Richard Loibl (*hinten Mitte, rechts*).



Veranstaltungskalender VFL

11.11.2016

Schlüsselübergabe

Einlass 19:00 Uhr · Beginn 19:30 Uhr,
im Bürgersaal beim Alten Wirt

4.2.2017

Faschingsball

Einlass 19:00 Uhr · Beginn 20:00 Uhr,
im Bürgersaal beim Alten Wirt

18. + 19.2.2017

Kinderfasching

Einlass 14:00 Uhr · Beginn 14:30 Uhr,
im Bürgersaal beim Alten Wirt

18.2.2017

Jugendfaschingsparty

Einlass 18:30 Uhr · Beginn 19:00 Uhr,
im Bürgersaal beim Alten Wirt

25.2.2017

Bunter Abend

Einlass 19:00 Uhr · Beginn 19:30 Uhr,
im Bürgersaal beim Alten Wirt

28.2.2017

Kehraus

ab 18:00 Uhr Faschingstreiben in
Jack's Bar; um 18:30 Uhr Schlüssel-
rückgabe an die Bürgermeisterin

28.4.2017

Jahreshauptversammlung

Beginn 20:00 Uhr, beim Alten Wirt

6.5.2017

Dankeschön-Essen für Bunten

Abend

Beginn 19:30 Uhr, im Bürgersaal beim
Alten Wirt

Wäschehaus
„In den Arkaden“

Inhaberin: H. Schraner
Münchener Strasse 2
85368 Moosburg

www.waeschehaus-moosburg.de

Geschenkideen
für das Fest der Liebe...

Pippi Langstrumpf in Taka-Tuka Land –

Die Theaterküken standen auf der Bühne

► Text: © Raimund Lex

Herbstzeit ist für die jüngsten Mimen der Laienspielgruppe Theaterzeit. In diesem Jahr spielten sie die Geschichte »Pippi in Taka-Tuka Land« von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von Heidi Ernesti und Ralph Reiniger. Regie führten die Schwestern Franziska und Magdalena Weber. Nicht weniger als 16 Kinder standen auf der Bühne, dazu trat Jakob Zörr als Käpt'n Langstrumpf.

Wer gerne Abenteuer erlebt, alle möglichen Sachen erfindet, gerne eine

unheimlich starke Freundin hat und auch noch in der Welt herumkommen will, der war bei den Aufführungen im Bürgersaal richtig. Denn über die Bühne hatte man Zutritt zur »Villa Kunterbunt«, in der das bekanntlich stärkste und furchtloseste Mädchen der Welt wohnt: Pippilotta Viktualia Rollgradina Pfefferminz Efraims Tochter Langstrumpf, kurz Pippi Langstrumpf (Franziska Müller). Dort lernte man auch Pippis beste Freunde kennen, Tommy (Justus Riedl) und Annika (Maira Wiens).



Endlich können Tommy und Annika ihre Freundin wieder besuchen. Sie waren krank! Aber Pippi wäre nicht Pippi, hätte sie nicht gleich eine Überraschung für die beiden auf Lager – den Arm einer Schau-fensterpuppe. Man könne damit andern Leuten Guten Tag sagen, erklärt Pippilotta, sich am Bauch kratzen oder in den Haaren, ein toller Kauf! Aber es droht Unheil: Ein feiner Herr (Valentin Böck) kommt und sucht den Eigentümer der »Villa Kunterbunt«, er will sie kaufen und abreißen lassen, um einen Neubau zu errichten. Auch den tollen Baum, der eine Höhle hat, in der z.B. Limonade wächst, den will er umhauen lassen. Pippi riecht den Braten natürlich sofort, stellt sich aber dumm. Erst als Kang, der Polizist (Franka Felsl) dazukommt und den Herrn über die Besitzverhältnisse aufklärt, erkennt der, dass er an der Nase herumgeführt wurde und zieht beleidigt ab...

Die 16 jüngsten Mimen der Laienspielgruppe Langenbach waren wieder mit Feuereifer bei der Sache und schlüpfen engagiert in ihre Rollen. Dem Publikum hat's gefallen und der Nachwuchs für die JuLas und später für die Erwachsenen ist gesichert. Die Arbeit der Weberschwester, der Kulissenbauer, Beleuchter, der Maske und aller anderen Helferinnen und Helfer hat sich gelohnt.

Die Vorstandschaft der Langenbacher Laienspieler bedankt sich ganz herzlich bei Franziska, Magdalena und Susanne Weber für ihre ausgezeichnete Betreuung der »Theaterküken«. Ebenso möchten wir Walter Prochaska und Jürgen Buksch für ihre unzähligen Unterstützungstunden beim Bühnenbau und für die sehr gelungenen Bühnenbilder danken. Allen Freunden und Gönnern der Laienspieler wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Im Auftrag der Vorstandschaft, Jakob Zörr

Sie brauchen noch ein Weihnachtsgeschenk?

Dann verschenken Sie doch eine Einladung zum Musical »The Addams Family« der JuLa Langenbach

Die Aufführungen sind am 17./18./24./25./31. März 2017 und am 1. April 2017 um 19:30 Uhr im Bürgersaal Langenbach.

Eine höchst liebenswerte Ansammlung von Exzentrikern lebt in der verfallenen Villa mitten im Central Park – und dort spukt es ganz gewaltig! Familienoberhäupter sind die elegant-unterkühlte (und offenbar untote) Morticia und ihr Gatte, der ihr in Liebe ergebene, heißblütige Gomez. Soweit wäre alles wunderbar – doch Gomez erlebt den Albtraum eines jeden Vaters: sei-

ne 18-jährige Tochter Wednesday, selbsternannte Prinzessin der Finsternis, hat sich verliebt! Ihr Auserwählter, Lucas Beineke, stammt allerdings aus einer höchst »normalen« Familie. Wednesday vertraut sich ihrem Vater an und beschwört ihn, der strengen Mutter nichts davon zu sagen. Ein Geheimnis vor Morticia? – schier unerträglich. Die Situation droht zu eskalieren, als Familie Beineke ihren Antrittsbesuch bei den Addams ankündigt...

Die Musikkomödie mit Musik und Songtexten von Andrew Lippa und dem Buch von Marshall Brickman und Rick Elis erlebte 2010 ihre erfolgreiche Broadway Premiere und wurde dort weit mehr als 700 Mal gespielt. Aktuell tourt das Musical durch Europa und wir sind stolz, es auch in Langenbach auf die Bühne zu bringen.

Karten zum Preis von 15 Euro erhalten Sie im Vorverkauf beim Gasthof »Zum Alten Wirt«, telefonisch unter: 0170-2902898 oder auf: www.laienspielgruppe-langenbach.de, wo Sie auch weitere Informationen finden.

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie unseren Flyern oder Sie folgen uns auf Facebook.



Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 9.12.2016 – 28.2.2017

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
09. Dezember	20:00 Uhr	Autorenlesung mit Harald Grill	Langenbach, Pfarrbücherei
09. Dezember	20:00 Uhr	Christbaumversteigerung des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
10. Dezember	14:00 Uhr	Weihnachtsmarkt mit Tag der offenen Türe	Niederhummel, Kindergarten Hummelnest
10. Dezember	15:00 Uhr	Fahrt zum Stuttgarter Weihnachtsmarkt (AK55plus)	Langenbach, Bushaltestellen
10. Dezember	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der Feuerwehr Hummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
11. Dezember	18:00 Uhr	Friedenslichtvesper der Pfadfinder mit anschl. Glühweinverkauf	Langenbach, Pfarrkirche
16. Dezember	19:30 Uhr	Weihnachtsfeier des Männerchor Langenbach	Langenbach, Pfarrsaal
16. Dezember	19:30 Uhr	Jahresabschlussfeier des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
17. Dezember	19:00 Uhr	Weihnachtsfeier des SC Oberhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
18. Dezember	10:00 Uhr	Rorate-Messe Feuerwehr & Männerchor Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
18. Dezember	16:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Jugend des SC Oberhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
18. Dezember	18:00 Uhr	Christbaumversteigerung der Krieger- und Reservisten	Langenbach, Alter Wirt
23. Dezember	20:00 Uhr	Jahresvortel des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
24. Dezember	16:00 Uhr	kath. Kinderchristmette Oberhummel	Oberhummel, Friedhofskirche
24. Dezember	16:00 Uhr	Evang. Weihnachtsgottesdienst	Langenbach, Friedhofskirche
24. Dezember	16:00 Uhr	Kath. Kinderchristmette Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
24. Dezember	18:00 Uhr	Christmette Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
24. Dezember	22:00 Uhr	Christmette Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
25. Dezember	09:00 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst Feuerwehr Hummel	Oberhummel, Pfarrkirche
25. Dezember	10:30 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst	Langenbach, Pfarrkirche
26. Dezember	09:00 Uhr	Hl. Stephanus Eucharistiefeier SC Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
26. Dezember	10:30 Uhr	Hl Stephanus Eucharistiefeier	Langenbach, Pfarrkirche
26. Dezember	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der Feuerwehr Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
26. Dezember	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der SG Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
30. Dezember	20:00 Uhr	Jahresvortel des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
31. Dezember	16:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst für den Pfarrverband	Oberhummel, Pfarrkirche
01. Januar	17:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst für den gesamten Pfarrverband	Langenbach, Pfarrkirche
05. Januar	19:30 Uhr	Jahresabschlussfeier der Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
06. Januar	19:00 Uhr	Watt-Turnier SC Oberhummel	Niederhummel, Stockschützenhalle
07. Januar	19:00 Uhr	»7. Advent – Die wirklich letzte Weihnachtsfeier« der DPSG Langenbach	Langenbach, Kirchvorplatz
07. Januar	19:30 Uhr	Jahresabschlussfeier/Preisverteilung der Schützenges. Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
12. Januar	20:00 Uhr	Auszeit mit Bärbel Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
13. Januar	18:00 Uhr	Christbaumversteigerung des Kirchenvereins Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
13. Januar	20:00 Uhr	Sektschießen des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
18. Januar	19:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen	Langenbach, Pfarrkirche
18. Januar	20:15	Jahresplanung PVR, PGR und Kirchenverwaltung des Pfarrverbandes	Langenbach, Pfarrsaal
19. Januar	14:00 Uhr	Vortrag für Senioren	Langenbach, Alter Wirt
20. Januar	20:00 Uhr	Jahreshauptvers./ Neuwahlen Schützenverein Gemütlichkeit Gaden	Gaden, Schützenheim
20. Januar	20:00 Uhr	Jahresvortel des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
21. Januar	14:00 Uhr	Vortrag für Senioren	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
25. Januar	19:00 Uhr	Patrozinium in Kleinviecht	Kleinviecht, St.Pauli Bekehr
27. Januar	20:00 Uhr	Königsschießen des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
28. Januar	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
03. Februar	20:00 Uhr	Jahresvortel des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
04. Februar	20:00 Uhr	Faschingsball des VFL Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
09. Februar	20:00 Uhr	Exerzitien im Alltag mit Bärbel Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
10. Februar	14:30 Uhr	Exerzitien im Alltag mit Bärbel Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
10. Februar	20:00 Uhr	Jahresvortel des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
16. Februar	20:00 Uhr	Exerzitien im Alltag mit Bärbel Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
17. Februar	14:30	Exerzitien im Alltag mit Bärbel Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
17. Februar	19:30	Frauenfasching des KDFB Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
17. Februar	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung inkl. Königsproklamation	Langenbach, Schützenstüberl
18. Februar		Skiausflug des SC Oberhummel	
18. Februar	14:00 Uhr	Kinderfasching Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
18. Februar	14:30	Kinderfasching Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
18. Februar	20:00 Uhr	Jugendfaschingsparty, Faschingsverein Langenbach e.V.	Langenbach, Bürgersaal
18. Februar		Faschingsball des Heimatverein Gaden e.V.	Gaden
19. Februar	14:30	Kinderfasching Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
23. Februar	19:30	Weiberfasching der kfd Hummel-Gaden	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
23. Februar	20:00 Uhr	Exerzitien im Alltag mit Bärbel Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
24. Februar	14:30	Exerzitien im Alltag mit Bärbel Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
24. Februar	20:00 Uhr	Faschingsparty des SC Oberhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
24. Februar	20:00 Uhr	Faschingssschießen des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
25. Februar	14:00 Uhr	Seniorenfasching Niederhummel vom AK 55Plus	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
25. Februar	19:30	Bunter Abend des VFL Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
27. Februar	14:00 Uhr	Seniorenfasching Langenbach vom AK 55Plus	Langenbach, Alter Wirt
28. Februar	18:00 Uhr	Kehraus des VFL Langenbach mit Schlüsselrückgabe	Langenbach, Jack's Bar, Inkofener Straße



Neues vom Mooshäusl



Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller

Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de

»Man lernt nie aus...«

► Cornelia Voßler-Keding

Fortbildungen und Entwicklungen im Mooshäusl

Im Gemeindekindergarten Mooshäusl haben sich im neuen Kindergartenjahr alle gut eingelebt. Der Alltag der Gruppen in den neuen Räumlichkeiten (Gruppenraumtausch) hat sich bewährt. Vor allem die Integrativgruppe freut sich über ein Nebenzimmer, das gut genutzt wird zur Förderung von einzelnen Kindern oder Kleingruppen. Die Integrativkinder werden von den anderen Kindern sehr gut angenommen, so dass ein Miteinander entstanden ist, bei dem beide Seiten voneinander profitieren.

Alle Kinder haben sich prima eingelebt und finden in der Vielfalt der Alltagsgestaltung gute Möglichkeiten, ihre persönlichen Bedürfnisse und Wünsche zu erfüllen. Naturliebe Kinder finden zum Beispiel eine Geburtstagsfeier im Wald ganz toll, das Binden und Schmücken eines Adventskranzes in der Gemeinschaft schafft Nähe, durch die Gruppenöffnung kann man seinen Freund aus der anderen Gruppe treffen. In Ruhe einmal ein Bilderbuch mit einem Erwachsenen anzuschauen, macht nicht nur unseren Krippenkindern viel Spaß. Diese Beispiele stellen nur ei-

nen kleinen Ausschnitt aus dem Alltag mit Kindern im Mooshäusl dar.

Acht Team-Mitglieder bilden sich in den nächsten drei Jahren weiter. Sie starteten diesen Monat mit dem Zertifikatskurs: »Fachkraft für Inklusion«, der aus sechs Modulen besteht. Zwischen den Modulen müssen Lernaufgaben erfüllt und zum Abschluss eine Projektarbeit gemacht werden. Die Finanzierung erfolgt über den Fortbildungsetat der Gemeinde Langenbach, aber auch jede der Teilnehmerinnen bringt einen Eigenanteil ein in Form von privater Zeit, Bewältigung von Zusatzaufgaben und natürlich viel »Herzblut« und Interesse an der Thematik.

Im 1. Block beschäftigte sich das Team mit dem Menschenbild, sowie mit der Rolle und Haltung zur inklusiven Dimension der Pädagogik. Man setzte sich zunächst mit der Begrifflichkeit und der Geschichte der Inklusion auseinander. Um den Zu-

gang zur Inklusion erschließen zu können, muss man sich mit Wertesystemen auseinandersetzen. So beinhaltet Inklusion Reflexion der eigenen Haltung.

Nicht nur Weiterbildung, sondern auch der pädagogische Austausch mit dem gemeindlichen Kindergarten Hummelnest ist sehr wertvoll. Deshalb traf man sich, um die Eingewöhnung, die Integration und den Übergang von Krippe



zum Kindergarten gemeinsam zu reflektieren. An diesem Treffen nahm auch Frau Bürgermeisterin Hoyer teil.

Anfang Oktober wurde zum 1. Informationseleternabend im Mooshäusl der neue Elternbeirat gewählt. Die Elternschaft wird nun vertreten durch Ines Neumann als Vorsitzende und Anne Coduti als Ihre Vertretung. Beide werden tatkräftig unterstützt von den Elternbeiräten Anja Schuster, Sabine Baumann (Schriftführerin), Thomas Kahl, Andrea Schiller sowie Ulrike Fichter und Andreas Nolle.

Leider muss sich das Team auch auf einen großen Abschied einstellen: Im Dezember verlässt Sabine Wiethaler das Mooshäusl. Nach 20 Jahren großen Engagements im Mooshäusl als Gruppenleitung bei den Trollen und in den ersten Jahren auch als stellvertretende Leitung tätig, wünscht sie sich jetzt noch eine Veränderung. Das Mooshäusl wünscht ihr für ihre Zukunft alles Gute und in ihrem neuen Wirkungsbereich einen guten Start.

An ihre Stelle tritt am 1. Dezember Astrid Rauber. Sie ist Erzieherin und blickt schon auf viele Jahre Arbeit im Kindergarten als Gruppenleitung zurück. Auch als Leitung war sie schon tätig. Bewegungserziehung und Freiluft-Projekte zählt sie zu ihren Schwerpunkten. ■

Seit über 20 Jahren:

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenastraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon. . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax. . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

*Wir wünschen allen unseren
Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins
Jahr 2017!*

Gerne übernehmen wir für Sie
folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlusserstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung



Neues vom Hummelnest



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Mit tollen Aktionen und einem gelungenen Martinsfest ist das Hummelnest ins neue Kindergartenjahr gestartet

Im Herbst gab es für die Mädchen und Buben des Hummelnests allerhand zu erleben. Zu Beginn des Kindergartenjahres bekamen die zwei Kindergarten- und zwei Krippen-Gruppen Besuch vom Zahnarzt.

► Andrea Hermann

Dr. Maria Kastl von der gleichnamigen Praxis in Moosburg erklärte den Kleinen unter anderem, dass Zucker schädlich für die Zähne und gesunde Ernährung wichtig für den Körper ist. Dann durften die Kinder ihre Zähne herzeigen, ehe es mit der Zahnärztin ans richtige Putzen ging.

Aufgeregt waren die Mädchen und Buben, als »Igel mama« Ulrike Kolar aus Moosburg das Hummelnest besuchte. Im Gepäck hatte sie zwei stachelige Gesellen, die die Kinder ansehen und sogar streicheln durften. Zudem erfuhren die Mädchen und Buben alles Wissenswerte zur Pflege, Ernährung und zum richtigen Überwintern von Igel.

Kreativität war gefragt, als im November Laternen für das Martinsfest gebastelt wurden: Während bei den »Strolchen« klassische Laternen aus Käseschachteln und von den Kindern verziertes Transparenzpapier gefertigt wurden, ließen die »Banden«-Kinder heuer Ballons leuchten. Ihre Kunstwerke präsentierten die Kleinen voller Stolz beim Martinsfest. Dabei wäre dieses heuer beinahe ins Wasser gefallen – im wahrsten Sinne des Wortes: Wenige Minuten vor dem Start der Feier regnete es wie aus Eimern. Doch Kindergarten-Team, Eltern und Kinder ließen sich nicht abbringen: Als der Regen nach-

ließ, versammelten sich alle vor dem Feuerwehrhaus in Niederhummel zum Sonnentanz ums Lagerfeuer. Da hatte dann wohl auch Petrus ein Einsehen: Eine Stunde blieben die Schleusen zu, so dass Laterneumzug und Martinsspiel im Freien stattfinden konnten. Zum kleinen Umtrunk, bei dem auch die von den Kindern und Eltern selbst gebackenen Martinsgänse verkauft wurden, traf man sich dann im Feuerwehrhaus – draußen hatte es wieder angefangen zu regnen.

Organisiert hatte das Martinsfest der Elternbeirat, der im September neu gewählt worden ist. Dem Gremium gehören Vorsitzende Tanja Hagl, Kassier Maik Moses und Schriftführerin Andrea Hermann sowie – ganz neu im Team – die jeweiligen Stellvertreter, Martina Neumair, Daniela Baumeister und Kerstin Gabriel, an.

Dass die Botschaft des Teilens angekommen ist, bewiesen Kinder und Eltern,



indem sie für die Aktion »Geschenk mit Herz« Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder gepackt haben. Durch die Hilfsorganisation humedica werden sie an Weihnachten Kindern in Rumänien, Litauen, der Ukraine und weiteren Ländern eine Freude machen.

i

Übrigens: Wer sein Kind ab September 2017 im Hummelnest anmelden möchte, soll sich folgende Termine vormerken: **Am Mittwoch, 8., und Donnerstag, 9. März, werden ab 14 Uhr unter Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 Anmeldungen angenommen.**



Claudia Kronthaler

Strassfeld 33
85417 Marzling

0 81 61 - 14 21 24
info@claudia-kronthaler.de
www.claudia-kronthaler.de



Heilpraktikerin

- Homöopathie
- Ohrakupunktur
- Kinderwunschbehandlung
- Integrative Osteopathie
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Fußreflexzonenmassage
- Ganzheitliche Massage

Termine nach Vereinbarung!



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Franziska Weber

Tel.: 0 87 61 - 46 70 | team@pfarrkindergarten-arche-noah.de | www.pfarrkindergarten-arche-noah.de

Ich geh mit meiner Laterne...

...zum St. Martinsfest in den Pfarrkindergarten Arche Noah. Das dachten sich unsere Bären- und Bienenkinder am 11.11. und kamen mit ihren Familien zum Kindergarten, um einen schönen Abend zu verbringen.

► Text: Sigrun Lieber; Fotos: Sabrina Reiter



Sie wurden dort von der Kindergartenleiterin, Franziska Weber und Herrn Pfarrer Tokarski begrüßt. Da es kurz zuvor noch so ausgesehen hatte, als würde Petrus uns einen großen Strich durch die Rechnung machen, wurde das vom Elternbeirat vorgetragene Martinsspiel kurzerhand ins Trockene verlegt und fand auf dem überdachten Kirchenvorplatz statt. Nachdem St. Martin seinen Mantel geteilt und dem Bettler überreicht hatte, teilten auch die Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern. Und zwar die fleißig gebackenen Martinsgän-



se. Um den Gedanken des Teilens wirklich greifbar zu machen, erhielt dieses Jahr jede Familie nur eine Gans, was allerdings bei dem ein oder anderen Kind für große Augen und Nachfragen sorgte... Anschließend zogen die Kinder mit ihren Laternen vom Kirchplatz aus um das Schulgebäude und zurück zum Kindergarten. Die kleine Runde konnten auch die Krippenkinder gut zu Fuß gehen. Musikalisch begleitet auf dem Akkordeon von Johannes Weber wurden dabei die bekannten Martinslieder gesungen. Hell und warm empfing uns das Martinsfeuer, als wir im Kindergarten



ankamen, und entfachte dort seine ganze stimmungsvolle Kraft. »Das Feuer, das Feuer!« – so hörte man die Kinder aufgeregt rufen. Im gemeinsamen Kreis um das Feuer wurde das letzte Lied, »Ich geh mit meiner Laterne«, laut von allen mitgesungen. Sicher einer der schönsten Momente des Abends!



Vielen Dank an dieser Stelle an die Feuerwehr Langenbach, die uns an diesem Abend wieder so toll unterstützt hat.

Danach wurde das vom Elternbeirat und dem Personal aufgebaute Buffet eifrig gestürmt. Es gab warmen Leberkäse und Geflügelwiener sowie einen großen Topf sehr leckeren Kinderpunsch, der im Laufe des Abends auch restlos geleert wurde. Fleißig wurde auch in die aufgestellten Sparschweine gespendet – nochmals vielen Dank dafür!

Rund um das Feuer wurde unterdessen geratscht und natürlich gespielt. Die Kinder genossen ihre Feier bis zur letzten Minute. Um ca. 19 Uhr wurde das Feuer schließlich gelöscht und ein gelungenes Fest ging zu Ende. **Herzlichen Dank an alle Helfer!**

Christbaumverkauf

in Langenbach

Nordmantannen aus heimischem Anbau

Verkauf ab dem 1. Advent

Mo. - Fr. ab 15.00 Uhr
Sa. & So. ab 10.00 Uhr

Auf Wunsch mit Lieferservice!

Lassen Sie sich von
unserem Weihnachtsfeeling
verzaubern und genießen Sie
jeden Sonntag auf unserem Hof
Glühwein und Plätzchen
am Lagerfeuer...

Der Erlös wird für einen
guten Zweck gespendet!

Weber Peter - Dorfstraße 3a - 85416 Langenbach - Tel: 0 87 61 / 6 09 22

Die »Bayerischen Bremer Stadtmusikanten« zu Gast in der Langenbacher Schule

In der Schule war der »Tag der Bremer Stadtmusikanten«. Heinz-Joachim Braun und Stefan Murr gastierten mit dem Märchen aus der Feder der Gebrüder Grimm in der Schulaula und verkörperten dabei alle Rollen mit Mimik, Sprechstimme und Gesang – und alles in urbayerischer Sprache.

► Text und Bild: © Raimund Lex

Die »Bayerischen Bremer Stadtmusikanten« erlebten dabei alles, was auch die hochdeutschen Kollegen durchmachen mussten, die Geschichte war aber wesentlich opulenter aufbereitet, als zu erwarten gewesen wäre. Und sie wurde vorgespielt, nicht nur erzählt! Die Kinder quietschten vor Vergnügen und spendeten wiederholt Szeneapplaus. Schülerinnen und Schüler, aber auch die Künstler hatten einen Riesenspaß.

Das Märchen der Gebrüder Grimm mit den berühmten Bremer Stadtmusikanten, ist eigentlich schnell erzählt. Bei Heinz-Joachim Braun mit Gitarre und Stefan Murr umfasst sie eine ganze Stunde. Braun, der gebürtige Münchner ist als beliebter und vielseitiger Schauspieler und Musiker bekannt. Nach seiner Karriere als Bassist von »Haindling« zog es ihn stärker zur Schauspielerei. Eine breite Bekanntheit erhielt er unter anderem im Kino durch »Wer früher stirbt ist länger tot«. Stefan Murr, ein Tölzer, ist Schauspieler und Sänger. Nachdem er die Schauspielschule abgeschlossen hatte, zog es ihn zum Theater, aber auch zum Film, er war in zahlreichen Fernsehproduktionen zu sehen. Neben ihrem schauspielerischen Talent sind die beiden auch Komponisten und Autoren – und überzeugt, etwas für den bayerischen Dialekt tun zu müssen. Deshalb haben Braun und Murr auch nicht nur die »Bayerischen Bremer Stadtmusikanten« sozusagen »auf der Pfanne«, sondern etliche Geschichten mehr, sie treten vom Bauernhausmuseum in Amerang



über Schulen und Betriebsfeiern bis hin zum Valentin-Museum auf. Deshalb hatte Schulleiterin Ilona Vey auch nicht übertrieben, als sie in ihrer Begrüßung »zwei ganz besondere Leute« vorstellte, die ihrerseits die »Bremer Stadtmusikanten auf unsere Art« ankündigten, nämlich »auf bayrisch«. Und das mit vollem Engagement, mit Grimassen, Gesang, Bewegung und einem urbayerischen Text.

Neuer Elternbeirat der Schule

► Thomas Eberl

Aufgrund einer Änderung im Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz wurden die Mitglieder des Elternbeirats dieses Jahr erstmalig direkt von der Elternschaft gewählt. Für das neunköpfige Gremium bewarben sich 14 Kandidaten. Von den insgesamt 140 Wahlberechtigten gaben 119 ihren Stimmzettel ab. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 85 % und zeigt das große Interesse der Eltern. Am 25. Oktober 2016 fand die erste und konstituierende Sitzung des neuen Elternbeirats der Grundschule Langenbach mit der Wahl der Funktionen statt. Dabei wurden als Vorsitzender Thomas Eberl und als stellvertretende Vorsitzende Rosemarie Bichler gewählt. Sabine Baumann, Susanne Tabor und Maik Moses übernehmen gemeinsam die Protokollführung. Das Amt des Kassenwartes übernimmt wieder Peter Schwalb. Alle Elternbeiräte freuen sich gemeinsam mit den Klassenelternsprechern auf die bevorstehende Arbeit für und mit der Grundschule Langenbach. Das Wohl der Schulkinder steht dabei immer im Vordergrund und ist auch die entscheidende Triebfeder für die Elternvertretungen.

So erreichen Sie den Elternbeirat: **Thomas Eberl**, Tel.: 0 87 61 - 72 77 08, E-Mail: eberl.thomas73@gmail.com; Rosemarie Bichler, Tel.: 0 87 61 - 33 07 80, E-Mail: rose.bichler@t-online.de



Auf dem Bild von links nach rechts: Peter Schwalb, Sabine Baumann, Thomas Eberl, Rosemarie Bichler, Vincent Kraus, Susanne Tabor, Tanja Hofmann, Maik Moses. Es fehlt Catharina Kunda.



LANDSTORFER
&
NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE



Marion Neusiedler Rechtsanwältin – Fachanwältin für Familienrecht
Telefon (089) 12 66 45 - 0

Nymphenburger Straße 118
80636 München

www.ra-neusiedler.de
info@ra-neusiedler.de

Zweigstelle
Birkenstraße 3
85416 Langenbach

Elisabeth Ernst, die langjährige 2. Vorsitzende des KDFB Langenbach, ist verstorben

Elisabeth Ernst ist tot. Die langjährige 2. Vorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) verstarb am 11. November 2016 an den Folgen eines Schlaganfalls. Sie hinterlässt einen Mann und zwei Söhne, der KDFB verliert eine seiner aktivsten Mitglieder.

► © Raimund Lex; Foto: privat

Die Nachricht vom Tod der beliebten Frau verbreitete sich in Langenbach und Umgebung in Windeseile. Man wusste zwar vom von einem Eingriff am Herzen und einem darauf folgenden Schlaganfall der Elisabeth Ernst, wählte sie aber bereits wieder auf dem Weg der Besserung. Dann ereilte sie, noch während der Rehabilitation, ein Herzstillstand, dem sie am 11. November 2016 nach fünf Tagen Koma erlag, »um 11 Uhr«, erzählt Max Ernst, ihr Mann. »Elisabeth war ein Faschingsmensch«, sagt dazu Maria Schmid, die langjährige 1. Vorsitzende der KDFB Langenbach, »Fasching war ihre Leidenschaft«. Dabei hatte es die Verstorbene in ihrem Leben nicht leicht gehabt: Zwei Kinder, die Erstgeborene, ihre Tochter Bettina und der Sohn Stefan, das dritte Kind, verstarben 1972 bzw. 1979 wenige Monate nach der Geburt an einer damals noch schlecht erforschten Krankheit. Das Ehepaar Ernst hat zwei weitere Söhne, Wolfgang und Maximilian.

Kennengelernt haben sich die Ernsts bei einem Schützenfest in Hangenham, sie die Langenbacherin und er, der Mann aus Marzling. 1969 wurde geheiratet, so lange war Elisabeth Ernst als gelernte Einzelhandelskauffrau in einem Textilhaus (Heilmeier) in Moosburg be-



Elisabeth Ernst ist tot. Mit ihr verliert der Katholische Deutsche Frauenbund ein engagiertes Mitglied und Langenbach eine beliebte Bürgerin.

schäftigt. Man wohnte zunächst in Marzling, 1972 kam dann der Umzug nach Hohenwarth im Bayerischen Wald, wo Max

Ernst eine Stelle als Betriebsleiter bekommen hatte. Zehn Jahre lebte die Familie dann in Hohenwarth, 1982 kehrten die Ernsts wieder nach Langenbach zurück. Elisabeth Ernst wollte ihren Bruder Georg pflegen, der schwer erkrankt war. Zunächst unterstützte sie die Mutter bei der Pflege, nach deren Tod war sie alleine für den Bruder da. »Umziehen wollten wir nach Georgs Tod dann nicht mehr«, erzählt Max Ernst, die Söhne hätten die Schule wechseln müssen, das sollte vermieden werden.

Trotz aller Last war Elisabeth Ernst immer ein fröhlicher Mensch. »Sie war sehr hilfsbereit, für jeden da, der Hilfe brauchte«, erinnert sich Maria Schmid. Sie selbst habe diese Mitmenschlichkeit spüren dürfen, sagt sie gerührt. Und der Katholische Deutsche Frauenbund habe ihr unendlich viel bedeutet. Deshalb war »die Elisabeth« auch nicht weniger als fünf Wahlperioden lang, also 20 Jahre, ohne Unterbrechung 2. Vorsitzende des KDFB Langenbach, von 1991 bis 2011. Und als dann das Führungsteam eingeführt wurde, da war sie auch in diesem Team dabei. Erst 2015 schied sie aus der Führungsriege aus. Ihr besonderes Augenmerk galt stets dem berühmten Langenbacher Adventsmarkt mit seinen phänomenalen Gewinnen, die immer sozialen Zwecken zugutekamen. Selbst vom Krankenbett aus sorgte sie sich noch um den diesjährigen Markt. Die allseits beliebten Faschingsbälle des KDFB und die Gruppen, mit denen sich die Damen an den Langenbacher Faschingszügen beteiligten, waren ohne die freundliche Frau nicht denkbar. Oft genug trat sie dabei auch selbst auf, etwa bei Sketchen im Bürgersaal. Elisabeth Ernst war darüber hinaus sehr gewissenhaft, alles musste zu 100 Prozent funktionieren. Bei allen Festen war sie auf der Arbeitsebene aktiv, half, wo »Not an der Frau« war. Daneben schlug ihr Herz für Tennis und Skifahren, sie hatte Geschick zum Basteln, was natürlich auch für den Adventsmarkt recht günstig war.

Jetzt hat Elisabeth Ernst diese Welt verlassen, am Freitag, dem 18. November 2016 fand um 10 Uhr der Seelengottesdienst in der Langenbacher Pfarrkirche statt.

- Umzüge
- Einlagerungen
- Entrümpelungen
- Transporte

Umzüge • Gütertransporte
 seit 2006
 Zolling/Bayern
SPI-Service
 Mobil: 0176-64219621
 Tel.: 08167-9690254
 Europaweit

Kirchenfeld 1 · 85406 Zolling
 Mobil: 0176-64219621
 Tel.: 08167-9690254
 E-Mail: mail@spi-service.com
 Internet: www.spi-service.com

DSV Road und *dm-drogerie markt* verlängern Zusammenarbeit

DSV und *dm-drogerie markt* verlängern die seit 30 Jahren bestehende Zusammenarbeit in der nationalen Belieferung der dm-Märkte in Deutschland um weitere fünf Jahre. Europas größtes Drogerieunternehmen und der dänische Transport- und Logistikdienstleister unterstreichen damit ihre strategische Zusammenarbeit.

► DSV, Pressestelle

In Karlsruhe trafen sich Anfang des Jahres die Verantwortlichen von DSV und *dm-drogerie markt* zur Unterzeichnung eines neuen Transportvertrages. Der geschlossene Kontrakt hat eine Laufzeit bis 2021 und beinhaltet neben der Regelung aktueller Geschäftskonditionen zahlreiche Neuerungen. »Gemeinsam mit DSV beschäftigen wir uns mit der Zukunft – die Gegenwart funktioniert«, kommentiert Christian Bodi, als dm-Geschäftsführer verantwortlich für das Ressort Logistik, die Vertragsunterzeichnung. »Die Perspektive der längerfristig angelegten Zusammenarbeit eröffnet uns gemeinsames Investitionspotenzial in zukunftsfähige Lösungen«, erklärt Bodi.



lieferung der dm-Märkte in der Kölner Innenstadt. Der Lkw fährt mit Strom statt Diesel und ist emissionsfrei, geräuscharm und somit bestens für die City-Logistik geeignet. Darüber hinaus startete im Sommer dieses Jahres ein Funktionstest für den Einsatz eines elektrisch betriebenen Ansatzfahrzeuges für Wechselbrücken und Auflieger auf dem Gelände des dm-Verteilzentrums Weilerswist. Bereits im vergangenen Jahr konnte mit der Umstellung von Euroflachpaletten aus Holz auf eigenentwickelte Kunststoffpaletten ein nachhaltiges Projekt umgesetzt werden. Die von DSV für die Kommissionierung und Filialbelieferung verwendeten Paletten zeichnen sich durch einen ergonomischen Vorteil für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den dm-Märkten und eine deutlich höhere Lebensdauer im Vergleich zu Holzpaletten aus. Die Paletten werden zu 100 Prozent recycelt, indem das Kunststoffgranulat wieder in die Produktion einfließt.

Gemeinsame Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit

Der neue Transportvertrag löste den im Juni 2016 ausgelaufenen Kontrakt vorzeitig ab und beinhaltet unter anderem die Neugestaltung von Anlieferzeiten, Leistungskennzahlen sowie die Verpflichtung zu gemeinsamen Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit. Derzeit testet DSV Road den Einsatz eines E-Trucks bei der Be-

UTi Übernahme schafft neue Perspektiven

Derzeit stellt DSV die bundesweite Versorgung von mehr als 1.700 dm-Märkten aus den von *dm-drogerie markt* und DSV betriebenen Verteilzentren – unter anderem auch in Langenbach – sicher. Dafür werden an einem durchschnittlichen Tag mehr als 10.000 Paletten in über 1.000 Lkws auf den Weg gebracht. Durch die Übernahme des amerikanischen Logistikunternehmens UTi Worldwide Inc. Anfang des Jahres und die dadurch neu entstehenden Synergien bei DSV, ergeben sich auch für die Zusammenarbeit mit *dm-drogerie markt* neue Perspektiven.

i

DSV – Global Transport and Logistics

DSV A/S ist ein globaler Transport- und Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Hedehusene (Dänemark), der professionelle Gesamtlösungen für alle Dienstleistungen der modernen Transport und Lagerlogistik bietet. Mit eigenen Niederlassungen und Büros ist DSV in mehr als 80 Ländern und sechs Kontinenten aktiv. Weitere Informationen unter www.de.dsv.com



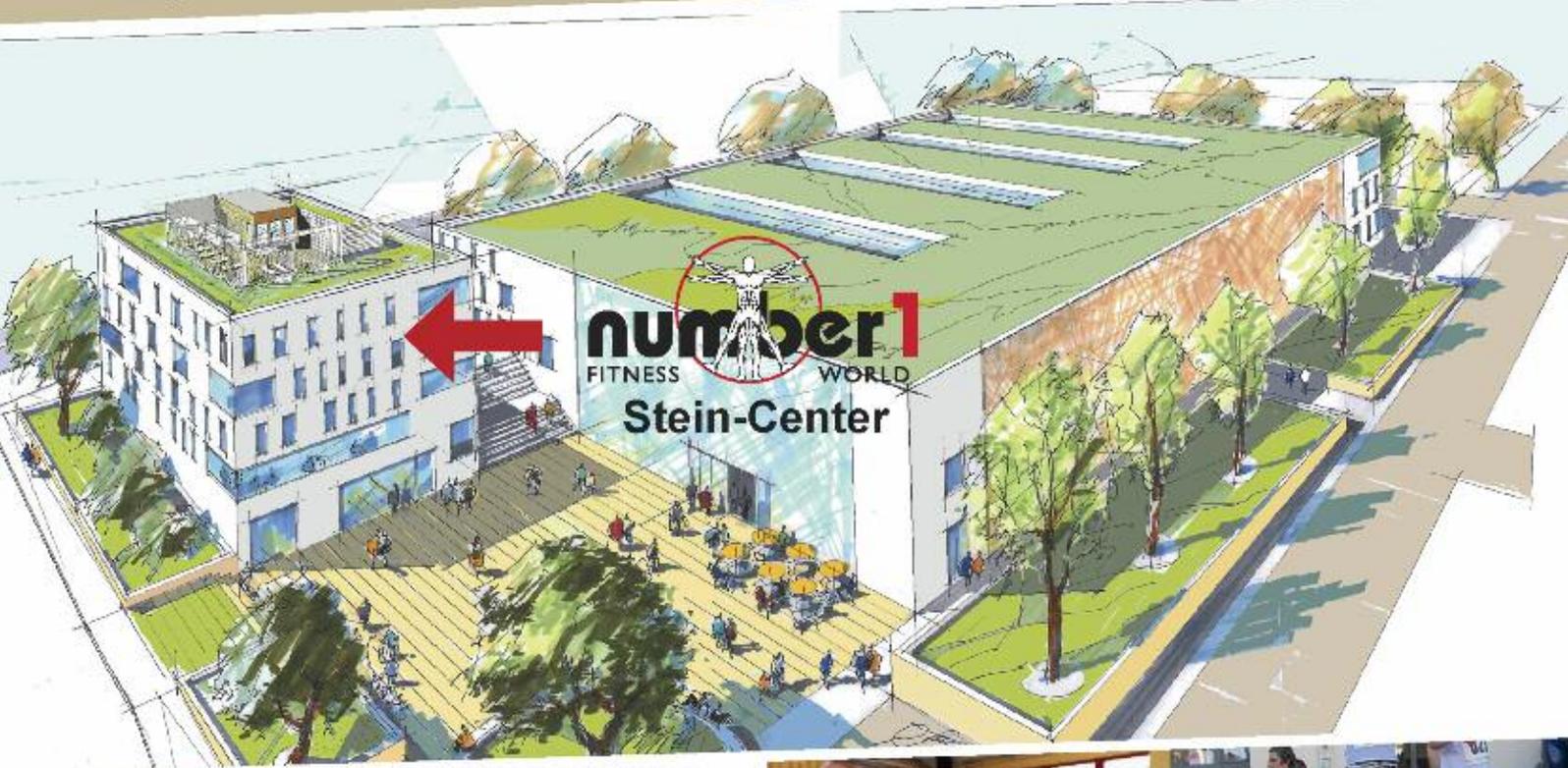
**DSV Langenbach
wünscht Frohe
Weihnachten!**

www.de.dsv.com

1 Kurs + 1 Müsli gratis

Gutschein gültig für folgende Kurse:

Dienstag	6:30	Yoga
Mittwoch	6:30	Yoga
Freitag	6:30	Fitness-Yoga



number 1
FITNESS WORLD

Tel.: 0 81 61 - 936 444 1

Im Stein-Center: Weinmiller-Str. 5

www.fitnessworld-number1.de

GUTSCHEIN für Frühaufsteher:

1x Gratis-Kurs

1x Gratis-Müsli*

*nur für Kursteilnehmer

Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar.
Gültig nur für einen Kurs um 6:30 im
Steincenter.
Keine Barauszahlung.



Wir gratulieren herzlich den Jubilarinnen...

Hildegard Taubmann, 80 Jahre

Die gute Seele und treibende Kraft, Frau Hildegard Taubmann aus Niederhummel, feierte am 30. September ihren 80. Geburtstag. Geboren wurde sie in Niederhummel, wo sie mit zwei Brüdern aufgewachsen ist.

In Oberhummel besuchte sie die Volksschule. Nach der Schulzeit arbeitete sie als Fabriknäherin bei der Firma Taubert in Freising. 1957 heiratet sie ihren Kurt, dem sie drei Kinder, Renate, Rudi und Kurt schenkte. Ihre Familie hat sich durch die vier Enkelkinder, Sabrina, Johanna, Daniel und Matthias – Hildegards ganzer Stolz – vergrößert. Im Namen der Gemeinde gratulierten ihr der zweite Bürgermeister, Walter Schmid und die Seniorenbeauftragte, Traudl Strejc recht herzlich zum Geburtstag.



Maria Soller, 85 Jahre

Am 22. Oktober feierte Frau Maria Soller ihren 85. Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten die erste Bürgermeisterin, Susanne Hoyer und die Seniorenbeauftragte, Traudl Strejc.

Maria Soller wuchs als eine der ältesten von 14 Geschwistern in München auf. Im Alter von zwölf Jahren kam die Jubilarin im Rahmen der »Erweiterten Kinderlandverschickung«, in der Schulkinder aus den vom Luftkrieg bedrohten Städten in weniger gefährdeten Gebieten untergebracht wurden, nach Freising, in die »Wies«. Dort besuchte sie sieben Jahre lang die Schule und verrichtete Haushaltstätigkeiten. Nach einem Umzug von Freising nach Bad Tölz kam Maria Soller später wieder zurück nach Freising und arbeitete im Krankenhaus als Küchenhilfe.

Die Jubilarin lernte ihren Mann Rupert kennen und heiratete ihn am 31. August 1962. Im Jahr 1965 zogen sie in ihr neuerbautes Haus in Langenbach. Maria Soller hat in den folgenden zwanzig Jahren den Bahnhof in Langenbach gereinigt. Das Glück war komplett, als zwei Jahre später Tochter Christine geboren wurde. 2012 wurde die Goldene Hochzeit gefeiert.

Ein schwerer Schicksalsschlag traf Maria Soller, als Ihr Mann verunglückte und seitdem ein Pflegefall ist und rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen ist. Die Jubilarin und ihre Tochter Christine kümmern sich seit fünf Jahren rührend um ihren Mann und Vater.



...und zur Geburt



Thomás Maximilian

Die stolzen Eltern Laura Sophie Oberjatzas und Nicolas Duque verkünden stolz die Geburt ihres Sohnes **Thomás Maximilian**. Bei seiner Geburt am 20. September 2016 um 21:11 Uhr in Freising wog er bei einer Größe von 53 cm 4380 Gramm.

Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung

Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung

mit Baby

Harmonische Babymassage

nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Bienenforschung in Langenbach

Seit Sommer 2016 wird in Langenbach zum Wohle der Bienen geforscht.

► Benjamin Wilke, Josef Brückl

Seit Jahren häufen sich mediale Berichte über teilweise katastrophale Bienensterben, auch in Bayern werden jedes Jahr hohe Verluste an Bienenvölkern verzeichnet. Durch die Bestäubung von Blütenpflanzen sind Bienen nicht nur von außerordentlich ökologischer, sondern auch ökonomischer Bedeutung. So sind rund 70 % der weltweit wichtigsten Nutzpflanzen, die direkt für den menschlichen Verzehr verwendet werden, auf tierische Bestäuber angewiesen. Der jährliche weltweite ökonomische Gesamtwert dieser Bestäubung wird mit 153 Milliarden Euro beziffert. Bei einer rein wirtschaftlichen Betrachtung steht die Honigbiene damit nach Rind und Schwein auf Platz drei der wichtigsten Nutztiere. Ein Rückgang der Bestäuber beeinträchtigt somit nicht nur die Nahrungsmittelproduktion, sondern auch die Artenvielfalt. Als wahrscheinlichster Grund für das Bienensterben gelten mitt-

lerweile Wechselwirkungen zwischen Stressfaktoren aus der Umwelt wie Schädlingen und Krankheitserregern, Mangelernährung und Pestiziden.

Um diesen Wechselwirkungen auf den Grund zu gehen, führen Forscher der Arbeitsgruppe »Molekulare Zoologie« der TU München nun auch in Langenbach

wissenschaftliche Experimente durch.

Der Langenbacher Altbürgermeister Josef Brückl hat durch seine eigene praktische Tä-

tigkeit als Imker seit 2013 erkannt, dass die Honigbiene in Not ist und möchte helfen: So stellt er der Forschung seinen Standort mitsamt seinen 20 Bienenvölkern mit dem gesamten Zubehör kostenlos zur Verfügung. Die Untersuchungen werden von Masterstudent Benjamin Wilke im Rahmen seiner Abschlussarbeit an den beiden Bienenständen von Josef Brückl in Langenbach

durchgeführt. Im Fokus der Untersuchung stehen unterschiedliche Viren, die durch die ubiquitär vorkommende Varroamilbe übertragen werden. Die Viren können die Bienenlarve so weit schädigen, dass sie nicht überlebensfähig oder die schlüpfende Biene beispielsweise verkrüppelt ist. Die Entwicklung der Virenbelastung im Jahresverlauf wird in Abhängigkeit von der Varroabelastung sowie weiteren Umweltbedingungen untersucht. Dabei kommt auch ein hyperthermisches Verfahren zum Einsatz, bei dem die Innentemperatur des Bienenstocks von 35°C auf über 40°C erhöht wird. Im Rahmen seiner Abschlussarbeit untersucht Herr Wilke, ob dieser »Saunagang« möglicherweise eine schädigende Wirkung auf Viren sowie die Varroamilbe ausübt. In jedem Fall sollen die gewonnenen Erkenntnisse der Honigbiene zu Gute kommen.



Die Honigbiene ist das dritt wichtigste Nutztier



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Blecharbeiten
Bedachungen
**Spenglerei
Scholtys**
Meisterbetrieb des Spenglerhandwerks

Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 081 61-78 79 91

Fax: 081 61-78 79 92

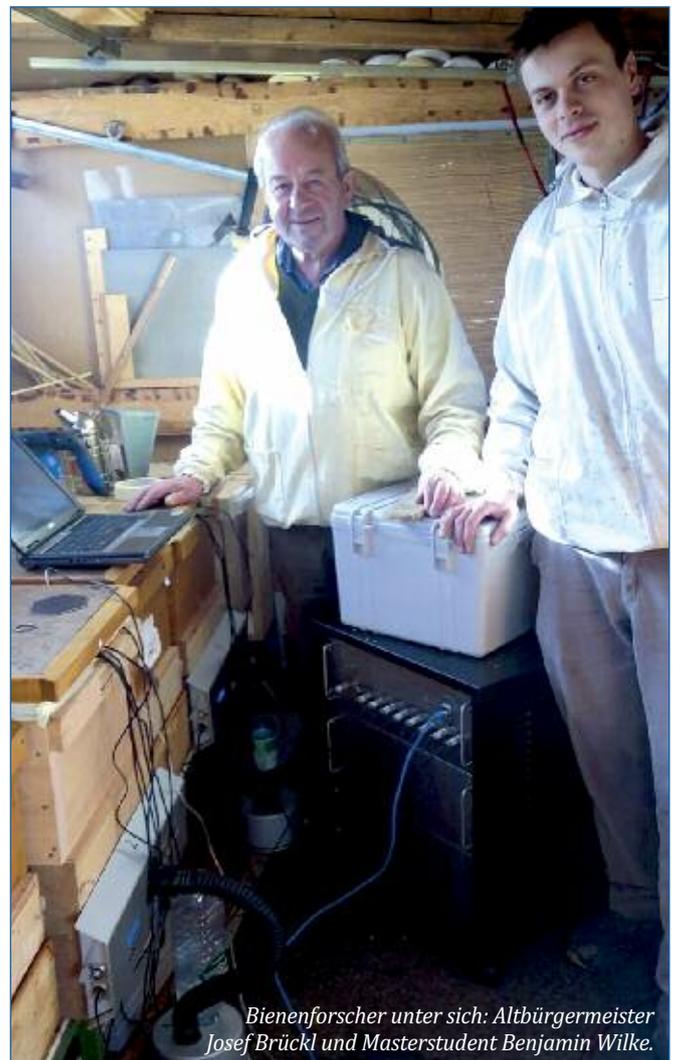
Mobil: 0171 -676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de

Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach



Bienenforscher unter sich: Altbürgermeister Josef Brückl und Masterstudent Benjamin Wilke.

AOK
Die Gesundheitskasse.

www.aok.de/bayern

Jetzt zur
Nummer 1
in Bayern
wechseln!

Über 5.700 Gesundheitskurse!

Meine AOK kann das

Nur hier gibt's so viele Angebote für meine Ernährung,
Bewegung und Entspannung überall in Bayern.

Gesundheit in besten Händen

www.meine-aok-kann-das.de

So verbringen unsere beiden Seelsorger, Julian Tokarski und Thomas Prusseit Weihnachten

Kurz vor dem 1. Advent nahmen sich der katholische Pfarrer, Herr Julian Tokarski, und sein evangelischer Kollege, Herr Thomas Prusseit, die Zeit für ein kleines Weihnachts-Interview mit dem Langenbacher Kurier.

► Interview von: Bernd Buchberger

Ich möchte mich gleich zu Beginn bei Ihnen beiden bedanken, dass Sie sich für unser kleines Weihnachts-Interview Zeit genommen haben.

Langenbacher Kurier (LK): »Was bedeutet für Sie der Begriff 'Weihnachten'?«

Julian Tokarski: »Weihnachten ist für mich ein großes Ereignis der Heilsgeschichte: Gott ist Mensch geworden, um uns Menschen zu sagen, zu zeigen, was im Leben wirklich das Wichtigste ist. Er kommt als Gott der Liebe, der Barmherzigkeit, des Friedens. Weihnachten ist bestimmt für alle Menschen, die Quelle der Werte, ohne die das persönliche, familiäre oder gesellschaftliche Leben kaum vorstellbar wäre.«

Thomas Prusseit: »Na, ganz einfach, dass das eine geweihte Nacht ist, weil wir feiern, dass Gott Mensch geworden ist, einer von uns. Und weil uns Gott mit seinem Sohn seine ganze Liebe zeigt, teilen wir etwas aus von der Freude und der Liebe dieses Festes, gerade an die Menschen, die voll Angst und Dunkelheit sind.«

LK: »Wie finden Sie zur Ruhe in der doch sehr turbulenten Vorweihnachtszeit?«

Julian Tokarski: »Das ist unterschiedlich. Bei allen adventlichen Aufgaben – es sind nicht wenige – bemühe ich mich, ein paar Stunden für mich zu reservieren.«

Thomas Prusseit: »Ich schau, dass ich Zeit für mich habe. Inzwischen das ganze Jahr über. Wenn ich merke, dass ich das Instrument, das ich gerade lerne, nicht mehr täglich zum Üben in die Hand nehme, spüre ich, dass es zu viel wird und steuere dagegen. Ich genieße Stille (also in Ruhe dasitzen, in eine Kerze schauen, zu-sich-kommen – meditieren nennt man das auch), eine Tasse Tee, Lebkuchen und ein gutes Buch.«

LK: »Der 24.12. ist für Sie beide ein Arbeitstag. Wie feiern Sie Weihnachten?«

Julian Tokarski: »Bis Mittag persönliche Vorbereitung, Gebet, eine kleine Brotzeit und dann um 16 Uhr Kindermesse – diesmal in Oberhummel –, um 18 Uhr Christmette in Oberhummel, um 19:30 ein schönes Abendessen, welches mit dem Lesen der Weihnachts-



Die beiden Seelsorger, Julian Tokarski (links) und Thomas Prusseit auf dem Roten Platz.

geschichte beginnt, die Teilung der weißen Oblate, den Wünschen, welche man einander ausspricht. Um 22 Uhr die letzte Christmette in Langenbach. Das hört sich nach ziemlich viel an, an diesem Tag bin ich aber noch nie müde geworden. Der Heilige Abend war und ist immer noch für mich der Tag, an dem ein Licht der neuen Hoffnung angezündet wird.«

Thomas Prusseit: »Ich feiere Weihnachten am 24. Dezember mit zwei Gottesdiensten (danach bin ich ziemlich aufgedreht) und dann freue ich mich darauf, mit meiner Familie zusammen zu sein. Bei uns packen wir

NEU: Verkauf direkt ab Lager

- Kanthölzer
- Riegel
- Bretter
- Latten

gehobelt oder sägerauh

Besuchen Sie uns auch online unter
www.sägewerk-neumair.de

85416 Oberhummel • Tel.: 0 87 61 / 75 40 -14 • Fax: -15



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten gesegnete Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2017.



nacheinander die Geschenke aus – die das Christkind gebracht hat – und das kann sich hinziehen. Die Gesichter der freudig überraschten Familienmitglieder zu sehen, tut der Seele gut.«

LK: »Welche Wünsche haben Sie?«

Julian Tokarski: »Persönlich: Gesundheit, Mut, Kraft, die Gegenwart Gottes in all dem, was auf mich zukommt. Als Seelsorger: dass wir als Glaubensgemeinschaft im gesamten Pfarrverband noch stärker werden, dass wir das gute Klima, das gute Miteinander beibehalten und Freude am Glauben und aneinander haben.«

Thomas Prusseit: »Dass ich mehr zu mir finde, an die kommenden Generationen denke und dass die dritte Startbahn nicht gebaut wird.«



LK: »Gibt es bei Ihnen ein spezielles Weihnachtsessen?«

Julian Tokarski: »Heuer wird es Wild oder eine Gans geben.«

Thomas Prusseit: »Als unsere Kinder noch kleiner waren, gab es Fischstäbchen, was zeitweise das Lieblingsessen meines ältesten Sohnes war. Am Heiligen Abend essen wir eher sparsam: fränkische Bratwürste und Sauerkraut. Das Festessen gibt es dann an Weihnachten selbst – dem ersten Weihnachtsfeiertag.«

LK: »Welche Bedeutung hat für Sie der Jahreswechsel?«

Julian Tokarski: »Eigentlich hat der Jahreswechsel für mich keine besondere Bedeutung.

Natürlich ist es gut, wenn das Jahr positiv zu Ende geht und das neue hoffnungsvoll beginnt. Ich lege alles mit großem Vertrauen in die Hand Gottes.«

Thomas Prusseit: »Das Jahr gut ausklingen zu lassen – keine Wäsche waschen zwischen den Jahren – also keine schwere Arbeit, innehalten, auf das Vergangene dankbar zurückschauen und sich auf das Neue freuen. Und dann jeden Tag mutig leben.«

LK: »Gibt es ein Ereignis, auf welches Sie sich besonders freuen im Jahr 2017?«

Julian Tokarski: »Ganz leise freue ich mich auf die komplette Sanierung des Pfarrkindergartens, des Pfarrhofes in Oberhummel und würde mich freuen, wenn unsere Ministranten

tenwallfahrt im September nach Rom stattfinden könnte.«

Thomas Prusseit: »Klar, auf den Reformati-onstag, der das erste Mal bundesweit ein Feiertag sein wird. Das heißt für mich seit 500 Jahren daran denken, dass sich die Kirche immer wieder verändern muss und ganz konzentriert auf Christus schauen und auf die Taufe – das Sakrament, das uns mit anderen Christen auf der ganzen Welt verbindet. Im kommenden Jahr darf ich in unserer Gemeinde ein Tauffest (besonders für Schüler der 3. Klasse) vorbereiten und feiern.«

LK: »Vielen Dank für das nette Gespräch. Ich wünsche Ihnen Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr.«

GE-Zwei Tanzschule

im Stadt Marzling – Brunnhofen



Mitglied im



Bei uns tanzen Sie richtig!

Achtung: Neue Kurse ab Januar 2017

Für Erwachsene

Grundkurse: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch . . . 11. Januar 2017 . . . 19:00 – 20:30
Freitag 13. Januar 2017 . . . 18:00 – 19:30

Fortgeschrittene: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch . . . 11. Januar 2017 . . . 20:30 – 22:00

Bronze: (jeweils 10 Abende)

Dienstag . . . 10. Januar 2017 . . . 18:00 – 19:30
Freitag 13. Januar 2017 . . . 21:00 – 22:30

Tanzkreise:

Montag 09. Januar 2017 . . . 19:00 – 20:30
Montag 09. Januar 2017 . . . 20:30 – 22:00
Dienstag . . . 10. Januar 2017 . . . 19:30 – 21:00
Dienstag . . . 10. Januar 2017 . . . 21:00 – 22:30
Freitag 13. Januar 2017 . . . 19:30 – 21:00

Hochzeitskurse: (jeweils 4 Abende)

Sonntag 19. Februar 2017 . . 19:00 – 20:00
Sonntag 19. März 2017 19:00 – 20:00

Spezialkurse

Boogie-Woogie Anfänger: (jeweils 4 Abende)

Mittwoch . . . 18. Januar 2017 . . . 18:00 – 19:00

Discofox: (jeweils 4 Abende)

Montag 16. Januar 2017 . . . 18:00 – 19:00

Basic: (jeweils 1 Std. Workshop)

Sonntag 15. Januar 2017 . . . 19:00 – 20:00
Sonntag 29. Januar 2017 . . . 19:00 – 20:00
Sonntag 12. Februar 2017 . . 19:00 – 20:00

Tanzschule GE-Zwei:

Elisabeth Dieges, 85417 Marzling
Brunnhofen 8

Tel.: 081 61/6 28 58 oder
081 67/95 00 01 (abends)
E-Mail: info@ge-zwei.de



Der **Pfarrverband** **LANGENBACH-OBERHUMMEL** informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Kommunionkinder wurden vorgestellt

► Text und Bild: © Raimund Lex

21 Kommunionkinder aus Langenbach und Oberhummel beginnen mit ihrer Kommunionausbildung.

Die Ausbildung für die Langenbacher und Hummler Kinder besteht aus drei Gruppenstunden zu je rund zwei Stunden, sie werden paarweise von insgesamt sechs Kommunionmüttern bestritten. Es folgen fünf Weggottesdienste, der letzte als Eucharistiefeier. In diesen Gottesdiensten wird der Aufbau eines Gottesdienstes besprochen, um das Verständnis für die kirchliche Feier und das Verhalten im Gottesdienst zu wecken oder zu stärken. Am »Christkönigs-sonntag«, konnten 19 von 21 Kindern in der Langenbacher Pfarrkirche der Gemeinde vorgestellt werden. Dabei befassten sich die Kinder mit Jesus, dem König der Welt. Zusammen mit Gemeindefereferentin Barbara Funk und Pfarrer Julian Tokarski arbeiteten sie heraus, was einen König ausmacht und wie sich Jesus Christus davon unterscheidet. Alle hatten ihre Taufkerzen mitgebracht, die zu Füßen des Altars standen und ihr Licht verströmten.

Merkmale eines weltlichen Königs seien Geld, ein Schloss und ein Thron, definierten die meist 9-jährigen unter der An-



19 der 21 Kommunionkinder des Jahres 2017 stellten sich zusammen mit Pfarrer Julian Tokarski der Gemeinde vor. Dabei erarbeiteten sie den Unterschied zwischen einem weltlichen König und Jesus Christus, dem König der Welt.

leitung von Barbara Funk. Ein König habe Macht, Diener und Untertanen, glaubten die Kinder. Äußeres Zeichen eines Königs sei die Krone. Der König der Christen sei Jesus Christus wurde festgestellt, Frage war aber: »Was ist er für ein König?« Mit dieser Problemstellung befasste sich dann vornehmlich Pfarrer Julian Tokars-

ki. Nicht schlecht, »wenn der König ein Herz hat und die Menschen liebt«, war die Antwort, »sonst nicht gut!«

Jesus habe keine Kriege geführt, keine Macht und auch kein Geld gehabt, erfahren die Kinder – und ein König dieser Art sei nicht akzeptiert worden. »Was ist das für ein König?«, habe sich das Volk gefragt. Man habe nicht erkannt, dass Jesus »gottgesandt« sei, dass er Liebe verkünde und Gottes Sohn sei. Deshalb sei er letztlich gekreuzigt worden, obwohl er »nichts Ungerechtes getan« habe.

Die Taufkerzen vor dem Altar stellten die Verbindung zur Osterkerze her, zu Jesu, dem Auferstandenen, erläuterte der Prediger. »Seid gut zueinander«, mahnte der Geistliche. Aus Dienern sollten Freunde werden, aus Geld Nächstenliebe. Nur sie mache glücklich. Und als »Schloss« gelte das Paradies, wo man »einfach glücklich sei, frei von allen Zwängen«. Und obwohl der Wechsel der Königskrone aus Gold hin zur Dornenkrone oft Unverständnis auslöse, sei der christliche Gott ein Gott der Liebe. »Untertanen« Jesu seien die Gemeinden, die ihm in Vertrauen folgen. Der Pfarrer »hilft dabei ein wenig«, stellte Tokarski abschließend fest.

Wasseraufbereitung

- ▶ Reinigung durch Umkehrosmose
- ▶ Vitalisierung durch Wasserwirbler
- ▶ Basisches, ionisiertes Wasser
- ▶ Kalk- & Korrosionsschutz ohne Chemie

Beratung

Verkauf

Montage

Service

Dipl.-Phys. Peter Mai t: 087 61 - 75 24 05

Kastanienstraße 4 LK@mai-h2o.de

85416 Langenbach www.mai-h2o.de

barmherzICH – Was hat das denn mit mir zu tun?

Das war die Frage, die sich 30 junge Leute aus Langenbach, Oberhummel und Moosburg am Jugendkorbinianssonntag auf ihrem Fußmarsch nach Freising stellten.

► Barbara Funk



Pfadfinder und Ministranten von 10 bis 26 Jahren frühstückten um 4:30 Uhr miteinander im Pfarrheim und machten sich dann auf den Weg, damit sie um halb neun im Freisinger Dom mit dem Kardinal und mehreren Tausend Jugendlichen den Gottesdienst feiern konnten.

Untwegs kam die Frage auf: Was kann ICH selbst tun, um die Welt ein bisschen besser zu machen und Barmherzlichkeit zu einem verständlichen Wort werden zu lassen?

Die Antworten der Jugendlichen:

- jemanden besuchen, der krank oder alleine ist
- dem Kollegen, der keine Mittagspause machen kann, was zum Essen bringen
- Kleineren bei den Hausaufgaben helfen

oder zeigen, wo sie in der Schule was finden können

- noch brauchbare Kleidung abgeben,
- jemanden trösten, der traurig ist,
- aufmerksam sein auf andere und spüren, wie es den Menschen neben mir gerade geht
- den Asylbewerbern und Flüchtlingen freundlich entgegen kommen
- Zu Hause hilfsbereit sein
- offen zu den Menschen sein und grüßen

Und seltsam: die meisten dieser Antworten hörten wir dann im Evangelium aus dem Mund Jesu. Alle, die so handeln, wie wir es uns vorgenommen haben, lädt er zu sich ein. Er sagt: Ihr seid gesegnet. Denn was Ihr dem geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt Ihr mir getan.

Christbaum loswerden!?

7. Advent

Die wirklich letzte Weihnachtsfeier

7. Januar 2017 um 18.00 Uhr
am Kirchplatz

Wer einen Christbaum mitbringt, bekommt ein kleines Geschenk!

Gemütliches Beisammensein
Essen & Trinken

Der Erlös kommt der Jugendarbeit in der Pfarrei Langenbach zu Gute!

Christbaum- versteigerung des Kirchenvereins

Am 13. Januar 2017
18:00 Uhr • Alter Wirt

WÜRFL

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des »Kuriers« ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

Erbewegungen • Abbruch/Entsorgung • Kanalbau • Sickergruben • Hofeinfahrten u.v.m.

Franz Würfl GmbH
 Raster Straße 7 • 85416 Niederhummel
 Tel.: 08761-2130 • Fax: 08761-8335
 Mobil: 0176-20584100
 E-Mail: info@würfl.com
 Internet: www.würfl.com

PGR-/PVR-Klausur

vom 21. bis 23. Oktober 2016
im Franziskushaus in Altötting

► Thomas Kick



Die diesjährige Klausur des Pfarrverbandsrats Langenbach-Oberhummel sowie beider Pfarrgemeinderäte fand vom 21. bis 23. Oktober 2016 in Altötting statt. Wichtige Themen der Pfarrgemeinderats-Arbeit wurden gemeinsam mit Pfarrer Julian Tokarski und Gemeindeferentin Barbara Funk diskutiert und Lösungen erarbeitet. Im Mittelpunkt standen dabei u. a. die Themen Gottesdienstgestaltung insbes. für Jugendliche und Familien, rückläufige Anzahl der Gottesdienstbesucher, Ministrantenarbeit, Sternsinger-Aktion und Flüchtlinge. Einigkeit bestand darin, dass all diese Themen von jedem Einzelnen in unserem Pfarrverband und auch in der politischen Gemeinde dadurch unterstützt werden können, indem unter Achtung der christlichen Werte auch unabhängig von der Religionszugehörigkeit jeder den anderen respektiert und man gegenseitig aufeinander zugeht. Dies allein macht schon Kirche »in unserem Dorf« aus. Einen würdigen Rahmen nicht nur für die spirituellen Momente der Klausur bildete das Franziskushaus in Altötting, wo die Teilnehmer sehr gastfreundlich untergebracht waren, genauso wie der Besuch der Gnadenkapelle und der Basilika. ■



**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr**

Allen unseren Kunden
wünschen wir ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest
sowie alles Gute für das
neue Jahr.

Vertrauensmann
Anton Schneider
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de
Freisinger Str. 21
85416 Langenbach
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Ein Kinderbibeltag zum Thema:

...in ein Land, in dem Milch und Honig fließen...

► Barbara Funk



»Ist das echt oder spielen die das nur?« das war die Frage, die einige Kinder nach dieser Szene (auf dem Bild oben), die bei der Ausländerbehörde spielt, stellten.

60 Kinder vom Vorschulalter bis zur 6. Klasse forschten in der Bibel und entdeckten,

- warum Menschen bis heute ihre Heimat verlassen
- was es bedeutet, Angst zu haben
- was es bedeutet, alles zurück zu lassen
- was man alles auf sich nehmen muss, um dorthin zu gelangen, wo es gut ist. Wo man leben kann, wie Gott es versprochen hat: **in Fülle, in Freiheit, ohne Not; ohne Angst, ohne Bedrängung**



Im darauffolgenden Familiengottesdienst wurden auch die Erwachsenen daran erinnert, dass wir mit den Flüchtlingen und Asylsuchenden freundlich umgehen müssen, weil es jeden von uns treffen könnte, in eine solche Not zu kommen.

Ein ganz wichtiger Satz aus der Bibel wurde den Teilnehmern dabei noch ans Herz gelegt:

»Wenn es dir gut geht, wenn du gegessen hast und satt geworden bist, wenn du ein prächtiges Haus gebaut hast und darin wohnst, dann werde nicht hochmütig und vergiss den Herrn, deinen Gott nicht!«

(nach Dtn 8, 7ff) ■

Sternsingeraktion 2017

6./7. Januar 2017: Kinder sammeln für Kinder

Am 6.1. und 7.1.2017 besuchen die Sternsinger jeden Haushalt in unserem Pfarrverband Langenbach-Oberhummel. Dieses Jahr steht die Aktion unter dem Motto: »Gemeinsam für Gottes Schöpfung – In Kenia und weltweit«.

► Doris Ausfelder

Was ist Sternsingen?

In ganz Deutschland ziehen 330.000 Sternsinger um den 6. Januar von Tür zu Tür, segnen Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden für Not leidende Kinder in der ganzen Welt.

Das Sternsingen ist ein alter Brauch, der bis ins Mittelalter zurückreicht. Als Könige gekleidet zogen Jungen durch die Gassen und spielten den Zug zur Krippe nach. Das Kindermissionswerk hat den Brauch 1958 durch die Sternsingeraktion wieder aufgenommen und ihm ein neues Ziel gegeben.

Heute ist das Sternsingen die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Seit 1959 wurden dabei über 770 Millionen Euro an Spendengeldern gesammelt. Alleine im Jahr 2016 kamen 46 Mio. Euro deutschlandweit zusammen.

Was bedeutet der Segen 20*C+M+B+17?

Bei ihren Hausbesuchen schreiben die Sternsinger den Segen mit gesegneter Kreide über die Türen: 20*C+M+B+17.



Bild: © Corinna Riedel

Der Stern steht für den Stern, dem die Weisen aus dem Morgenland gefolgt sind. Zugleich ist er Zeichen für Christus. Die Buchstaben C+M+B stehen für die lateinischen Worte »Christus Mansionem Benedicat« – Christus segne dieses Haus. Die drei Kreuze bezeichnen den Segen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Bitte heissen auch Sie unsere Sternsinger willkommen und unterstützen diese Aktion mit einer kleinen Spende!**

Weihnachtsfeier der Ministranten des Pfarrverbands

Am 3.12. fand im Pfarrsaal Langenbach die diesjährige Weihnachtsfeier der Ministranten des gesamten Pfarrverbands statt.

► Thomas Kick



Bild: © Raimund Lex

Von den 48 Ministranten waren knapp 40 der Einladung der Oberministranten und von Pfarrer Tokarski gefolgt und verbrachten einen sowohl besinnlichen als auch vergnügten Nachmittag. Pfarrer Tokarski begrüßte zunächst alle Ministranten recht herzlich und bedankte sich für deren enormen Einsatz für den Pfarrverband. Er zeigte sich sehr erfreut, dass die Ministrantenarbeit soviel Zuspruch erfährt.

Sein Dank galt vor allem auch den Eltern der Ministranten, deren Unterstützung unabdingbar ist. Außerdem betonte er, dass alle Ministranten in jedem Gottesdienst und in jeder Kirche des Pfarrverbands jederzeit ministrieren dürfen: »Ihr

seid alle Ministranten des gesamten Pfarrverbands!« Nach der Begrüßung hatten die Oberministranten eine kurze Andacht vorbereitet, die den Adventskranz in den Mittelpunkt einer besinnlichen Geschichte stellte und die Erklärung seiner Erfindung vor ca. 150 Jahren zum Gegenstand hatte. Umrahmt von einigen Adventsliedern begleitet auf dem Keyboard und einem kurzen Gebet endete die Andacht mit dem Segen für die Adventszeit und für die Ministranten. Nach der Andacht folgten einige Spiele zur Auflockerung, bevor dann endlich die vorbereiteten Leckereien – wie Plätzchen, Spitzbuben, Dominosteine, Lebkuchen, Mandarinen, Erdnüsse – mit Kinder-

punsch oder Apfelschorle vertilgt werden konnten. Es wurden organisatorische Themen, wie die künftig ab Januar jeden ungeraden Monat einmal stattfindenden gemeinsamen Ministranten-Stunden, die in 2017 Ende der großen Ferien geplante Romfahrt der Ministranten, das zum Jahreswechsel anstehende Sternsingen und sonstige geplante Aktivitäten (Spiele, Filmabend, Ausflug), vorgestellt. Dazwischen gab es eine sehr gelungene musikalische Einlage auf dem Cello und weitere Spiele zum Kennenlernen und Amüsieren. Schließlich durften die Ministranten einzeln oder in Zweier- und Dreier-Teams Kerzen für den Adventskranz verzieren, der am Ende des Nachmittags zusammengestellt und bewundert wurde. Der Adventskranz soll dann an Weihnachten in den Gottesdiensten in Oberhummel und in Langenbach aufgestellt und die 24 Kerzen angezündet werden. Auch der Pfarrverbandsratsvorsitzende Thomas Kick nahm an der Weihnachtsfeier teil und bedankte sich bei allen Ministranten für ihren unermüdlichen Einsatz. Besonderer Dank galt insbesondere den Oberministranten für die Vorbereitung und Durchführung sowie den helfenden Händen im Hintergrund! Nach dem Ende der Weihnachtsfeier verrichteten dann einige der Ministranten noch brav ihren Dienst im Vorabendgottesdienst.

»Leselotti« in der Pfarrbibliothek – Christine Stein stellt Kinderbuch vor

In den Wintermonaten ist die »Leselotti«, eine süße kleine Maus mit großen Ohren, regelmäßiger Gast in der Pfarrbibliothek. Sie will Vorschulkinder und Grundschüler zum Lesen animieren, will Spaß bringen bei zusätzlichen Aktionen und so die Lust am Buch weiter fördern.

► Text und Bild: © Raimund Lex



Brigitte Wadenstorfer, Christine Stein (Mi.) mit ihrer Schwiegertochter Monika (re.) und Enkel Luis.

Nun war die »Leselotti« nach der Pause erstmals wieder in Aktion, mitgebracht hatte sie Christine Stein mit ihrem ersten Kinderbuch »Auf Traumfaden durch das Jahr«. Es wendet sich an Kinder ab vier Jahren.

Christine Stein, die geborene Oberammergauerin, lebt mit ihrer Familie seit vielen Jahren in Langenbach. »Schon früh entdeckte ich die Aquarellmalerei als

mein Hobby«, erzählt sie. Diese Freizeitbeschäftigung habe sie bald in Seminaren und Malreisen vertieft, es kam zu Ausstellungen – und Enkelkindern. Durch die intensive Beschäftigung mit dem Nachwuchs ihrer Kinder »änderte sich die Thematik meiner Bilder, so entstand der Zyklus der Traumbilder«. Jetzt habe sie sich »den lange gehegten Wunsch erfüllt«, schwärmt die studierte Ökotrophologin,

»diese Bilder in einem Büchlein zu verarbeiten«. Das farbenfrohe Buch ist allen Großeltern und ihren Enkeln gewidmet.

Es ist die Geschichte von Sophie und ihrem Pferd Olivia, die Christine Steins Bilder erzählen, eine Geschichte, die nichts zu tun hat mit der Wirklichkeit, die Traumerlebnisse schildert, eine Erzählung von Feen, von Zwergen, von Blumen und Blüten, von Fischen oder auch von Fabelwesen, die des Tages Wärme weg-saugen. Die Texte in Versform stammen von Monika Stein, ihrer Schwiegertochter. Und es geht natürlich alles gut mit der Traumreise. Olivia, das Pferd, und auf seinem Rücken Sophie kehren wohlbehalten nach Hause zurück. Das kleine Mädchen wacht in seinem schönen Blätterbettchen auf, in das es die Feen-Oma gelegt hatte. Der Feenstaub, den die Großmutter verstreute, hatte den Traum möglich gemacht.

Knapp 20 Kinder im Vorschulalter und darüber hinaus, aber auch das gesamte »Leselotti«-Team lauschten gespannt und aufmerksam den Worten von Christine Stein, die in freier Rede die Traumgeschichte anhand ihrer Aquarelle entwickelte, die das Buch tragen und die auf einer großen Leinwand sichtbar wurden, eines für jeden Monat. Sie zeigen die Traumwelt in bunten Farben, etwa die Erdbeerzwerg, von denen Sophie viele Beeren bekommt, um daraus Marmelade zu kochen. Oder den frostigen Eiskönig, der das ganze Land verschneit, so dass die Kinder mit Hilfe des Tannenbaumgeistes im Schnee herumtollen können. Auf der Seite gegenüber sieht man das immer gleiche Bild, nämlich wie Sophie ihr Pferd Olivia durch die Geschichte führt. In Versform wird dabei erläutert, was die gegenüberliegende Seite zeigt. So ist »Auf Traumfaden durch das Jahr« geeignet, um vorgelesen zu werden. Eltern, große Geschwister oder eben die Großeltern können aber auch frei erzählen. Dabei lernt man dann viele Pflanzen und Tiere kennen oder wieder kennen, sieht Zusammenhänge und kann sie dem Kinde erklären. Und wenn man zu den Bildern Geräusche macht, kann man sogar mit ihnen ein wenig spielen.

Für ihr Engagement im Rahmen der »Leselotti«-Veranstaltungen überreichte die Sprecherin des Büchereiteams, Brigitte Wadenstorfer, Christine Stein eine »Leselotti«-Tasse, bei Monika Stein bedankte sie sich recht herzlich. Im Anschluss an die Buchvorstellung waren die Kinder dann vom »Leselotti«-Team noch zu einer Bastelstunde eingeladen, in der aus Kastanien Männchen oder Fabeltiere gebaut wurden – auch solche, die man gerade auf den Traumfaden getroffen hatte. ■

NOWAK BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61- 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61- 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171- 8 13 33 38

www.baelemente-nowak.de • baelemente-nowak@t-online.de



15 Jahre Pfarrbücherei Langenbach und ein Abschied



Ganz bewusst hatten sich die Bücherei-Koordinatoren für ein internes Fest entschieden, um sich besonders bei den Ehe- und Lebenspartnern bzw. der Familie der Büchereimitarbeiter/innen zu bedanken.

► Brigitte Wadenstorfer und Margret Stephan



»Die Öffentlichen Pfarrbücherei ist eine nicht mehr wegzudenkende Kultureinrichtung unserer Gemeinde!. Darüberhinaus hat sich die Bücherei in den letzten Jahren kontinuierlich zu einem beliebten und gut besuchten Treffpunkt entwickelt. Um so mehr freute es mich, dass ich zum 15 jährigem Jubiläum des Teams gratulieren durfte. Wenn auch Sie sich als Leser eintragen lassen oder als Helfer mitmachen wollen, dann melden Sie sich einfach während der Öffnungszeiten in der Pfarrbücherei – Sie sind herzlich willkommen!«

Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin

Denn ohne deren tatkräftige Unterstützung und Verständnis wäre es den Mitgliedern des Teams nicht möglich, dem doch sehr zeitaufwändigem Hobby Bücherei mit Leidenschaft nachzugehen.

Beachtliche 16.500 ehrenamtliche Stunden wurden vom Team in diesen 15 Jahren geleistet. Nicht einberechnet sind hierbei die Arbeitsstunden der Partner bei diversen Aktionen und Umbaumaßnahmen.

An keiner Zahl festzumachen aber sind die Freundschaften und Verbindungen, die untereinander im Team entstanden sind. Es bereitet Spaß und Freude gemeinsam an einer Sache zu arbeiten, die man für wichtig und sinnvoll erachtet.

Zu alledem hat ein Teammitglied wesentlich beigetragen. Sie ist sozusagen »Urgestein« der Neuen Pfarrbücherei Langenbach. Seit der Gründung der neuen Pfarrbücherei ist sie dabei gewesen und hat maßgeblich am Aufbau mitgearbeitet. Die Rede ist von Maria Lang.

In all den Jahren hat sie sich bei der Ausleihe und den zahlreichen Aktionen engagiert. Ihre Beiträge bei den Buchvorstellungen im Rahmen von »geistreiches & geistvolles« zählten immer zu den Highlights. Mit der Feier 15 Jahre neue Pfarrbücherei beendete nun Maria Lang

ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Bücherei. Dem Team versprach sie ganz fest, bei so viel wie möglichen Aktionen als Gast dabei zu sein und der Bücherei verbunden zu bleiben. Mit einem Blumenstrauß und allen erdenklich guten Wünschen verabschiedete sich das Team von »ihrer Maria«. Zur Freude der Anwesenden kam Frau Bürgermeisterin Susanne Hoyer vorbei, die sich ganz herzlich im

Öffentliche Bücherei | Pfarrstr. 1
Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;
Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr



Namen der Gemeinde bei allen bedankte und hervorhob wie wichtig und schön eine Bücherei vor Ort ist. Ihrem Resümee kann man nur zustimmen: »Langenbach wäre ärmer ohne die Pfarrbücherei«

i Was in den letzten 15 Jahren geleistet wurde, lässt sich sehen und auch an Zahlen festmachen: Die Bücherei hatte

- an **3.300 Stunden** geöffnet (ohne Vor- und Nacharbeitszeiten)
- **166 Veranstaltungen** angeboten (darin sind 119 LeseLotti und Ferienprogrammtermine ab 2004 enthalten)
- **rund 149.000 Medien** verliehen
- **11.100 neue Medien** beschafft (d.h. der Medienbestand wurde zwei mal völlig erneuert).

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44

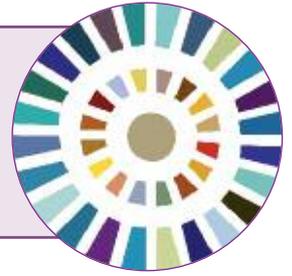
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 63 487

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Evangelisch in Langenbach

Pfarrer Thomas Prusseit
Epiphantias-Zentrum, Freising
Tel.: 0 81 61 - 7 87 38 84
E-Mail: thomas.prusseit@elkb.de
www.evangelische-kirche-freising.de



Geistliche Musik auf höchstem Niveau

Die »Windsbacher« in Freising

Der Windsbacher Knabenchor gilt heute als eines der führenden Ensembles seiner Art. Der musikalische Schwerpunkt liegt auf der geistlichen Musik, wobei das Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne reicht.

► Pfarrer Thomas Prusseit

In dem Konzert des Windsbacher Knabenchores am 19. Februar 2017 um 17 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche wird vor allem geistliche A-cappella Chormusik zu hören sein.

Die Windsbacher stehen für die Synthese von Musikalität, Vielseitigkeit, Genauigkeit und Reinheit des Klangs. »Die Musik fängt bei ihnen dort an, wo sie für andere aufhört: hinter der schönen Oberfläche«, schwärmte die Frankfurter Rundschau. Ende Juni 2016 folgte der Chor einer Einladung in den Vatikan zur Teilnahme an einem Sonderkonzert in der Sixtinischen Kapelle (siehe Bild) und zur musikalischen Mitgestaltung der Hl. Messe zum Hochfest der Apostel Petrus und Paulus im Petersdom – zelebriert von Papst Franziskus.

Mit Martin Lehmann leitet seit dem 1. Februar 2012 ein herausragender Chor-Experte den renommierten Knabenchor.

Der 1973 geborene Dirigent erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Dresdner Kreuzchor. Sein persönliches Anliegen ist es, jungen Menschen die Begegnung mit Musik in ihrer ganzen Vielfalt zu ermöglichen und ihnen damit blei-



bende Werte zu vermitteln. Als kultureller Botschafter der Metropolregion Nürnberg ist der Chor zu einem Markenzeichen Frankens und zu einem Aushängeschild für das evangelische Bayern geworden.

Karten für das Konzert gibt es für 25,- Euro bei der Vorverkaufsstelle der Stadt

Freising in der Touristinfo am Marienplatz in Freising. Infos & Reservierung
Tel.: 0 81 61 - 54 44 333,
E-Mail: tickets@freising.de

i

Die kommenden Termine:

24. Dezember, 16:00 Uhr
Familiengottesdienst, Friedhofskirche mit Pfarrerin Löser, Vikar Vogl und Team

18. Januar, 19:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe

26. Januar, 19.30 Uhr
Umlandstammtisch, Epiphantias-Zentrum, Katharina-Mair-Str. 19, 85356 Freising

19. Februar, 17 Uhr
Konzert mit dem Windsbacher Knabenchor, Christi-Himmelfahrts-Kirche, Freising



IHR-PC-DOC.de

**Reparaturen aller Fabrikate
alles innerhalb 24 Std.
Computer * Laptop's * Zubehör**

(08761) 75 20 30

Die Ausbildung zum »Feinwerkmechaniker« als Chance

Eine echte »win-win-Situation« haben alle Beteiligten bei der Ausbildungs-Kooperation zwischen dem Zollinger Kraftwerk »ENGIE« und dem Moosburger Unternehmen »Ernst Pracher GmbH«

► Bernd Buchberger

Maren Mey und Yannick Brandstetter heißen die beiden Auszubildenden, die derzeit bei der »Ernst Pracher GmbH« in Moosburg die Ausbildung zum »Feinwerkmechaniker« absolvieren. Das Besondere daran ist, dass

Moosburg«, bestätigt der Leiter der mechanischen Werkstatt im Kraftwerk Zolling, Peter Kratzl. »In kleineren Betrieben liegt das Augenmerk auf anderen, ebenso wichtigen Dingen. Das alles in ein und demselben Ausbildungsberuf. So haben die Auszubildenden nach der abgeschlossenen Lehre eine größere Vorstellung ihres erlernten Berufes«, so der Ausbildungsleiter von der »Ernst Pracher GmbH«, Bernhard Süß.

Bei der Ernst Pracher GmbH, bieten sich den jungen Leuten beste Voraussetzungen einer soliden Grundausbildung. »Immerhin sind die Auszubildenden zu zwei Drittel hier bei uns« sagt der Chef, Ernst Pracher, nicht ohne Stolz. »Teamwork« ist ein ebenso großer Begriff für den Beruf Feinwerkmechaniker, wie exaktes Arbeiten beim Fräsen und Drehen.

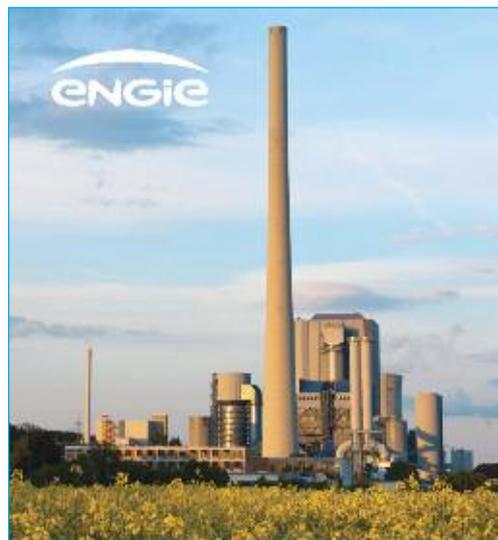
»Damit die Auszubildenden alles Erlernte im Berufsleben umsetzen können, ist die Ausbildung sehr praxisnah ausgerichtet,« erzählen Ernst Pracher und Peter Kratzl abschließend.



Peter Kratzl, Maren Mey, Bernhard Süß, Yannick Brandstetter und Ernst Pracher am Ausbildungsplatz in Moosburg bei der Ernst Pracher GmbH (v. l.).

die Ausbildung der beiden über den größeren Bruder dieser Kooperation, dem Kraftwerk Zolling, läuft.

Der große Vorteil für die beiden besteht darin, dass sie zwei Seiten kennenlernen. »Die Abläufe im Kraftwerk Zolling sind andere, als in einem kleineren Betrieb, wie der Ernst Pracher GmbH in



Wir bilden Spezialisten aus!
Im Rahmen einer Verbundausbildung bieten wir Ihnen eine komplette Berufsausbildung an.

**AUSBILDUNG ZUM
ELEKTRIKER FÜR
BETRIEBSTECHNIK (M/W)**

**AUSBILDUNG ZUM
FEINWERKMECHANIKER
(MASCHINENBAU) M/W**



Wir sind ein Familienunternehmen in der dritten Generation und gehören zu den Spezialisten in der Metallweiterverarbeitung. Hier wird das Metall mit Leidenschaft verarbeitet. **Seit Jahrzehnten produzieren wir hochwertige mechanische Komponenten aus Metall und anderen Werkstoffen.**

Wir unterstützen Sie bei der Produktion von Handschiebern, Probenehmern, Pneumatikschiebern, bis hin zu Schleusen und Drehkolbengebläse.



Ob aus Edelstahl, Stahl, Sintermetall oder anderen Werkstoffen, wir kennen das richtige Material für Ihr Einzelstück! Zudem erhalten Sie hier eine fachmännische Instandhaltung, Wartung und Reparatur Ihrer Kolben und Schleusen! Wir schweißen für Sie große und kleine Stückzahlen Ihrer Schweißkonstruktionen entsprechend dem Verfahren MAG/WIG/E-Schweißen.

Ferner bieten wir CNC-Dreh- und Frästeile für die verschiedensten Branchen aus Werkstoffen wie Messing, Stahl, Edelstahl, Aluminium sowie Kupfer und Kunststoff in Stückzahlen exakt nach Bedarf an. Wir entwickeln und fertigen für Sie Prototypen aus Stahl, Aluminium und anderen Werkstoffen in vielfältigen Bereichen. Ihren Prototypenbau erledigen wir schnell und fachmännisch. **Unser Motto: Geht nicht gibt's nicht.**

ERNST PRACHER GMBH
Driescherstr. 30
85368 Moosburg an der Isar
Tel. +49 (0)87 61 / 14 92
Tel. +49 (0)87 61 / 6 00 16
info@pracher-mechanik.de
www.pracher-mechanik.de



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de
www.svlangenbach.de



Rückblick auf die Vorrunde unserer 1. Mannschaft

Nach intensiver Vorbereitung gelang es sowohl in den Vorbereitungsspielen als auch in den ersten Ligaspielen nicht immer die volle Leistung abzurufen.

► Bert Summer

Trotz guter Trainingsbeteiligung musste die Mannschaft immer wieder Ausfälle von Spielern verkraften. Sowohl Verletzungen als

auch berufsbedingte Ausfälle dezimierten regelmäßig den Kader. Dem Trainer stand deshalb nur selten eine gleiche Aufstellung zur Verfügung. Trotz dieser schwie-

rigen Situation ist die Stimmung in unserer »Ersten« gut, sodass wir zuversichtlich auf den Rückrundenstart nach der Winterpause schauen.

Aus den bisherigen 15 Spielen konnten 17 Punkte erzielt werden. Mit diesem Ergebnis und einem Torverhältnis von 36:37 überwintert unsere Mannschaft auf dem 8. Tabellenplatz. ■



WIR WÜNSCHEN IHNEN SCHÖNE WEIHNACHTEN & EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR 2017



**ULLSTEIN
CONCEPTS
GMBH**

IHR PARTNER FÜR FAHRZEUGZUBEHÖR



Bahnhofstraße 20 | 85416 Langenbach | 089 - 809 902 880

WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM

Rückblick auf die Herbstrunde der SVL Fußballjugend

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Trainern, den tollen Kindern und den Eltern bedanken. Für alle gab es zur neuen Saison einige Änderungen. In allen Mannschaften haben wir Veränderungen im Trainerteam und in den Mannschaften.

► Andy Löffler



Die Herbstrunde ist damit immer eine Herausforderung für alle. Die Spieler müssen sich an neue Teammitglieder und neue Trainer gewöhnen. Dazu kommt in einigen Fällen noch eine neue Spielfeldgröße und neue Regeln. Die Trainer müssen sich in den neuen Trainerteams finden, sich an die neuen Kinder und an deren Eltern gewöhnen. All dies ist für alle Beteiligten eine echte Herausforderung und sicher nicht immer einfach.

Mein Appell an alle: »Solltet ihr eine gute Idee haben, wie ihr die Mannschaft und das Trainerteam unterstützen könnt, dann kommt auf die Trainer oder mich zu.«

Die gute Nachricht ist, alle Mannschaften haben mindestens ein Spiel gewonnen. Bei den **F-Junioren** war es das letzte Punktspiel, da haben sie allen gezeigt, was sie in den vergangenen Wochen geübt haben. Für die meisten Spieler und Spielerinnen in dieser Mannschaft ist es die erste Saison in der sie Pflichtspiele haben. Die vielen Eindrücke und Aufgaben haben sie aber mit Bravour gemeistert und sind mit Spaß und Eifer dabei.

Bei den **E-Junioren** haben wir dieses Jahr zwei Mannschaften im Spielbetrieb. Für die E2 war es das erste Jahr in der ein Schiedsrichter das Spiel leitet. Da in der F-Jugend ohne Schiedsrichter gespielt wird, musste sich die Mannschaft erst an den »neuen Mann« gewöhnen. Desweiteren traf die Mannschaft auf Gegner, die teilweise ein bis zwei Jahre älter sind und dies war an der Spielweise dieser Mannschaften zu spüren. Aber mit viel Spaß wurden die Herausforderungen angenommen und die Spiele absolviert. Unser E1 konnte sich in ihrer Gruppe behaupten und wurde ungeschlagen Meister. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft.

Die **D-Junioren** haben eine schwere Herbstrunde hinter sich. Aus meiner Sicht gilt hier, nicht immer geht die bessere Mannschaft als Sieger vom Platz. In einigen Spielen waren leider sehr zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen maßgeblich am Spielausgang beteiligt. Die Konstellation in dieser Mannschaft ist nicht leicht, da wir hier sehr viele Spieler haben. Leider zu wenig für zwei Mannschaften. Den Trainern und den Spielern fällt es nicht immer leicht, alle Anforderungen und Bedürfnisse von allen Betei-

ligten zu erfüllen. Hier heißt es: »Ruhe bewahren und kontinuierlich weiter machen und nicht aufgeben.«

In der **C-Jugend** kämpfen wir als Verein und Mannschaft mit vielen Herausforderungen. Den Trainern fällt es nicht immer leicht eine komplette Mannschaft aufs Feld zu führen und die Trainingsbeteiligung ist auch nicht immer die Beste. Daher meine Aufforderung an alle: »Fußball ist ein Mannschaftssport, bitte lasst euer Team nicht hängen.«

Die Gruppe, in der unsere **B-Jugend** spielt wird vom SVA Palzing und dem BC Attaching dominiert. Unsere Mannschaft präsentierte sich nach einer intensiven Vorbereitung mit vielen guten Leistungen. Auch die Zusammenarbeit mit der A-Jugend, wo immer wieder Spieler benötigt werden, funktioniert sehr gut.

Die SpVgg Zolling und der SVL bilden auch in diesem Jahr wieder eine Spielgemeinschaft in der **A-Jugend**. In beiden Vereinen gibt es nicht genügend Spieler in diesem Jahrgang, um eine eigene Mannschaft zu stellen. Der Zusammenhalt zwischen den Spielern und dem Trainerteam ist hervorragend und die Stimmung ist gut. Da auf Grund von Verletzungen, schulischen und beruflichen Verpflichtungen nicht immer ausreichend Spieler zur Verfügung stehen, müssen hier die B-Jugendlichen des Öfteren aushelfen.

Alles in Allem bin ich als Jugendleiter mit dem Verlauf der Herbstrunde zufrieden. Wir haben in jeder Altersgruppe

mindestens eine Mannschaft im Spielbetrieb und können für jede Mannschaft mindestens 2 Trainer vorweisen, die sich um den Spielbetrieb kümmern.

Folgenden Satz habe ich von einer Mama gehört, als ich fragte wie es ihrem Sohn gefällt und ob er denn Spaß hat, da die Mannschaft nur ein Spiel gewonnen hat. Dieser Satz gibt wieder, worauf es bei uns beim SV Langenbach ankommt: Sinngemäß: »Mama ich muss zum Spiel, es könnte ja sein das wir heute gewinnen und da möchte ich dabei sein.«

Ich wünsche euch allen ruhige und erholsame Feiertage, einen guten Start ins Neue Jahr und viel Erfolg in der Hallensaison. *Euer Andy, Jugendleiter Fußball* ■

Unsere neue
Homepage



...sei dabei!

www.svlangenbach.com

jetzt online!

Qigong

neue Kurse ab Januar
im Pfarrheim Marzling &
im Sen-Sou Zolling

Kurs 1 Marzling	Ab 09. Januar jeweils Montags 16:45-17:45
Kurs 2 Marzling	Ab 09. Januar jeweils Montags 18:00-19:00
Kurs 3 Marzling	Ab 12. Januar jeweils Donnerstags 17:45-18:45
Kurs 4 Zolling	Ab 13. Januar jeweils Freitags 08:30-09:30

kostenloser **SCHNUPPERABEND** (um tel. Anmeldung wird gebeten):
Zolling Sen-Sou: **Mittwoch 21.12.2016** 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Infos und Anmeldung: Qigong Susanne Wöhrle, Tel. 0152/07180300
email: susanne.woehrl.qigong@gmail.com - www.susanne-woehrl.de

Der SVL präsentiert einen neuen Taekwondo-Meister

► Joachim Veh

Michael Gmach erlangt 1. DAN

Unlängst trat der beim SV Langenbach trainierende Michael Gmach in Zeilitzheim (Würzburg) zur DAN-Prüfung an. Schon tags zuvor absolvierte er einen 4-stündigen Lehrgang. Am Prüfungstag selbst gab es nochmal ca. zwei Stunden Lehrgang, vor der eigentlichen 2-stündigen Meisterprüfung.

Konditionell und technisch bestens von der SVL-Trainerriege vorbereitet, meisterte er die taekwondo-üblichen Disziplinen mit Bravour: Neun Hyongs, Ein-Zwei- und Dreischrittkampf, Freikampf, Selbstverteidigung und den Bruchtest auf 5 Bretter. Besonders bei der Selbstverteidigung konnte Michael Gmach hoch punkten. Auch die beherzt vorgetragenen Bruchtests beeindruckten die Prüfer. ■



Ziemlich »geschäft«, aber glücklich: Der Langenbacher Michael Gmach zum 1. Mal mit Schwarzgurt und die Prüfer (v.l.) Großmeister Rudolf Grasser (7. DAN), Heinz Herbert (4. DAN), Michael Gmach, sowie Trainer und SVL-Abteilungsleiter Joachim Veh (7. DAN)

Neuer Termin für »Mutter-Kind-Turnen«

Da die Turnhalle seit dem neuen Schuljahr für den Schulsport Montags bis 16.00 Uhr belegt ist, musste ein neuer Termin für das Mutter-Kind-Turnen gefunden werden.

Das Mutter-Kind-Turnen wurde auf **Dienstag 15.30 bis 16.30 Uhr** verlegt. Geleitet wird es von unserer langjährigen

Übungsleiterin, Sarah Bauer. Wir hoffen, dass auch am Dienstag die Mamis mit Ihrem Nachwuchs zum Sport kommen können.

Für die Kleinen ist es immer ein toller Spaß.



Kommen auch Sie vorbei und genießen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Spiel und Spaß! ■

3. SVL Hallen Cup - in Gedenken an Rainer -

Der SV Langenbach veranstaltet am **12. März 2017** sein Hallenturnier für F-, E- und D-Junioren, zu dem wir schon jetzt recht herzlich einladen. Spielort ist die Sporthalle in Zolling, Heilmaierstr. 12. **Über zahlreiche Fans und Zuschauer würden wir uns sehr freuen.**

Folgende Ablauf ist geplant:

ab 9:00 Uhr	E2 Junioren - Jahrgang 2007/2008
ab 12:00 Uhr	F Junioren - Jahrgang 2009/2010
ab 14:00 Uhr	E1 Junioren - Jahrgang 2006/2007
ab 16:30 Uhr	D Junioren - Jahrgang 2004/2005

Die Turniere werden jeweils mit 5 bis 6 Mannschaften im Modus »Jeder gegen Jeden« gespielt. Das Turnier der F Junioren wird als Blitzturnier mit 4 Mannschaften im selben Modus gespielt. ■

Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung im In- und Ausland
alternative Bestattungsformen
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...



ANTON
WIMMER
Bestattungen

seit 1870 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising
Tel.: 081 61 - 62071 | Fax: 081 61 - 66991

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de



Der aktuelle Hallenbelegungsplan Winter 2016/2017

Tag:	Uhrzeit:	Verein:	Sportstunde:	Ansprechpartner:
Montag	bis 16.00		AG Handball	Schule
	16:30 - 18:00	SVL	Turnen Kiga-Kinder 3 - 5 / 6 Jahre	Rippel Bettina
	18:00 - 19:00	SVL	Fit von Kopf bis Fuß für Damen	Krinner / Schneider
	19:00 - 20:30	SVL	Taekwondo	Heimbeck Max
	20:30 - 22:00	SVL	Herrnrymnastik	Aigner Alois
Dienstag	14:00 - 15:00	SVL	Seniorenspport	Nowak
	15:30 - 16:30	SVL	Mutter-Kind-Turnen 1-3 Jahre	Bauer Sarah
	17:00 - 18:00	SVL	F1 Junioren	Moses Mike
	18:00 - 19:00	SCO	D-Jugend	Lucks Markus
	19:00 - 20:00	SVL	Zumba	Zimmermann Ramona
	20:15 - 21:15	SVL	Bewegter Rücken	Bauer Sarah
Mittwoch	15:30 - 16:30	SVL	E1 Junioren	Wiesheu Johann
	16:30 - 18:00	SVL	Bambini	Riedl Norbert
	18:00 - 20:00	SVL	Taekwondo	Stotz / Zilger
	20:00 - 22:00	SVL	AH Fußball	Assion Werner
Donnerstag	16:00 - 17:00	SVL	Schulkinder 1./2. Klasse	Derfler/Märzinger
	17:00 - 18:00	SVL	Schulkinder ab 3. Klasse	Weber/Fröba
	18:00 - 19:30	SVL	B Junioren	Kain Gerhard
	19:30 - 21:00	SVL	Bodystyling und Step	Bauer Sarah
Freitag	15:00 - 16:00	SVL	Momentan SCO F-Jugend	Vogl Marina
	16:00 - 19:15	SVL	Taekwondo	Heimbeck / Veh
	19:15 - 20:30	SVL	Wirbelsäulengymnastik Sie+Er	Weishaupt
	20:30 - 22:00	SVL	Badminton	Zimmermann Ch.
Samstag	09:00 - 10:30	SCO		
	10:30 - 12:00	SCO	E Jugend	Paulus Bernhard
	12:00 - 15:00	SVL	D1 Junioren	Zinecker Marco
	15:00 - 16:30	SVL	C Junioren	Krüger Danny
	16:30 - 18:00	SVL	E2 Junioren	Löffler Andy
	18:30 - 20:00	SVL	B Juniorinnen	Riedl Norbert
Sonntag	09:30 - 11:00	SVL	E1 Junioren	Wiesheu Johann
	11:00 - 13:30	SVL	SVL - Fußballväter	Reichelt Dierk
	13:30 - 16:00	SVL	Fußball	Löffler Andy
	16:00 - 20:00	SVL	Fußball	Löffler Andy

Ansprechpartner bei den Vereinen: SV Langenbach: Christine Zimmermann, Tel.: 0 87 61 / 97 39 • SC Oberhummel: Andreas Reif, Tel.: 0 87 61 / 99 20

**Eine schöne Weihnachtszeit
und alles Gute für´s
neue Jahr!**

Wir danken allen Mitgliedern und Kunden für das entgegen gebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank

Filiale Langenbach
Bahnhofstr. 9
Tel. 08761 2051
www.freisinger-bank.de

Tennis Mixed Turnier: Ein gelungener Saisonabschluss



Wie in jedem Jahr wurde zum Saisonabschluss erneut das »Mixed Turnier« durchgeführt. Der Spätsommer zeigte sich am 24. September von seiner besten Seite und so konnten bei herrlichem Sonnenschein viele spannende Spiele unter den knapp 20 Teilnehmern ausgetragen werden.

► Klaus Derfler



dem Bild strahlen die diesjährigen Sieger des Tennis Mixed Turnier: 1. Platz: Sophie Derfler und Thomas Wesan (vorne rechts); 2. Platz: Florian Hecht und Paulina Märzinger (Reihe hinten bzw. nicht abgebildet); 3. Platz: Klaus und Sabine Derfler (vorne links).

Insgesamt war die Saison 2016 erneut geprägt von viel Gemeinschaftssinn und großem sportlichen aber auch arbeitstechnischen Einsatz ganz vieler Mitglieder. Dafür herzlichen Dank an alle! Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Tennissaison und werden auch in 2017 wieder mit dem Schleiferturnier am 1. Mai starten.

Beim anschließenden Grillen wurde auf den erfolgreichen Saisonabschluss und die diesjährigen Turniersieger angestoßen. Auf

herzlichen Dank an alle! Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Tennissaison und werden auch in 2017 wieder mit dem Schleiferturnier am 1. Mai starten.



Ihre Langenbacher Fahrschule in der Dorfstraße 9

Fahrschule Siegmund

LKW • PKW • Motorrad • Traktor
Berufskraftfahrer-Weiterbildung
Grundqualifizierung

Wir möchten uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und wünschen allen unseren Fahrschülerinnen und Fahrschülern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Euer Team der Fahrschule Siegmund

Kammerhof 5 • 85354 Freising • Tel.: 0 81 61 - 537 30 80

E-Mail: info@fahrschule-siegmund-freising.de

Internet: www.fahrschule-siegmund-freising.de

Unterrichtszeiten Langenbach: Mo. u. Mi.: von 18:30 – 20 Uhr. Geöffnet jeweils ab 18 Uhr



Tegernseelauf 2016 – aka »Gute-Laune-Lauf«

Auch dieses Jahr hatten sich die Sporties für den Tegernseelauf angemeldet. Trotz unterschiedlicher Anfahrtswege und Fahrgemeinschaften haben sich alle im Start- / Zielbereich gefunden (was haben wir früher nur ohne unsere Handys gemacht?). Aber man traf dort nicht nur die »Longbeach Sporties«, sondern lustigerweise auch andere Langenbacher Teilnehmer. Hallo Ramona! ;-)

► Wiebke Welsch



Bereits beim Start fielen vereinzelt Tropfen, aber dies tat dem Spaß und der lockeren Atmosphäre keinen Abbruch. Es herrschte die gesamte Zeit über eine fröhliche und ausgelassene Stimmung.

Gelaufen wurde einmal um den See herum – die Strecke kannten die LäuferInnen aus Langenbach ja mittlerweile. Bis nach Bad Wiessee hielt das Wetter noch einigermaßen, aber dann fing es an zu nieseln und anschließend zu regnen. *The same procedure as last year.* Die Stimmung war trotzdem weiterhin gut, schließlich war das Ziel in »laufbarer« Nähe. Ein Zitat des offiziellen Fotografen auf dessen facebook-Seite zum Wetter und den Teilnehmern: »So viele gut gelaunte Gesichter haben wir bei so einem Wetter noch nie

gesehen!« Als dann auch der letzte schwere Anstieg geschafft war, konnte man das Ziel sehen und die begeisterten Zurufe der vielen Zuschauer hören. Bergabwärts liefen die Teilnehmer ohne weitere größere Anstrengung ins Ziel ein, um dann direkt die Versorgungsmeile anzusteuern. Hier gab es nicht nur ausreichende Getränke für den großen Durst, sondern man konnte auch den Hunger mit belegten Semmeln, Obst, Joghurt etc. stillen. Zum längeren Verweilen war es dann aber doch zu nass und alle haben sich schleunigst auf den Weg zu den Autos und den trockenen Wechselsachen gemacht.

Hier wartete noch ein weiteres Highlight auf die Sporties. Das »Runners-Care-Paket« – gestellt von einem weiteren



So viele gut gelaunte Gesichter haben wir bei so einem Wetter noch nie gesehen!

Teammitglied. Diese Läuferin konnte dieses Jahr leider nicht dabei sein, wollte uns aber wenigstens auf diese Weise unterstützen: »Mhhhm, Heidelbeermuffins, Müsliriegel, Mandarinen. Einfach lecker. Danke Ina!«

Nach der ersten großen Erschöpfung und dem festen Vorsatz nie wieder den Tegernsee zu umlaufen, folgte schon am nächsten Tag die Suche im Internet, wann denn die Anmeldung für 2017 freigegeben wird. Auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr...



ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektiertung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2017!



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorstand: Stefan Buchner | An der Mühle 7 | 85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61 - 72 43 48 | E-Mail: vorstand@scoberhummel.de

www.scoberhummel.de

Herbstturnier der Hummler Stockschützen

Viele Zuschauer verfolgten gespannt die Spiele und waren überrascht, welche Mannschaften beim Turnier des SC Oberhummel teilnehmen. Getreu dem Motto »Kleiner Ort – Großer Sport«. Abteilungsleiter Florian Kloiber erhielt viel Lob der angereisten Vereine. Die Bestätigung – alles richtig gemacht zu haben – ist natürlich, wenn bei der Verabschiedung schon für das nächste Jahr gemeldet wird, oder sich mit den Worten »wir kommen wieder« verabschiedet wird.

► Florian Kloiber

»» 22.9. – Herren

Der 1. Turniertag des großen Herbstturnieres der Hummler Stockschützen lief hervorragend an. Den ersten Platz belegten unsere Freunde aus Österreich der ESC Bad Häring. Konstant und konsequent spielten sie ein Spiel nach dem anderen und gaben keinen einzigen Punkt ab. So standen sie schon bald auf Platz eins fest. Auch Platz zwei, der durch die Hausherren belegt wurde, stand schon nach dem vorletzten Spiel fest. Die Heimmannschaft mit Christian Brand, Thomas Reifenberg, Sebastian Ziegler und Florian Kloiber traten wieder sehr geschlossen und ruhig an. Auch wenn die vier nicht ihr ganzes Können abrufen konnten, blitzte schon des Öfteren die individuelle Klasse auf. Ausgerechnet gegen Bad Häring leistete man sich das schlechteste Spiel. Auf dem dritten Platz landete die Mannschaft des ESC Oberstimm, die das erste Mal bei den Hummlern zu Gast waren.



Die Hausherren des SC Oberhummel belegten am ersten Turniertag den zweiten Platz.

Am zweiten Tag wurden die Karten neu gemischt und der Kampf um den Pokal begann aufs Neue. Am Ende konnte sich dann der RSV Büblingshausen – die bereits in den letzten Jahren immer auf dem Treppchen standen – nun mal den obersten Platz sichern und den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

serem Nachbarverein aus Inkofen hatte. Ein guter fünfter Platz, bei dem noch nicht alles gezeigt wurde, was möglich gewesen wäre. Platz eins ging an den VER Selb, die normalerweise immer bei der »Doppel-mixedrunde« antreten, diesmal auf Grund Terminprobleme beim »freien Turnier« mit von der Partie waren. Auf Platz zwei auch ein neuer Gast in der Hummler Halle: der TSV Gars. Platz drei belegte die Spielvereinigung aus Zolling.

»Vielen Dank an alle, die es mit ihrem Beitrag und Mithilfe möglich machen, ein solches Turnier auf die Beine zu stellen« so Abteilungsleiter Kloiber.

»» 24./25.9. – Magnus v. Terzi-Wanderpokal

Das Turnier war wieder hochklassig besetzt. Im Mittelpunkt stand beim Zweitagesturnier natürlich der »Magnus von Terzi-Wanderpokal«. Von Anfang an wurde um jeden Punkt gekämpft. Die Mannschaft des VfB Hallbergmoos ging am ersten Tag als Tabellenführer mit nur zwei abgegebenen Punkten hervor. Natürlich war wie jedes Jahr für die weitgereisten Gäste wie z. B. Eintracht Frankfurt, Pähl, Hofamt Priel und Büblingshausen für Unterhaltung und leibliches Wohl gesorgt. Hier ist das Spanferkel immer ein besonderes Highlight, um das sich seit Jahren Martin Bachleitner stundenlang hingebungsvoll kümmer.



Der »Magnus v. Terzi-Wanderpokal« ging nach Büblingshausen.

»» 23.9. – Freies Turnier

Auch das freie Turnier am Freitag war ein voller Erfolg. Die Heimmannschaft mit Christian Brand, Martin Bachleitner, Sebastian Wittmann und unserem Nachwuchsspieler Maximilian Kloiber konnten in diesem ausgeglichenen Turnier absolut Flagge zeigen. Das eine oder andere Spiel mehr hätte man sogar noch gewinnen können/müssen, da ein hoher Vorsprung in den letzten beiden Kehren noch vergeben wurde. Eine sehr ausgeglichene Turnierstärke sorgte für viele punktgleiche Mannschaften, bei der die Hummler Mannen leider auch das Nachsehen hinter un-

i Jeder/Jede, die diesen tollen Sport mal ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen, am Mittwoch um 19 Uhr zu unserem freien Training die Stockschießenhalle in Niederhummel zu kommen. Für Material zum ausprobieren – ob für absolute Neulinge oder schon etwas Geübte – ist in jedem Fall gesorgt. Die Abteilung Stocksport des SC Oberhummel freut sich auf Euer kommen.

Trikot-Spende der Firmen »Amberger und Stadler« und »Reifenservice Obermeier«

► von Andrea Hermann



In frischem grün/weiß kann sich künftig die 1. Mannschaft dank der gesponserten Trikots der Fa. Amberger und Stadler präsentieren. Der SC Oberhummel mit seinem Fußballabteilungsleiter Thomas Baier und besonders allen Spielern, bedankt sich bei den beiden großzügigen Spendern, recht herzlich.

Ein großes Herz für junge Fußballer hat Wolfgang Obermeier (r.) vom gleichnamigen Reifenservice in Oberhummel: Er spendierte der F-Jugend des SC Oberhummel Winter-Trikots. Die Freude bei den Buben im Alter von sechs bis acht Jahren sowie den Trainern Marina Vogl (2.v.r.) und Martin Bengler (l.) war groß. Mit einem dreifachen, lautstarken »hipp, hipp, hurra« bedankten sie sich bei dem großzügigen Spender. ■

Hummler Schützen starten in die neue Schießsaison



Im September fand die traditionelle Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei der Schützengesellschaft Niederhummel e.V. statt. Neben den Jahresberichten von Schützenmeister, Sportleiter, Jugendleiter, Kassier und Schriftführer stand ebenfalls die Neuwahl der Vorstandschaft auf dem Programm.

Die Vorstandschaft und der Vereinsausschuss wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt. Für die Wahl stand Tom Kopp als 1. Sportleiter nicht mehr zur Verfügung, sein Amt übernimmt Inge Dietl. Unsere Jugendleiter, Julia Kink und Markus Felsl haben die Positionen getauscht. Ursula Radlmaier löste Steffi Hiebl-Schewell als 2. Schriftführerin ab, ebenfalls wurden 4 Beisitzer in den Vereinsausschuss aufgenommen.

Eine Woche später ging es für die Hummler Schützen mit dem Ausschießen der Geburtstagsscheibe – gestiftet von Hartinger Barth sen. – los. Ebenfalls wurde ein »Schnupperschießen« für interessierte junge und ältere Schützen abgehalten.

Inzwischen läuft das traditionelle Weihnachtsschießen, an dem die Hummler Schützen den ein oder anderen Wettkampf austragen. Jeder Schütze der an 5 Schießabenden teilnimmt, wird in die Wertung aufgenommen und bekommt bei der Jahresabschlussfeier im Januar einen Preis.

Die nächsten Termine der Schützengesellschaft Niederhummel sind:

26. Dezember 2016 – Christbaumversteigerung um 19:30 Uhr im Wirtshaus am Dorfbrunnen

7. Januar 2017 – Jahresabschlussfeier mit Preisverteilung vom Weihnachtsschießen um 19:30 Uhr im Wirtshaus am Dorfbrunnen.

Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft und der Vereinsausschuss der SG Niederhummel wünschen allen Bürgern/-innen eine schöne besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017. ■

Weihnachtsgrüße des SC Oberhummel

Es dauert nicht mehr lange und dann steht auch das diesjährige Weihnachtsfest vor der Tür. Wunderschöne Vorweihnachtsstimmung können wir dabei, bereits gut zwei Monate zuvor genießen: Herrlicher Platzchenduft aus Omas Küche, leckere Lebkuchen, aromatischer Glühwein und Punsch, sowie Weihnachtsdekoration wohn das Auge reicht – einfach wundervolle Adventsstimmung im ganzen Land. Doch zu Weihnachten, darf eines natürlich keinesfalls fehlen: schöne Worte, die von Herzen kommen. Weihnachten versteht sich genau genommen als Fest der Familie, Liebe und Dankbarkeit. Deshalb wollen auch wir nicht vergessen, uns recht herzlich bei all denjenigen zu bedanken, die unseren Verein tatkräftig finanziell und/oder mit persönlichem Einsatz unterstützen. Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende und wir können auf ein erfolgreiches & spannendes Jahr zurückblicken. Im Kommenden, werden wir alle mit neuer Kraft an die Arbeit gehen und durch unseren Zusammenhalt alle Herausforderungen meistern. Ehrenamt lebt von Anerkennung & Wertschätzung und deshalb möchten wir auch zu allen freiwilligen Engagierten »DANKEN« sagen. Zum Jahresausklang wünschen wir also all unseren Förderern, Mitgliedern, Spendern, Sponsoren und fleißigen Helfern:

Ein fröhliches Fest, schöne Stunden im Kreise der Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Vorstände des SC Oberhummel mit ihrem Vereinsausschuss von Sandra Januwein

Ob Baby, Kleinkind, großes Kind oder Teenager –

Beim SC Oberhummel ist für den Nachwuchs immer etwas geboten!

► Martina Amberger

» Mutter-Kind-Turnen

Kursleitung: Stefanie Hartinger

Sobald die Kinder sicher auf zwei Beinen unterwegs sind, können sie mit dem Mutter-Kind-Turnen starten. Doch nicht nur den Kleinen macht das Turnen beim SCO Spaß, auch Sechs- und Siebenjährige finden diese Turnstunde spannend. Während



die kleineren Kinder sich über Singspiele und Bewegungslieder besonders freuen, sind die Größeren an den Großgeräten gefordert. Aufgebaut zu abenteuerlichen Bewegungslandschaften, können die Kinder Muskulatur, Gleichgewichtssinn und Grobmotorik trainieren. Auch beim Turnen mit Kleingeräten und Alltagsmaterialien ist die Kursleiterin Stefanie Hartinger erfinderisch. Diese fördern die Feinmotorik und werden auch beim Turnen zum Thema Fasching, Ostern oder Nikolaus mit einbezogen. Auch Väter sowie Omas und Opas sind willkommen und können hier mit ihren kleinen Lieblingen so richtig toben. Wer das Turnen gerne ausprobieren möchte, kann jederzeit zum Schnuppern vorbei kommen.

» Fitdankbaby®

Kursleitung: Silvia Götz

Bei fitdankbaby® können Mütter sowohl etwas für ihren Körper als auch für die Entwicklung ihres Babys tun. Neben dem Training für die klassischen Problemzonen werden auch Übungen für den Rücken und den Beckenboden gemacht. Mit einem

speziell entwickelten Gurt wird das Baby am Körper der Mutter gehalten. Die Übungen auf der Gymnastikmatte für die Mutter, kombiniert mit Übungen, Spielen und Liedern für das Baby, runden die Stunde ab. Teilnehmen können alle Mütter mit Babys ab 3 Monaten. Der Kurs findet in Blöcken von jeweils acht Stunden, plus einen Nachholtermin statt. Die Anmeldung dafür erfolgt direkt über die Internetseite: www.fitdankbaby.de.

Die nächsten Kurse starten am

8. Februar und am 3. Mai 2017.



» Zumba Kids jr. und Zumba Kids

Kursleitung: Romina Bugner und Claudia Süß

Da sich die Trainerin Martina Amberger nach wie vor in Baby-pause befindet, wird diese von zwei Trainerinnen vertreten: Die 4- bis 6-jährigen Mädchen tanzen bei den Zumba Kids jr. mit Romina Bugner. Claudia Süß trainiert die 7- bis 11-jährigen Zumba Kids. Die Kinder erlernen einfache, aber ansprechende Choreografien oder toben bei musikalisch begleiteten



Bewegungsspielen. Auch das Erlernen der Basic-Schritte, zu den typischen lateinamerikanischen Tänzen, wie Merengue, Salsa oder Reggaeton, gehört zur Stunde. Während die Kleinen ihre einstudierten Tänze regelmäßig den Mamas und Papas vorführen, kann man die Großen auch beim Maibaumfest, Waldfest oder bei der Jugendweihnachtsfeier tanzen sehen. In beiden Stunden sind noch wenige Plätze frei – einfach vorbei kommen und Probetanzen!

» Fitness für Teens

Kursleitung: Heide Leuchter

Seit September 2014 gibt es ein spezielles Training für Teenager beim SC Oberhummel. Immer dienstags um 17.45 Uhr hat Heide Leuchter altersgerechte Übungen zur Kräftigung der Muskulatur und zur Steigerung der Ausdauer parat. Um den Teens Spannung und Abwechslung zu bieten, finden viele der Übungen im spielerischen Rahmen statt. Bei gutem Wetter wird das Training gerne auch nach draußen verlegt, z. B. in Form einer Rallye durchs Dorf. Zudem werden auch Gerätschaften der »Großen«, wie z. B. Bälle, Reifen, Thera-Bänder oder TOGU Ballkissen verwendet. Alle Kids und Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren sind im Kurs willkommen und können jederzeit bei der Gruppe reinschnuppern.

Gymnastikstunden SC Oberhummel

Stand: Dezember 2016

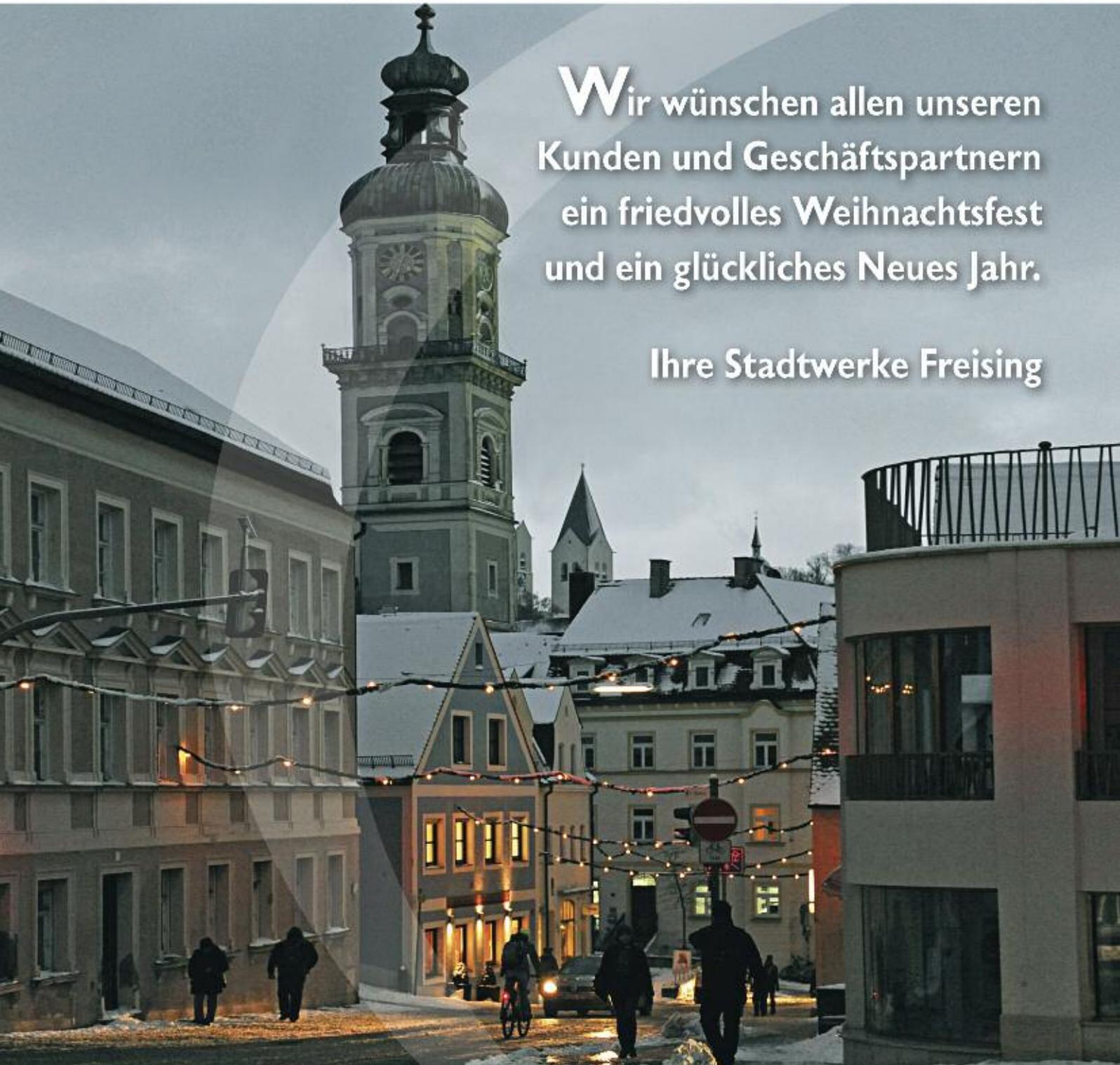
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:45 – 9:45 NH Rückengymnastik	15:30 – 17:00 SH Mutter-Kind-Turnen	10:00 – 11:15 NH Fitdankbaby®	17:00 – 18:00 NH Zumba Kids, 7 – 11 Jahre	18:30 – 19:30 NH Ski-Workout
8:45 – 9:45 SH Yoga	17:45 – 18:45 NH Fitness for Kids	18:30 – 19:30 NH Wirbelsäule	19:30 – 20:30 NH Zumba	
16:00 – 17:00 NH Zumba Kids, 4 – 6 Jahre	19:00 – 20:00 NH Calanetics	19:35 – 20:35 NH Bodystyling		
18:30 – 19:30 NH Step	19:00 – 20:00 SH Thai-Bo			
19:30 – 20:00 NH Kräftigung	20:00 – 20:30 SH Minifit			
19:30 – 20:30 SH Pilates				
20:00 – 21:00 NH Wirbelsäule Männer				

NH: Gemeindesaal, Hummlerstr. 1, 85416 Niederhummel
SH: Sportheim, Isarstr. 19, 85416 Oberhummel



Stadtwerke
FREISING

heute und morgen



Wir wünschen allen unseren
Kunden und Geschäftspartnern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr.

Ihre Stadtwerke Freising

Wippenhauser Straße 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-0
Telefax (0 81 61) 1 83-138 ■ info@stw-freising.de ■ www.stw-freising.de

Hätte es uns damals schon gegeben...



Wir wünschen unseren
Kunden und Freunden
frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
Jahr 2017.



Schülke
IMMOBILIEN

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Str. 52
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 70 777
Fax: 0 87 61 - 70 778

Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-
Service für Privat und Gewerbe.
Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten,
sind wir der richtige Partner.

Die freundlichen Spezialisten für die Region Flughafen!

info@schuelke-immobilien • www.schuelke-immobilien.de

Sie wollen eine Immobilie verkaufen oder vermieten?
Sprechen Sie mit unserem Profi:



Peter Kirste
Telefon: 08761/81-137
E-Mail: peter.kirste@sparkasse-moosburg.de

„Für alle Fragen rund um die Immobilie bin ich gerne für Sie da. Nutzen Sie unser wertvolles Immobilien-Service-Paket. Bequem und sicher mit einem vertrauensvollen Partner an Ihrer Seite.“

Unsere Leistungen für Sie:

- ➔ Zusammenstellung der nötigen Unterlagen
- ➔ Realistische Marktpreiseinschätzung
- ➔ Erstellung eines professionellen Exposés
- ➔ Bewerbung der Immobilie
- ➔ Besichtigungen und Vertragsverhandlungen führen

Beim Verkauf einer Immobilie spricht alles für die Sparkasse Moosburg.